



Budget 2026

Globalbudgets

Vorlage des Stadtrats vom 10. September 2025

Herausgeberin

Stadt Zürich

Stadtrat

Postfach, 8022 Zürich

T +41 44 412 31 01

stadt-zuerich.ch/budget

September, 2025

Auflage

66 Exemplare_Nautilus Classic, Umschlag 250 g/m² und Inhalt 100 g/m²

Inhaltsverzeichnis

1 Auszug aus dem Antrag des Stadtrats an den Gemeinderat zur Budgetvorlage 2026	3
2 Erläuterungen zur Rechnungslegung	9
3 Aufbau der Globalbudgets	13
4 Globalbudgets 2026	17
4.1 Präsidialdepartement	19
1520 Museum Rietberg	21
4.2 Finanzdepartement	29
2040 Steueramt	31
4.3 Gesundheits- und Umweltdepartement	45
3025 Gesundheitszentren für das Alter	47
3035 Stadtspital Zürich	73
4.4 Tiefbau- und Entsorgungsdepartement	95
3525 Geomatik + Vermessung	97
3570 Grün Stadt Zürich	109
4.5 Departement der Industriellen Betriebe	149
4530 Elektrizitätswerk der Stadt Zürich	151
4.6 Schul- und Sportdepartement	191
5070 Sportamt	193

**1 Auszug aus dem Antrag des
Stadtrats an den Gemeinderat zur
Budgetvorlage 2026**

Auszug aus dem Antrag des Stadtrats an den Gemeinderat zur Budgetvorlage 2026 (vom 10. September 2025)

4. Globalbudgets

4.1 Globalbudgets im Überblick

Die Globalbudgetierung richtet sich nach den Vorgaben der totalrevidierten Globalbudgetverordnung (GBVO; AS 611.102), die am 1. Januar 2022 in Kraft trat.

Auf Stufe des Budgets der Stadt Zürich sind die Umsätze der Globalbudgets gemäss Konzernkontenplan ausgewiesen und im Ergebnis berücksichtigt. Die Investitionen sind der Globalbudgetierung nicht unterstellt; sie werden dem Gemeinderat einzeln vorgelegt und bewirtschaftet.

Acht Organisationseinheiten führen ein Globalbudget. Sieben davon im Allgemeinen Haushalt und eine als Eigenwirtschaftsbetrieb.

Die detaillierten Globalbudgets werden in einer Separatvorlage gezeigt.

Globalbudgets (Beträge in Mio. Fr.)	RE 2024 Saldo	BU 2025 Saldo	BU 2026 Aufwand	BU 2026 Ertrag	BU 2026 Saldo	Veränd. zu BU 2025 abs.
1520 Museum Rietberg	12.8	12.7	18.7	- 4.6	14.1	1.4
2040 Steueramt	13.3	14.3	48.7	- 28.7	20.0	5.6
3025 Gesundheitszentren für das Alter	37.4	49.8	475.3	- 430.8	44.4	- 5.4
3035 Stadtspital Zürich	56.0	55.2	773.5	- 704.5	69.0	13.8
3525 Geomatik + Vermessung	3.3	2.7	13.3	- 10.4	2.9	0.2
3570 Grün Stadt Zürich	97.0	104.3	160.2	- 48.6	111.5	7.3
4530 Elektrizitätswerk			1 498.0	-1 498.0		
5070 Sportamt	98.1	116.7	168.4	- 55.8	112.5	- 4.2
Total	317.8	355.7	3 156.0	-2 781.4	374.5	18.7

Anmerkung: Aufgrund der unterschiedlichen Rundungen der Zahlen können im Kommentar und in Tabellen kleine Differenzen auftreten.

4.2 Zusätzliche Informationen zu den Steuerungsvorgaben

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) äusserte mit Schreiben vom 3. Juni 2024 an den Vorsteher des Finanzdepartements (FV) das Anliegen, dass die Steuerungsvorgaben von Globalbudgets ein grösseres Gewicht erhalten sollen. Die Organisationseinheiten mit Globalbudgets sollen hierfür aufzeigen, wie sich die Steuerungsvorgaben in den Planjahren des Finanz- und Aufgabenplan (FAP) entwickeln. Am 21. August 2024 unterbreitete der FV der RPK den Vorschlag, die gewünschten Zusatzinformationen ausserhalb des FAP im Dokument «Budget 2026, Globalbudgets» darzustellen und bei den einzelnen Produktgruppen unter dem Titel «D. Steuerungsvorgaben» eine zusätzliche Rubrik aufzunehmen, worin textliche Informationen zur Entwicklung der Steuerungsvorgaben in den Planjahren aufgeführt werden könnten. Die RPK hat sich mit diesem Vorgehen mit Schreiben vom 17. September 2024 einverstanden erklärt. Die Aufnahme der zusätzlichen Informationen soll bereits mit den Globalbudgets 2026 erfolgen und erfordert eine marginale Anpassung von Art. 7 GBVO zum Informationsteil der Globalbudgets. Die Anpassung der GBVO wird dem Gemeinderat im Antrag zur Budgetvorlage 2026 zum Beschluss unterbreitet.

4.3 Änderungen gegenüber dem Vorjahr

In den Globalbudgets 2026 der einzelnen Organisationseinheiten sind im Wesentlichen folgende Änderungen vorgesehen:

3525 Geomatik + Vermessung

Rubrik B: In der Produktgruppe 1 wurde beim Produkt «1.7 Geodateninfrastruktur» die Leistungsumschreibung erweitert.

3570 Grün Stadt Zürich

Die Steuerungsvorgaben und Kennzahlen wurden überarbeitet und so angepasst, dass qualitative Aspekte künftig stärker berücksichtigt werden.

Anpassungen Produktgruppe 1: Park- und Grünanlagen

Steuerungsvorgabe Globalbudget 2025	Steuerungsvorgabe Budgetantrag 2026
Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2	Gärtnerisch gepflegte Fläche in m2
Parkanlagen	davon im Eigentum von GSZ
Friedhöfe	davon unversiegelt und teilversiegelt
Gärtnerisch gepflegte Parkanlagen in m2	davon ökologisch wertvoll

Die oben aufgeführten Steuerungsvorgaben des Globalbudgets 2025 werden ab dem Jahr 2026 als Kennzahlen weitergeführt, so dass keine Informationen verloren gehen.

Anpassungen Produktgruppe 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten

Steuerungsvorgabe Globalbudget 2025	Steuerungsvorgabe Budgetantrag 2026
Bruttokosten des Produkts Wald in Fr. pro ha	–

Die oben aufgeführte Steuerungsvorgabe «Bruttokosten des Produkts Wald in Fr. pro ha» des Globalbudgets 2025 wird ab dem Jahr 2026 als Kennzahl weitergeführt.

Die Kennzahlen «Anzahl Immobilienobjekte im Eigentum von Grün Stadt Zürich/davon in Eigennutzung» werden ab dem Jahr 2026 durch die Kennzahl «Anzahl Immobilienstandorte mit Hochbauten» ersetzt.

Anpassungen Produktgruppe 3: Naturförderung und Bildung

Steuerungsvorgabe Globalbudget 2025	Steuerungsvorgabe Budgetantrag 2026
Fläche Naturschutzobjekte gemäss § 205 PBG in ha	–
Fläche im Inventar der kommunalen Naturschutzobjekte gemäss § 203 PBG in ha	–

Die Steuerungsvorgabe «Fläche im Inventar der kommunalen Naturschutzobjekte gemäss § 203 PBG in ha» des Globalbudgets 2025 wird ab dem Jahr 2026 als Kennzahl weitergeführt. Die Steuerungsvorgabe «Fläche Naturschutzobjekte gemäss § 205 PBG» wird in abgeänderter Form als neue Kennzahl «Anteil von gemäss § 205 PBG kommunal und kantonally geschützten Biotopflächen im Verhältnis zur Gesamtfläche der Stadt Zürich» weitergeführt.

Die Kennzahlen «Investitionsbeitrag an die Stiftung Wildnispark Zürich in Fr.», «Betriebsbeitrag an die Stiftung Wildnispark Zürich in Fr.» und «Fauna-Index Stadtgebiet» werden gestrichen.

4530 Elektrizitätswerk der Stadt Zürich

In der Produktgruppe 7 «Management, Finanzen und Services» ist auf folgende Änderung hinzuweisen: Die Berechnung der Energieetikette, welche als Grundlage für die Steuerungsvorgabe «U-Anteil Fahrzeuge mit Energieklasse A» dient, wurde durch das UVEK (Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation) verschärft und wird neu jährlich aktualisiert. Die Zielwerte für CO₂-Emissionen wurden per 1.1.2025 gesenkt, was zu einer strengeren Einstufung der Energieeffizienzklassen führt.

5070 Sportamt

Die Rasensportanlage Sunnau ist neu dem Produkt 1.1 «Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen» zugeordnet und war zuvor unter Produkt 1.2 «Durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen» geführt.“

Das Produkt 2.3 «Freiwillige Sportkurse des Sportamts» wird um das Angebot «Durchführung von Fussballkursen für Kinder und Jugendliche» im Rahmen des Programms «ZüriKick» ergänzt. Ziel ist die Entlastung von Fussballvereinen und Rasensportanlagen. Die Kurse finden wöchentlich je 1,5 Stunden statt.

2 Erläuterungen zur Rechnungslegung

Erläuterungen zur Rechnungslegung

Rechtliche Grundlagen Globalbudgetierung

Das Gemeindegesetz (GG, LS 131.1) und die Gemeindeverordnung (VGG, LS 131.11) bilden die übergeordnete kantonale Grundlage für die seit 2019 neu anzuwendende Rechnungslegung.

Auf kommunaler Stufe wurden dazu vom Gemeinderat ausführende Bestimmungen in der Finanzhaushaltverordnung (FHVO, AS 611.101) und in der Globalbudgetverordnung (GBVO, AS 611.102) sowie vom Stadtrat im Finanzhaushaltreglement (FHR, AS 611.111) erlassen.

Die Rechnungslegung gemäss GG und VGG erfolgt in Anlehnung an das Regelwerk des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells für die Kantone und Gemeinden (HRM2).

Ziele Globalbudgetierung

Die Ziele der Globalbudgetierung lauten auf Ebene Rechnungswesen:

- Definition Produktgruppen, Produkte, Steuerungsvorgaben und Kennzahlen
- Globale Budgetierung je Produktgruppe anstelle des kontenweisen Budgets
- Leistungsorientierte Steuerung durch den Gemeinderat als Budgetorgan und grössere betriebliche Handlungsfreiheit von Stadtrat und Verwaltung als ausführende Organe
- Führung durch Kontrakt auf Ebene Departement
- Führung eines ausgebauten betrieblichen Rechnungswesens als Grundlage für ein zielorientiertes internes Controlling

Budget

Das Budget enthält im Beschlussteil den Saldo des Globalbudgets, der zu Informationszwecken mit den Angaben zum Total von Aufwand und Ertrag (Nettobudgetierung) und Vergleichswerten ergänzt wird. Im Weiteren gehört zum Beschlussteil eine Leistungsumschreibung, die im Wesentlichen umfasst:

- Übergeordnete Ziele, Zweck
- Enthaltene Produkte
- Verbindliche Steuerungsvorgaben zu Leistungen und Wirkungen der Produktgruppe

Das Budget enthält im Informationsteil:

- Kommentar zu Veränderungen und Beschreibung ausserordentlicher Massnahmen
- Wichtigste Rechtsgrundlagen Stadt, Kanton und Bund
- Kennzahlen zu Wirkungen, Qualität und Kosten der Produktgruppe oder einzelner Produkte

Der Gemeinderat kann anlässlich der Behandlung des Budgets die Erhebung zusätzlicher Kennzahlen oder Übersichten über ausgewählte Aufwand- und Ertragsarten für das folgende Budget beschliessen.

Die Investitionen sind dem Globalbudget nicht unterstellt. Sie werden jedoch im Globalbudget informativ dargestellt.

Anmerkung: Aufgrund der unterschiedlichen Rundungen der Zahlen können im Kommentar und in Tabellen kleine Differenzen auftreten.

Berichterstattung und Globalbudget-Ergänzungen

Die Berichterstattung umfasst:

- Drei Terialberichte, wobei der letzte Terialbericht per Ende Jahr der Jahresrechnung entspricht.
- Die Terialberichte informieren Stadtrat und Gemeinderat über die Einhaltung der Vorgaben des Globalbudgets.

Unterjährige Budgetveränderung durch ordentliche Globalbudget-Ergänzung und dringliche Globalbudget-Ergänzung:

- Mit dem Tertialbericht kann ein Antrag auf Änderung des Globalbudgets gestellt werden, wenn sich abzeichnet, dass erheblich mehr Mittel als bewilligt benötigt werden oder Personalaufwand dauerhaft durch Sachaufwand ersetzt wird.
- Erträgt der Entscheid, das Globalbudget zu ändern keinen Aufschub, weil sonst unverhältnismässige Nachteile entstünden, so kann er vom Stadtrat getroffen werden. Der entsprechende Stadtratsbeschluss ist unverzüglich der Rechnungsprüfungskommission des Gemeinderates zuzustellen und der Gemeinderat ist mit dem nächsten Tertialbericht um nachträgliche Genehmigung zu ersuchen.

Jahresrechnung und Mittelübertragung

Die Jahresrechnung weist Aufwand, Ertrag und Saldo jeder Produktgruppe aus. Im Weiteren muss sie pro Produktgruppe mindestens Angaben über die Bruttozielabweichung (Abweichung zwischen Budget und Rechnung) mit Begründung enthalten. Erfolgt eine Korrektur des Globalbudgets während des Jahres, ist die Angabe der Bruttozielabweichung gegenüber dem ursprünglichen wie auch gegenüber dem korrigierten Globalbudget erforderlich.

Der Stadtrat kann mit der Globalbudget Jahresrechnung Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel auf die Rechnung des nächsten Jahres stellen.

Anforderungen Finanzstatistik

Die Finanzstatistik der Stadt- und Gemeinderechnungen (Finanzierungsausweis, Sachgruppenstatistik, funktionale Gliederung) muss gewährleistet sein. Zu diesem Zweck wird u.a. sichergestellt, dass die Aufwendungen und Erträge auf der Basis des Konzernkontenplanes ausgewiesen werden können.

Vorstösse

Der Stadtrat kann mittels Motion verpflichtet werden, einen Entwurf für die Änderung der Liste der Organisationseinheiten mit Globalbudgets vorzulegen, wobei sich in diesem Fall die Fristen halbieren.

Mit dem Globalbudgetantrag kann der Gemeinderat den Stadtrat auffordern, eine Änderung oder eine Ergänzung des nächsten Globalbudgets zu prüfen.

3 Aufbau der Globalbudgets

Aufbau der Globalbudgets

Der Aufbau und die Form der Globalbudgets richten sich nach den Vorgaben der totalrevidierten Globalbudgetverordnung vom 1. Januar 2022 (GBVO; AS 611.102).

Die Globalbudgets bestehen je aus einer **Übersicht pro Organisationseinheit** und einer **Detaillierung pro Produktgruppe**.

Die **Übersicht pro Organisationseinheit** umfasst:

- Die Erfolgsrechnung (mit Vergleichswerten Budget 2025 und Rechnungen 2022-2024) im Zusammenzug über alle Produktgruppen. Diese enthält den Ertrag, den Aufwand und den Saldo pro Produktgruppe und das Total pro Organisationseinheit, welches den Zahlen gemäss Konzernkontenplan entspricht. Beim Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (4530) werden zusätzlich noch die internen Leistungsflüsse zwischen den einzelnen Produktgruppen ausgewiesen.
- Die Zusatzinformationen zu Aufwand und Ertrag der Produktgruppen. Aus diesen ist die Zusammensetzung der Aufwendungen und Erträge, die Bestandteil der Globalbudgets bilden, nach 2-stelligen Sachgruppen gemäss Konzernkontenplan ersichtlich.
- Die Zusatzinformationen zu ausgewählten Aufwand- und Ertragsarten, sofern diese gemäss Art. 7 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung vom Gemeinderat verlangt werden.
- Die Investitionsrechnung pro Organisationseinheit.

Die **Detaillierung pro Produktgruppe** ist in einen Beschluss- und einen Informationsteil gegliedert.

Der **Beschlussteil** enthält folgende Elemente:

- Unter «A. Übergeordnete Ziele, Zweck» eine Beschreibung der übergeordneten Ziele der jeweiligen Produktgruppe.
- Unter «B. Enthaltene Produkte» eine Umschreibung der in der Produktgruppe enthaltenen Produkte mit Aufzählung der Kundinnen und Kunden bzw. Zielgruppen.
- Unter «C. Produktgruppe» das Total von Ertrag, Aufwand und Saldo mit den Vorjahreswerten (Budget 2025, Rechnungen 2022-2024). Der Saldo entspricht dem Globalbudget.
- Unter «D. Steuerungsvorgaben» die verbindlichen Steuerungsvorgaben zu Leistungen und Wirkungen der jeweiligen Produktgruppe (sogenannte Indikatoren). Die Steuerungsvorgaben bestimmen die Planung der betreffenden Organisationseinheit für das kommende Budgetjahr. Sie dienen in der Folge zur Beurteilung der Zielerreichung. Sie sollen einen wesentlichen Teil – mindestens aber zwei Drittel – des Aufwands abdecken. Ist die Definition von Steuerungsvorgaben nicht möglich, können Leistungen, die einen wesentlichen Teil des Aufwands ausmachen, in Form von Kennzahlen im Informationsteil angeführt werden.
- Unter «E. Ausweise nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung» werden ausgewiesen, falls bisher intern erbrachte Leistungen, die einen erheblichen Umfang aufweisen, dauerhaft ausgelagert oder falls Personalaufwand dauerhaft durch Sachaufwand ersetzt wird.

Der **Informationsteil** enthält folgende Angaben:

- Einen Kommentar zu Veränderungen der budgetierten Beträge (vgl. «F. Kommentar zu Veränderungen, a) Veränderung der budgetierten Beträge»). In diesem Kommentar werden die wesentlichen Abweichungen zum Budget des Vorjahres kurz erläutert.
- Einen Kommentar zu Veränderungen bei den Steuerungsvorgaben (vgl. «F. Kommentar zu Veränderungen, b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben»). Auch in diesem Kommentar werden massgebliche Veränderungen zum Budget des Vorjahres begründet.
- Einen Kommentar zu Veränderungen bei den Zielen bzw. dem Zweck der Produktgruppe, den Produkten sowie bei den Steuerungsvorgaben (vgl. «F. Kommentar zu Veränderungen, c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben»). Aus diesem Kommentar ist ersichtlich, ob es gegenüber dem Budget des Vorjahres Änderungen bei den Zielen/dem Zweck der Produktgruppe, den Produkten (neue Produkte, Wegfall von Produkten, Änderungen in den Produktdefinitionen) und Steuerungsvorgaben (neue Steuerungsvorgaben, Wegfall von Steuerungsvorgaben) gibt.

- Einen Kommentar zur erwarteten Entwicklung bei den Steuerungsvorgaben (vgl. «F. Kommentar zu Veränderungen d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben»). Aus diesem Kommentar, der bei den Globalbudgets erstmals mit dem Budget 2026 aufgeführt wird, geht hervor, mit welchen Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben in den auf das Budgetjahr folgenden drei Planjahren gerechnet wird.
- Unter «G. Rechtsgrundlagen» eine Auflistung der wichtigsten Rechtsgrundlagen von Bund, Kanton und Stadt Zürich.
- Unter «H. Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten» weitere Zahlenangaben zu Leistungsmengen, Wirkungen, Qualität und Kosten der Produktgruppe oder der einzelnen Produkte.
- Unter «I. Geplante a.o. Massnahmen, Bemerkungen» eine Beschreibung geplanter ausserordentlicher Massnahmen und allfällige Bemerkungen zu Veränderungen in den Kennzahlen im Vergleich zum Vorjahr.

4 Globalbudgets 2026

4.1 Präsidialdepartement

Erfolgsrechnung: Globalbudget

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Sammlungen und Ausstellungen	17 355.8	-5 924.8	11 431.0	20 250.2	-8 595.5	11 654.6	19 480.4	-6 711.5	12 768.9	17 409.9	-4 708.5	12 701.4	18 672.4	-4 586.6	14 085.8
Total Globalbudget	17 355.8	-5 924.8	11 431.0	20 250.2	-8 595.5	11 654.6	19 480.4	-6 711.5	12 768.9	17 409.9	-4 708.5	12 701.4	18 672.4	-4 586.6	14 085.8

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	7 412.0		7 412.0	8 013.0		8 013.0	8 605.9		8 605.9	8 107.6		8 107.6	8 530.4		8 530.4
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	4 839.1		4 839.1	5 235.3		5 235.3	6 211.9		6 211.9	5 326.3		5 326.3	5 311.3		5 311.3
33.. Abschreibungen VV	1 523.4		1 523.4	1 286.3		1 286.3	888.2		888.2	165.0		165.0	185.0		185.0
34.. Finanzaufwand	3.5		3.5	5.4		5.4	6.1		6.1	22.0		22.0	22.0		22.0
35.. Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	500.0		500.0	2 516.2		2 516.2	526.0		526.0	410.0		410.0	240.0		240.0
39.. Interne Verrechnungen	3 077.7		3 077.7	3 194.0		3 194.0	3 242.2		3 242.2	3 379.0		3 379.0	4 383.7		4 383.7
42.. Entgelte		-2 094.1	-2 094.1		-2 942.5	-2 942.5		-3 050.7	-3 050.7		-2 821.5	-2 821.5		-2 860.6	-2 860.6
43.. Verschiedene Erträge		-1 973.5	-1 973.5		-3 169.5	-3 169.5		-1 102.1	-1 102.1		- 710.0	- 710.0		- 540.0	- 540.0
44.. Finanzertrag		- 4.0	- 4.0		- 36.7	- 36.7		- 2.2	- 2.2						
45.. Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds		- 480.7	- 480.7		-1 200.8	-1 200.8		-1 040.3	-1 040.3		- 410.0	- 410.0		- 290.0	- 290.0
46.. Transferertrag		-1 372.5	-1 372.5		-1 244.7	-1 244.7		-1 516.2	-1 516.2		- 767.0	- 767.0		- 896.0	- 896.0
49.. Interne Verrechnungen					- 1.3	- 1.3									
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	17 355.8	-5 924.8	11 431.0	20 250.2	-8 595.5	11 654.6	19 480.4	-6 711.5	12 768.9	17 409.9	-4 708.5	12 701.4	18 672.4	-4 586.6	14 085.8

Investitionsrechnung

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022		Rechnung 2023		Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
550001 Anschaffung übrige mobile Anlagen 5060 00 000 Mobilien												
550003 Erneuerung Ausstellungsbeleuchtung 5060 00 000 Mobilien										100.0		100.0
550004 Kulturgüter 5060 00 000 Mobilien	1'491.9		1'491.9	1'544.7		1'544.7	856.6		856.6	150.0		150.0
6370 00 000 Investitionsbeiträge von privaten Haushalten					-290.0	-290.0						
550005 Literarische Werke 5060 00 000 Mobilien	199.5		199.5									
6360 00 000 Investitionsbeiträge von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck		-150.0	-150.0									
Total Investitionsrechnung	1'691.4	-150.0	1'541.4	1'544.7	-290.0	1'254.7	856.6	0.0	856.6	150.0	150.0	250.0

PG 1: Sammlungen und Ausstellungen

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Betrieb eines zeitgemässen, international ausstrahlenden Kunstmuseums, das die Verbundenheit der Stadt Zürich mit den Völkern der Welt bezeugt und das für Verständnis und Interesse für fremde Weltanschauungen und Werte wirbt und den Blick schärft für die Rollen von Frauen und Männern in den verschiedenen Kulturen. Dadurch erfüllt das Museum einen wichtigen Kulturauftrag und erhöht zugleich die touristische Attraktivität der Stadt.
- Die Sammlung ist die Basis für sämtliche Aktivitäten des Museums und begründet das Ansehen, welches das Museum weltweit geniesst. Dies erfordert eine fachgerechte Pflege, die wissenschaftliche Bearbeitung sowie den Ausbau und die aktive Bewirtschaftung der Kunstbestände des Museums.
- Schaffung eines breiten Bildungsangebotes für ein allgemeines Publikum (lokale Bevölkerung, Touristinnen, Touristen), für Gruppen (Schulen, Kurse) und spezialisierte Einzelpersonen (Fachleute, Studierende).
- Erhaltung und Pflege des historischen Rietberg-Komplexes, der eine einzigartige, schützenswerte Kombination von aussereuropäischer Kunst (Ausstellungs- und Museumsbetrieb), lokaler Geschichte (Villa Wesendonck mit Ökonomiegebäude, Park-Villa Rieter, Villa Schönberg) und schützenswerter Natur (Park) darstellt.
- Effizienter Betrieb und Unterhalt der Infrastruktur des Museums (allgemeine Publikumsräume, Cafeteria, Museumsshop, Büros, Depots, Werkstatt, Fotolabor und -studio, Bibliothek, Schulzimmer etc.).
- Die grösste Wirkung in der Öffentlichkeit (hohe Besuchszahlen, internationales Aufsehen und touristische Attraktivität) erreicht das Museum mit der Durchführung von Sonderausstellungen.
- Die Sonderausstellungen fördern das Ansehen aussereuropäischer Kulturen und den Toleranzgedanken; sie setzen ein Zeichen für die Weltoffenheit der Stadt Zürich.

B Enthaltene Produkte

1.1 Präsentation und Vermittlung der Sammlung

Zeitgemässe und didaktisch aufbereitete Präsentation (Texte, Publikationen, audiovisuelle Hilfsmittel etc.) der international renommierten Sammlung des Museums. Schaffung eines permanenten Bildungs- und Freizeitangebots mit Führungen, Vorträgen etc. Betrieb eines museumspädagogischen Dienstes.

Kund/-innen und Zielgruppen: Allgemeines Publikum, Touristinnen, Touristen, Schulen

1.2 Inventarisierung, Restaurierung, Leihgabenverkehr

Die Sammlungsbestände sind nach zeitgemässen museologischen Massnahmen zu inventarisieren, zu pflegen und zu verwalten (Leihgabenverkehr, Publikationsrechte etc.).

Kund/-innen und Zielgruppen: Fachleute, Verlage, Medien

PG 1: Sammlungen und Ausstellungen

1.3 Erweiterung des Sammlungsbesitzes durch Kauf und Geschenk

Aufgrund eines Sammlungskonzeptes vervollständigt bzw. erweitert das Museum seine Bestände. Das Museum ist angehalten, private Gelder für den Ankauf von Objekten zu beschaffen (Fundraising).

Kund/-innen und Zielgruppen: Mäzeninnen, Mäzene, Sammler/-innen, Sponsorinnen, Sponsoren, Stiftungen

1.4 Wissenschaftliche Aufarbeitung der Sammlung und wissenschaftliche Kooperation

Die Sammlung ist wissenschaftlich aufzuarbeiten und zu erforschen (Publikation von Sammlungskatalogen, Unterhalt einer Museumsbibliothek, Zusammenarbeit mit Museen, Universitäten sowie Kooperation und Dialog mit Ursprungsländern).

Kund/-innen und Zielgruppen: Museen, Universitäten, internationale Kulturinstitutionen

1.5 Bedeutende internationale Sonderausstellungen

In Zusammenarbeit mit Kulturinstitutionen (Museen, Kulturministerien, archäologischen Instituten) auf der ganzen Welt organisiert das Museum jährlich zwei bis drei grosse Sonderausstellungen. Diese werden dokumentiert von Ausstellungskatalogen und begleitet von vielfältigen Aktivitäten, die einem allgemeinen Publikum den Zugang erleichtern sollen (Führungen, Vortragsreihen, Konzerte, Spezialitätenrestaurant, spezielles Angebot im Museumsshop, Volksfest etc.).

Kund/-innen und Zielgruppen: Allgemeines Publikum, Schulen, Touristinnen, Touristen

1.6 Dokumentarische Ausstellungen

Das Museum organisiert jährlich zwei bis drei kleinere, kostengünstige und meist dokumentarische Sonderausstellungen, die vor allem mit Objekten aus der eigenen Sammlung bestückt werden.

Kund/-innen und Zielgruppen: Allgemeines Publikum, Schulen, Touristinnen, Touristen

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Sammlungen und Ausstellungen	17 355.8	-5 924.8	11 431.0	20 250.2	-8 595.5	11 654.6	19 480.4	-6 711.5	12 768.9	17 409.9	-4 708.5	12 701.4	18 672.4	-4 586.6	14 085.8

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
Besuchszahlen Gesamtmuseum (Eintritte)	50 445	73 093	87 276	78 200	79 700	Siehe Rubrik F, Abschnitt b).
Bezahlte Eintritte Gesamtmuseum	36 168	54 028	58 189	58 650	59 775	Siehe Rubrik F, Abschnitt b).

PG 1: Sammlungen und Ausstellungen

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge

Veränderung Saldo (in Fr 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)

- 1 384.4

Begründung

Aufwand

- Der höhere Personalaufwand ist hauptsächlich auf folgende Faktoren zurückzuführen: zwei neue Stellen (je 1.0 Stelle für IT Support und Ausstellungsmanagement, insg. TFr. -284.8) sowie Lohnmassnahmen und Anpassungen bei Stunden- und Praktika-Löhnen (TFr. -194.8). Dies wird teilweise durch die HR-Zusammenführung mit der Stellenübertragung an das Departementssekretariat des PRD (TFr. 89.4). Sonstige Faktoren machen TFr. -32.6 aus. - 422.8
- Die geringeren Einlagen in den Fonds sind saldoneutral und widerspiegeln die in gleichem Umfang geringeren erwarteten Spendenerträge (siehe unten, "verschiedene Erträge"). 170.0
- Insbesondere der neue Mietpreismodell der städtischen Immobilienabteilung (TFr. -845.4) und der erhöhte Aufwand für IT-Dienstleistungen (TFr. -107.0) führen zu höheren internen Verrechnungen. Dazu tragen auch höhere Kosten für Dienstleistungen und Lohnadministration (insg. TFr. -52.3) bei. - 1 004.7
- Ein leicht tieferer Sachaufwand (TFr. 15.0) wird durch höhere Abschreibungen (TFr. -20.0) mehr als kompensiert. - 5.0

Ertrag

- Neben minimal höheren Erträgen aus Eintrittten und Führungsgebühren (insg. TFr. 9.1), trägt v.a. die Umstellung auf die effektive Mehrwertsteuer (TFr. 30.0) zu höher erwarteten Entgelten bei. 39.1
- Erwartete geringere Spendeerträge (TFr. -170.0) sind saldoneutral (entsprechend tiefere Einlagen in den Fonds, siehe oben). Auf die Entnahmen aus dem Spendefonds werden voraussichtlich tiefer ausfallen (TFr. -120.0). - 290.0
- Wir erwarten höhere Unterstützungsbeiträge von Stiftungen, insbesondere zugunsten der Kunstvermittlung (TFr. 129.0). 129.0

PG 1: Sammlungen und Ausstellungen

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Besuchszahlen Gesamtmuseum (Eintritte)

- Die erwarteten Besucherzahlen basiert auf dem geschätzten Potenzial der geplanten Sonderausstellungen.

Bezahlte Eintritte Gesamtmuseum

- Wir streben den gleichen Anteil an bezahlten Eintritten von 75% an wie in den Vorjahren.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine.

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

Besuchszahlen Gesamtmuseum (Eintritte)

- Mittelfristig streben wir eine Besuchszahl von durchschnittlich 85'000 p.a. an. Die verschiedenen Ausstellungen stossen auf unterschiedliche Resonanz, was zu Schwankungen der Besucherzahlen führt. Im Jahr 2027 feiert das Museum sein 75. Jubiläum. Mehrere geplante Sonderveranstaltungen könnten für ein stärkeres Besucheraufkommen sorgen.

Bezahlte Eintritte Gesamtmuseum

- Vor dem Hintergrund des unveränderten Bildungsauftrags (Gratiseintritt für Kinder) erwarten wir keine Veränderung des langfristigen Anteils an Gratis- bzw. an bezahlten Eintritten. Allerdings sind verschiedene Ausstellungen unterschiedlich attraktiv für Kinder und Schulklassen, weshalb es mit Schwankungen des Anteils an bezahlten Eintritten von Jahr zu Jahr zu rechnen ist.

G Rechtsgrundlagen

- Volksabstimmung vom 3.7.1949 (Gründung des Museums)

PG 1: Sammlungen und Ausstellungen

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
1.1 Präsentation und Vermittlung der Sammlung						
Anzahl BesucherInnen (Gesamtmuseum)	50 445	73 093	87 276	78 200	79 700	
Einnahmen Fr./ BesucherIn (Gesamtmuseum)	34.14	32.73	29.39	30.52	30.06	
Nettokosten Fr./ BesucherIn (Gesamtmuseum)	173.19	113.14	115.49	127.81	132.17	
Anzahl Medienberichte (Gesamtmuseum)	528	676	536	700	700	
Anzahl geführte Gruppen und Veranstaltungen	1 474	1 685	1 551	1 500	1 500	
Anzahl geführte Schulklassen inkl. Workshops	333	370	405	350	350	
Anzahl freiwillige MitarbeiterInnen Museumsshop	2	2	2	2	2	
1.2 Inventarisierung, Restaurierung, Leihgabenverkehr						
Anzahl neue Sammlungsobjekte	448	239	384	100	100	
Anzahl Leihgaben	189	55	74	50	50	
1.3 Erweiterung des Sammlungsbesitzes durch Kauf und Geschenk						
Sponsoring für Veranstaltungen/Projekte in Fr.	3 714	3 714	4 700			
Spenden für Veranstaltungen/Projekte in Fr.	712 866	900 595	964 094	502 000	526 000	siehe Bemerkungen unter I
Spenden für Publikationen in Fr.	26 676	30 400				
Sponsoring für Ausstellungen in Fr.	92 851	92 851	214 807	200 000	100 000	siehe Bemerkungen unter I
Spenden für Ausstellungen in Fr.	830 956	631 027	781 085	300 000	385 000	siehe Bemerkungen unter I
Ankäufe aus öffentlichen Mitteln in Fr.	109 540	99 926	94 065	100 000	100 000	
Ankäufe aus privaten Mitteln in Fr.	27 804	880 175	393 806			
Ankäufe des Rietberg-Kreises in Fr.	160 388	233 822	183 932	175 000	175 000	
Wert der erhaltenen Geschenke	1469 340	613 732	556 940	300 000	300 000	
1.4 Wissenschaftliche Aufarbeitung der Sammlung und wissenschaftliche Kooperation						
Keine Leistungsmengen und Kennzahlen						

PG 1: Sammlungen und Ausstellungen

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
1.5 Bedeutende internationale Sonderausstellungen						
Anzahl Sonderausstellungstage	128	205	203	185	227	
Anzahl BesucherInnen	23 242	56 275	66 236	63 900	67 800	
Anz. BesucherInnen / Sonderausstellungstag	182	275	326	345	299	
Anzahl verkaufte Kataloge/1 000 BesucherInnen	33	18	31	30	30	
1.6 Dokumentarische Ausstellungen						
Anzahl dokumentarische Ausstellungen	1	1	2	2	2	

I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 1.3 (Spenden für Veranstaltungen / Projekte): Leicht höher erwartete Unterstützungsbeiträge für diverse Forschungsprojekte. Demgegenüber stehen leicht höhere Personalkosten für fremdfinanzierte Projektstellen.
- Zu den Kennzahlen 1.3 (Sponsoring und Spenden für Ausstellungen): Auslaufende Finanzierung von ausstellungsgebundene Projektstellen. Dem geringeren Ertrag stehen geringere Personalkosten in gleicher Höhe gegenüber.

4.2 Finanzdepartement

Erfolgsrechnung: Globalbudget

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Steuergeschäft	36 551.3	- 22 711.2	13 840.1	36 406.2	- 23 193.9	13 212.3	37 349.3	- 23 022.6	14 326.7	37 652.7	- 23 282.2	14 370.5	42 071.6	- 22 686.0	19 385.6
PG 2: Produktion (Print- und Scan-Center)	6 221.0	- 5 610.3	610.7	5 867.8	- 5 368.0	499.8	6 524.4	- 7 550.8	- 1 026.5	7 124.3	- 7 160.0	- 35.7	6 582.5	- 6 010.0	572.5
Total Globalbudget	42 772.3	- 28 321.5	14 450.8	42 274.0	- 28 561.9	13 712.1	43 873.6	- 30 573.4	13 300.2	44 777.0	- 30 442.2	14 334.8	48 654.1	- 28 696.0	19 958.1
Positionen ausserhalb Globalbudget															
Vergütungszinsen auf Steuern	8 424.0		8 424.0	5 648.5		5 648.5	6 830.9		6 830.9	10 250.0		10 250.0	15 325.0		15 325.0
Tatsächliche Forderungsverluste	7 647.3		7 647.3	10 541.4		10 541.4	8 403.9		8 403.9	8 950.0		8 950.0	9 000.0		9 000.0
Entschädigung an den Kanton (Bezug Quellensteuer)	10 718.9		10 718.9	10 225.8		10 225.8	9 417.0		9 417.0	10 500.0		10 500.0	10 500.0		10 500.0
Allgemeine Steuern laufendes Jahr:															
Natürliche Personen		- 1 394 324.1	- 1 394 324.1		- 1 438 869.8	- 1 438 869.8		- 1 501 810.5	- 1 501 810.5		- 1 545 000.0	- 1 545 000.0		- 1 595 000.0	- 1 595 000.0
Juristische Personen		- 929 976.4	- 929 976.4		- 942 010.9	- 942 010.9		- 913 705.5	- 913 705.5		- 1 000 000.0	- 1 000 000.0		- 975 000.0	- 975 000.0
Allgemeine Steuern Vorjahre:															
Natürliche Personen		- 339 988.1	- 339 988.1		- 422 315.6	- 422 315.6		- 405 076.0	- 405 076.0		- 425 000.0	- 425 000.0		- 425 000.0	- 425 000.0
Juristische Personen		- 13 277.1	- 13 277.1		- 257 222.9	- 257 222.9		- 102 265.5	- 102 265.5		- 130 000.0	- 130 000.0		- 85 000.0	- 85 000.0
Aktive Steuerauscheidung:															
Natürliche Personen		- 84 378.5	- 84 378.5		- 60 354.9	- 60 354.9		- 81 471.6	- 81 471.6		- 80 000.0	- 80 000.0		- 80 000.0	- 80 000.0
Juristische Personen		- 13 472.0	- 13 472.0		- 10 644.6	- 10 644.6		- 11 253.4	- 11 253.4		- 15 000.0	- 15 000.0		- 15 000.0	- 15 000.0
Passive Steuerauscheidung:															
Natürliche Personen		19 045.1	19 045.1		17 684.8	17 684.8		21 218.5	21 218.5		20 000.0	20 000.0		20 000.0	20 000.0
Juristische Personen		47 192.0	47 192.0		54 212.6	54 212.6		54 134.8	54 134.8		50 000.0	50 000.0		50 000.0	50 000.0

Erfolgsrechnung: Globalbudget

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
Anrechnung ausländischer Quellensteuern:															
Natürliche Personen		3 211.4	3 211.4		8 283.7	8 283.7		6 835.5	6 835.5		6 000.0	6 000.0		6 000.0	6 000.0
Juristische Personen		932.6	932.6		8 308.2	8 308.2		7 599.4	7 599.4		6 000.0	6 000.0		6 000.0	6 000.0
Personalsteuern		- 8 365.5	- 8 365.5		- 8 593.7	- 8 593.7		- 8 799.5	- 8 799.5		- 8 500.0	- 8 500.0		- 8 500.0	- 8 500.0
Quellensteuern		- 199 901.4	- 199 901.4		- 225 910.5	- 225 910.5		- 265 873.0	- 265 873.0		- 175 000.0	- 175 000.0		- 280 000.0	- 280 000.0
Nach- und Strafsteuern		- 6 674.0	- 6 674.0		- 8 357.2	- 8 357.2		- 7 229.8	- 7 229.8		- 8 000.0	- 8 000.0		- 8 000.0	- 8 000.0
Grundstückgewinnsteuern		- 421 157.8	- 421 157.8		- 460 613.0	- 460 613.0		- 507 046.0	- 507 046.0		- 540 000.0	- 540 000.0		- 500 000.0	- 500 000.0
Bussen															
Zinsen auf Steuerforderungen		- 7 285.5	- 7 285.5		- 6 548.3	- 6 548.3		- 10 022.5	- 10 022.5		- 10 325.0	- 10 325.0		- 15 700.0	- 15 700.0
Total Positionen ausserhalb Globalbudget	26 790.2	- 3 348 419.3	- 3 321 629.1	26 415.7	- 3 752 952.1	- 3 726 536.4	24 651.8	- 3 724 765.1	- 3 700 113.3	29 700.0	- 3 854 825.0	- 3 825 125.0	34 825.0	- 3 905 200.0	- 3 870 375.0
Total Steueramt	69 562.5	- 3 376 740.8	- 3 307 178.3	68 689.7	- 3 781 514.0	- 3 712 824.3	68 525.4	- 3 755 338.5	- 3 686 813.1	74 477.0	- 3 885 267.2	- 3 810 790.2	83 479.1	- 3 933 896.0	- 3 850 416.9

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	27 171.4		27 171.4	27 781.6		27 781.6	29 353.9		29 353.9	29 761.6		29 761.6	31 045.1		31 045.1
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	7 085.2		7 085.2	6 825.4		6 825.4	6 898.5		6 898.5	7 296.4		7 296.4	8 113.6		8 113.6
33.. Abschreibungen VV	2 797.8		2 797.8	1 847.4		1 847.4	1 422.0		1 422.0	883.5		883.5	2 906.3		2 906.3
34.. Finanzaufwand				0.0		0.0	0.0		0.0	303.6		303.6	263.6		263.6
36.. Transferaufwand	249.1		249.1	217.4		217.4	308.0		308.0	260.0		260.0	320.0		320.0
39.. Interne Verrechnungen	5 468.7		5 468.7	5 602.2		5 602.2	5 891.2		5 891.2	6 271.9		6 271.9	6 005.5		6 005.5
42.. Entgelte		- 3 009.4	- 3 009.4		- 3 014.2	- 3 014.2		- 3 010.1	- 3 010.1		- 2 624.0	- 2 624.0		- 2 916.0	- 2 916.0
44.. Finanzertrag															
46.. Transferertrag		- 25 312.0	- 25 312.0		- 25 547.7	- 25 547.7		- 27 563.3	- 27 563.3		- 27 818.2	- 27 818.2		- 25 780.0	- 25 780.0
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	42 772.3	- 28 321.5	14 450.8	42 274.0	- 28 561.9	13 712.1	43 873.6	- 30 573.4	13 300.2	44 777.0	- 30 442.2	14 334.8	48 654.1	- 28 696.0	19 958.1

Investitionsrechnung

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022		Rechnung 2023		Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
506200 Anschaffung Hardware 5060 00 000 Mobilien							240.0	240.0	1 430.0	1 430.0		
520000 Anschaffung Software 5200 00 000 Software	1 723.3		1 723.3	1 894.5	1 894.5	278.4	278.4	5 396.8	5 396.8	6 764.8	6 764.8	
560601 Übertragung Mobilien ins FV 6060 00 000 Übertragung von Mobilien ins FV												

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022		Rechnung 2023		Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo
560602 Mobilien FV 7560 00 000 Übertragung von Mobilien aus dem VV 7760 00 000 Übertragung von realisierten Gewinnen aus Mobilien in die Erfolgsrechnung 8060 00 000 Verkauf von Mobilien										
Total Investitionsrechnung	1 723.3	1 723.3	1 894.5	1 894.5	278.4	278.4	5 636.8	5 636.8	8 194.8	8 194.8

PG 1: Steuergeschäft**Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Fachlich einwandfreies Erledigen der Aufgaben gemäss Steuergesetzgebung innert vorgegebener Fristen mit hoher Effizienz und unter Nutzung des Ermessensspielraumes.
- Bürgernahes Verhalten, um
 - a) die Fähigkeit der Kundschaft zu erhöhen, die eigenen Steuerbelange selbständig zu erledigen und
 - b) Verständnis für die Arbeit des Steueramtes zu wecken.
- Erteilen von Steuerauskünften im Hinblick auf ein korrektes Veranlagungs- und Bezugsverfahren.

B Enthaltene Produkte**1.1 Steuern natürliche Personen**

Registerführung, Bezug der Steuern der natürlichen Personen und Steuerveranlagung der Mehrzahl der unselbständig bzw. nicht erwerbstätigen Steuerpflichtigen. Steuerdomizil-Abklärungen, Erteilung von allgemeinen Auskünften, Lieferung von Steuerausweisen.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Steuerpflichtige, Stadt Zürich, Kanton Zürich, Landeskirchen und berechtigte Personen gemäss Interessennachweis

1.2 Steuern juristische Personen

Registerführung und Bezug der Steuern der juristischen Personen.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Steuerpflichtige, Stadt Zürich, Kanton Zürich, Landeskirchen und berechtigte Personen gemäss Interessennachweis

1.3 Quellensteuern

Steuerveranlagung der quellensteuerpflichtigen Personen gemäss Quellensteuerverordnungen QVO I (Ausländische Arbeitnehmer/-innen ohne Niederlassungsbewilligung) und QVO II (Ausländische Kunstschaaffende, Sportler/-innen, Kapitalleistungen etc.).

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Steuerpflichtige, Stadt Zürich, Kanton Zürich, Landeskirchen

1.4 Grundsteuern

Grundsteuerveranlagung und Bezug, Liegenschaftenbewertung (Festlegung Steuerwert, spezifische Auskunftserteilung, Fachschulung von Gemeindesteuerämtern).

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Steuerpflichtige und Stadt Zürich

PG 1: Steuergeschäft**C Produktgruppe**

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Steuergeschäft	36 551.3	-22 711.2	13 840.1	36 406.2	-23 193.9	13 212.3	37 349.3	-23 022.6	14 326.7	37 652.7	-23 282.2	14 370.5	42 071.6	-22 686.0	19 385.6

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
Anteil der durch das Steueramt der Stadt Zürich definitiv eingeschätzten Steuererklärungen aller Steuerperioden während eines Kalenderjahres (Einschätzungsquote)	75.5%	79.4%	75.9%	76.1%	65.8%	Register natürliche Personen (unselbständig bzw. nicht erwerbstätige Personen) siehe Bemerkungen unter F b)
Anteil der Steuerpflichtigen, welche innert einer Frist von 180 Tagen ihre Schlussabrechnung erhalten, sofern sie ihre Steuererklärung bis am 31.3. eingereicht haben und durch das Steueramt der Stadt Zürich eingeschätzt worden sind	86.0%	78.0%	80.0%	79.0%	75.0%	Register natürliche Personen (unselbständig bzw. nicht erwerbstätige Personen) siehe Bemerkungen unter F b)
Anteil der Lebensunterhaltsabklärungen von quellensteuerpflichtigen Personen, die innert 60 Tagen ab Druckdatum erledigt worden sind	69.0%	90.0%	85.0%	90.0%	80.0%	siehe Bemerkungen unter F b)
Anteil Steuerveranlagungen für die Grundsteuern, in denen die Schlussrechnung innert 180 Tagen nach Eingang der Steuererklärung erstellt wurde	18.3%	23.0%	41.5%	40.0%	45.0%	siehe Bemerkungen unter F b)

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

PG 1: Steuergeschäft

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge

Veränderung Saldo (in Fr 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)

- 5 015.1

Begründung

▪ Höhere Personalaufwendungen (v.a. im Zusammenhang mit Projektarbeiten wie NEST-Update und Initialisierungsphase der gemeinsamen IT für KSTA).	- 1 810.8
▪ Höherer IT-Aufwand primär aufgrund des Abschreibungsbeginns Projekt NEST Update Phase 1.	- 2 172.5
▪ Höhere Aufwendungen für Dienstleistungen Dritte (v.a. Beratungsdienstleistungen für Prozessoptimierung und -unterstützung).	- 553.0
▪ Diverse Abweichungen weiterer Aufwendungen (u.a. tiefere Aufwendungen für Porto, tiefere Raumkosten, höherer Aufwand für Erstellung der Steuerauscheidungsgrundlagen).	167.1
▪ Höhere Verwaltungsaufwendungen aufgrund von höheren kalkulatorischen Zinsen (interne Verrechnung an Finanzverwaltung).	- 49.7
▪ Höhere Entschädigungen für Rückerstattung von Dritten.	42.0
▪ Höhere Entschädigungen vom Kantonalen Steueramt infolge Zuwachs der Anzahl steuerpflichtige Personen (Grundentschädigung).	61.8
▪ Tiefere Entschädigungen vom Kantonalen Steueramt für die Einschätzungstätigkeit, da Einbindung von Mitarbeitenden in Projektarbeiten.	- 700.0

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Anteil der durch das Steueramt der Stadt Zürich definitiv eingeschätzten Steuererklärungen aller Steuerperioden während eines Kalenderjahres (Einschätzungsquote)

- Rückgang der Einschätzungstätigkeit aufgrund der Einbindung von Mitarbeitenden in Projektarbeiten (v.a. NEST-Update und Initialisierungsphase der gemeinsamen IT für KSTA).

Anteil der Steuerpflichtigen, welche innert einer Frist von 180 Tagen ihre Schlussabrechnung erhalten, sofern sie ihre Steuererklärung bis am 31.3. eingereicht haben und durch das Steueramt der Stadt Zürich eingeschätzt worden sind

- Die Zielvorgabe für das Jahr 2026 orientiert sich an dem definitiven Werten der Vorjahre. Der Anteil schwankt aufgrund der Abhängigkeit, wie viele Steuererklärungen bis zum 31.03. eingereicht werden. Gleichzeitig wird aufgrund der Einbindung von Mitarbeitenden in Projektarbeiten (v.a. NEST-Update und Initialisierungsphase der gemeinsamen IT für KSTA) erwartet, dass der Anteil leicht sinkt.

Anteil der Lebensunterhaltsabklärungen von quellensteuerpflichtigen Personen, die innert 60 Tagen ab Druckdatum erledigt worden sind

- Die Lebensunterhaltsabklärungen liegen unter dem Budget des Vorjahres. Grund dafür ist eine fehlerhafte Auswertung im Jahr 2024 sowie Anfang 2025, welche dazu führte, dass ca. 18'000 Anfragen nicht versendet wurden und aufzuarbeiten sind. Diese Aufarbeitung läuft bereits und wird nach aktuellem Kenntnisstand spätestens Ende März 2026 abgeschlossen sein.

Anteil Steuerveranlagungen für die Grundsteuern, in denen die Schlussrechnung innert 180 Tagen nach Eingang der Steuererklärung erstellt wurde

- Die Erledigungsquote kann wieder leicht gesteigert werden.

PG 1: Steuergeschäft**c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben**

- Keine.

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

Anteil der durch das Steueramt der Stadt Zürich definitiv eingeschätzten Steuererklärungen aller Steuerperioden während eines Kalenderjahres (Einschätzungsquote)

- Die Einschätzungstätigkeit sollte nach Abschluss der verschiedenen Projektarbeiten wieder zwischen 75% und 80% liegen.

Anteil der Steuerpflichtigen, welche innert einer Frist von 180 Tagen ihre Schlussabrechnung erhalten, sofern sie ihre Steuererklärung bis am 31.3. eingereicht haben und durch das Steueramt der Stadt Zürich eingeschätzt worden sind

- Der Anteil schwankt aufgrund der Abhängigkeit, wie viele Steuererklärungen bis zum 31.03. eingereicht werden. Der Anteil wird im Normalfall zwischen 75% und 80% liegen.

Anteil der Lebensunterhaltsabklärungen von quellensteuerpflichtigen Personen, die innert 60 Tagen ab Druckdatum erledigt worden sind

- Nach Beendigung der zeitaufwendigen Aufarbeitung sollte der Anteil wieder zwischen 85% und 90% liegen.

Anteil Steuerveranlagungen für die Grundsteuern, in denen die Schlussrechnung innert 180 Tagen nach Eingang der Steuererklärung erstellt wurde

- Der Anteil schwankt aufgrund der unterschiedlichen Fallkonstellationen und der damit einhergehenden Erledigungskaskade. Der Anteil wird im Normalfall zwischen 40% und 50% liegen.

G Rechtsgrundlagen

- Gesetze über die direkten Steuern, Verordnungen zum Steuergesetz, Quellensteuerverordnung I und Quellensteuerverordnung II, Zürcher Steuerbuch.

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
1.1 Steuern natürliche Personen						
Anzahl steuerpflichtige Personen per 31.12.	264 349	267 734	268 381	273 000	272 000	
Anteil steuerpflichtige Personen pro Stellenwert	2 267	2 300	2 298	2 345	2 329	
Anzahl Betreibungen	9 697	10 177	9 208	9 700	10 000	
Anzahl Fälle pro Jahr von Neuanmeldungen infolge der Steuerdomizilabklärungen	458	480	475	500	480	
Anzahl im Call-Center betreute Kunden	135 590	125 165	112 747	115 000	120 000	
Anzahl am Schalter betreute Kunden	24 376	25 349	27 398	25 000	26 000	
Anteil (%) online eingereichter Steuererklärungen	48	54	58	57	75	Es wird angenommen, dass mit der Abschaffung der «Download-Version» PrivateTax eine bedeutsame Anzahl Steuerpflichtige auf die Online-Version umsteigen wird.
Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen

PG 1: Steuergeschäft

1.2 Steuern juristische Personen					
Anzahl steuerpflichtige Personen per 31.12.	36 225	37 144	37 839	38 900	39 900
Anteil steuerpflichtige Personen pro Stellenwert	6 246	6 404	7 139	6 707	7 528
Anzahl Betreibungen	910	987	1 113	1 000	1 000
1.3 Quellensteuern					
Anzahl Steuerpflichtige gemäss QVO I	81 766	83 365	85 922	86 000	91 000
Anzahl abgerechnete Fälle (Künstler, Sportler, Referenten) gemäss QVO II	6 085	7 964	6 969	8 300	9 500
Anzahl abgerechnete Fälle (Personen) mit Kapitaleistungen, Renten, Hypothekarzinsen und Verwaltungsrate gemäss QVO II	57 295	65 222	60 860	68 000	60 000
1.4 Grundsteuern					
Anzahl Grundstückgewinnsteuerfälle	2 139	2 217	2 498	2 300	2 500
Anzahl bearbeitete Fälle pro Stellenwert	178	167	191	230	191

I Bemerkungen

- Keine Bemerkungen.

PG 2: Produktion (Print- und Scan-Center)**Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Qualitativ optimale und effiziente Erfassung der Daten
- Hohe Dienstleistungsqualität, damit die Kundschaft die digitalisierten Daten rasch und effizient verwenden kann
- Voraussetzung für papierarmes Arbeiten, statistische Auswertungen und Modellrechnungen
- Zentralisierte Druckdienstleistung für das Steueramt und die Dienstabteilungen der Stadt

B Enthaltene Produkte**2.1 Digitalisierung von Steuerdaten und Akten für Dritte (öffentliche Verwaltung)**

Scannen, verarbeiten und einlagern von Akten und Steuereordossiers für die öffentliche Verwaltung

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Öffentliche Verwaltungen

2.2 Digitalisierung von eigenen Steuerdaten und Akten

Scannen, verarbeiten und einlagern von eigenen Akten und Steuereordossiers (Steuerdaten in der Stadt Zürich steuerpflichtiger Personen)

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Stadt und Kanton Zürich

2.3 Digitalisierung von Kreditorenrechnungen für Dienstabteilungen der Stadt Zürich

Scannen und digitale Aufbereitung von Kreditorenrechnungen für Dienstabteilungen der Stadt Zürich

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Stadt Zürich

2.4 Dienstleistungen für Dritte (öffentliche Verwaltung)

Drucken und verpacken von Dokumenten für die öffentliche Verwaltung.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Behörden und Verwaltungsabteilungen

PG 2: Produktion (Print- und Scan-Center)**C Produktgruppe**

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Produktion (Print- und Scan-Center)	6 221.0	-5 610.3	610.7	5 867.8	-5 368.0	499.8	6 524.4	-7 550.8	-1 026.5	7 124.3	-7 160.0	- 35.7	6 582.5	-6 010.0	572.5

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
Korrekte Ablage der Belege gem. Indexierungsrichtlinien	99.6%	99.3%	99.1%	99.5%	98.5%	Siehe Bemerkungen unter F b)
Zeit für die Verifizierung pro Dossier (in Minuten)						Siehe Bemerkungen unter F b)
▪ eigene Dossiers (Stadt Zürich)	1.70	1.73	1.82	1.72	1.95	
▪ Dossiers Zürcher Gemeinden	1.77	1.77	1.75	1.80	1.95	
▪ Dossiers Kanton Luzern	0.60	0.56	0.66	0.60	0.75	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

PG 2: Produktion (Print- und Scan-Center)

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge

Veränderung Saldo (in Fr 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)

- 608.2

Begründung

▪ Tiefere Personalaufwendungen im Scan-Center, da aufgrund der Abschaffung der «Download-Version» PrivateTax weniger temporäre Mitarbeitende eingestellt werden.	527.3
▪ Höhere Aufwendungen für Dienstleistungen Dritte (Zusammenlegung des Print- und Scan-Centers an einen Standort; Umzug).	- 185.2
▪ Diverse Abweichungen weiterer Aufwendungen (u.a. tiefere Raumkosten, leicht tiefere Portogebühren und Aufwendungen für Materialbezüge).	199.7
▪ Höhere Entschädigungen für stadtinterne Printing- und Scanning-Dienstleistungen.	250.0
▪ Tiefere Entschädigungen vom Kanton Zürich und Kanton Luzern für Scanning-Dienstleistungen.	- 100.0
▪ Tiefere Entschädigungen für Scanning-Dienstleistungen aufgrund Abschaffung der «Download-Version» PrivateTax.	- 1 300.0

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Korrekte Ablage der Belege gem. Indexierungsrichtlinien

- Aufgrund der Abschaffung der «Download-Version» PrivateTax werden im Scan-Center deutlich weniger temporäre Mitarbeitende eingestellt. Entsprechend fallen weniger effektiv arbeitende Mitarbeitende stärker ins Gewicht, was ein Rückgang der korrekten Ablage der Belege gemäss Indexierungsrichtlinien nach sich zieht.

Zeit für die Verifizierung pro Dossier (in Minuten)

- Aufgrund der Abschaffung der «Download-Version» PrivateTax werden im Scan-Center deutlich weniger temporäre Mitarbeitende eingestellt. Entsprechend fallen weniger effizient und effektiv arbeitende Mitarbeitende stärker ins Gewicht, was eine Erhöhung der Zeit für die Verifizierung pro Dossier zur Folge hat.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine.

PG 2: Produktion (Print- und Scan-Center)**d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben**

Korrekte Ablage der Belege gem. Indexierungsrichtlinien

- Die korrekt abgelegten Belege gemäss Indexierungsrichtlinien sollten um die 99% liegen.

Zeit für die Verifizierung pro Dossier (in Minuten)

- Die Zeit für die Verifizierung pro Dossier wird für die eigenen Dossiers (Stadt Zürich) und die Dossiers der Zürcher Gemeinden zwischen 1.75 und 1.95 Minuten liegen. Für die Dossiers des Kantons Luzern wird die Zeit zwischen 0.65 und 0.75 Minuten liegen.

G Rechtsgrundlagen

- Gesetze über die direkten Steuern, Verordnungen zum Steuergesetz, Zürcher Steuerbuch.

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
2.0 Digitalisierung und Lagerung von Steuerdaten und Akten (Scan-Center)						
Anzahl gelagerte Dossiers (eigene und für Dritte)	643 659	482 673	553 383	440 000	500 000	Seit 2022 werden nur noch die Steuererklärungen für den Kanton Luzern gelagert. Die Erhöhung ggü. dem Vorjahr resultiert aus der koordinierten Entsorgung im Lager (ab genügender Anzahl Paletten).
2.1 Digitalisierung von Steuerdaten und Akten für Dritte (öffentliche Verwaltung)						
Anzahl gescannte Dossiers für das Kantonale Steueramt		-	-	-	-	
Anzahl gescannte Dossiers für Zürcher Gemeinden	158 720	151 152	335 261	315 000	135 000	Es wird angenommen, dass mit der Abschaffung der «Download-Version» PrivateTax eine bedeutsame Anzahl Steuerpflichtige auf die Online-Version umsteigen wird. Entsprechend werden weniger Dossiers gescannt.
Anzahl gescannte Dossiers für Luzerner Gemeinden	153 519	135 011	128 041	120 000	105 000	Kontinuierlicher Rückgang analog der Vorjahre infolge der vermehrten Nutzung der Online-Steuererklärungen.
2.2 Digitalisierung von eigenen Steuerdaten und Akten						
Anzahl gescannte Dossiers	143 244	128 671	120 447	115 000	50 000	Es wird angenommen, dass mit der Abschaffung der «Download-Version» PrivateTax eine bedeutsame Anzahl Steuerpflichtige auf die Online-Version umsteigen wird. Entsprechend werden weniger Dossiers gescannt.

PG 2: Produktion (Print- und Scan-Center)

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
2.3 Digitalisierung von Kreditorenrechnungen für Dienstabteilungen der Stadt Zürich Anzahl gescannte Kreditorenrechnungen	352 830	405 907	426 874	366 000	400 000	
2.4 Dienstleistungen für Dritte (öffentliche Verwaltung) Anzahl Druckaufträge (öffentliche Verwaltung)	1 107	1 588	1 615	1 580	1 260	Durch eine geplante Umstellung bei Aufträgen im Zusammenhang mit der Registrierung für die «Mein Konto Portale» sollen ab 2026 die heute einzeln erfassten Aufträge gebündelt werden. Dies hat zur Folge, dass die Anzahl Aufträge zwar abnimmt, der Druckaufwand jedoch unverändert bleibt.

I Bemerkungen

- Keine Bemerkungen.

4.3 Gesundheits- und Umweltdepartement

Erfolgsrechnung: Globalbudget

Für dieses Globalbudget stehen bis und mit Rechnung 2022 nur die Gesamtsalden zur Verfügung.

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege				431 861.0	-397 180.4	34 680.6	438 344.8	-413 847.7	24 497.0	444 844.7	-408 400.8	36 443.9	449 441.8	-418 165.4	31 276.4
PG 2: Ambulante Leistungen				3 364.8	-1 911.4	1 453.4	3 170.4	-2 024.4	1 146.0	3 494.2	-2 103.3	1 390.9	3 291.7	-2 161.2	1 130.5
PG 3: Nebenleistungen				13 460.4	-9 305.2	4 155.2	14 655.6	-10 040.9	4 614.7	13 514.1	-9 457.8	4 056.3	15 116.9	-10 508.2	4 608.7
PG 4: Gemeinwirtschaftliche Leistungen				7 128.2		7 128.2	7 145.9		7 145.9	7 908.8		7 908.8	7 424.5		7 424.5
Total Globalbudget			46 092.8	455 814.4	-408 396.9	47 417.4	463 316.7	-425 913.0	37 403.6	469 761.9	-419 961.9	49 800.0	475 274.9	-430 834.8	44 440.1

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	322 410.3		322 410.3	335 115.5		335 115.5	341 210.7		341 210.7	342 633.0		342 633.0	347 860.3		347 860.3
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	60 423.5		60 423.5	62 006.7		62 006.7	61 101.4		61 101.4	66 131.6		66 131.6	56 643.8		56 643.8
33.. Abschreibungen VV	727.0		727.0	810.4		810.4	818.9		818.9	814.5		814.5	871.4		871.4
34.. Finanzaufwand	0.4		0.4	0.2		0.2	0.4		0.4	0.2		0.2	39.4		39.4
35.. Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	460.6		460.6	593.7		593.7	511.8		511.8	650.0		650.0	512.4		512.4
36.. Transferaufwand	34.2		34.2	1.1		1.1	1.0		1.0	1.1		1.1	1.0		1.0
39.. Interne Verrechnungen	58 464.8		58 464.8	57 286.8		57 286.8	59 672.5		59 672.5	59 531.5		59 531.5	69 346.6		69 346.6
42.. Entgelte		-390 425.3	-390 425.3		-405 119.5	-405 119.5		-421 819.5	-421 819.5		-416 695.9	-416 695.9		-427 056.4	-427 056.4
43.. Übrige Erträge		-459.7	-459.7		-586.8	-586.8		-512.4	-512.4		-588.3	-588.3		-401.3	-401.3
44.. Finanzertrag		-1 900.3	-1 900.3		-1 947.9	-1 947.9		-2 091.7	-2 091.7		-1 947.3	-1 947.3		-2 085.3	-2 085.3
45.. Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds		-650.9	-650.9		-662.7	-662.7		-558.0	-558.0		-650.0	-650.0		-512.4	-512.4
46.. Transferertrag		-1.2	-1.2		-79.4	-79.4		-931.4	-931.4		-79.7	-79.7		-779.4	-779.4
49.. Interne Verrechnungen		-2 990.5	-2 990.5		-0.6	-0.6					-0.7	-0.7			
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	442 520.8	-396 428.0	46 092.8	455 814.4	-408 396.9	47 417.4	463 316.7	-425 913.1	37 403.6	469 761.9	-419 961.9	49 800.0	475 274.9	-430 834.8	44 440.1

Investitionsrechnung

Konto (in Fr.1 000)	Rechnung 2022		Rechnung 2023		Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo
506200 Anschaffung Hardware										
5060 00 000 Mobilien	50.1	50.1			50.9	50.9	200.0	200.0	100.0	100.0
506600 Anschaffung medizinische Geräte und Instrumente										
5060 00 000 Mobilien	347.1	347.1	634.1	634.1	56.2	56.2	910.0	910.0	297.0	297.0
506900 Anschaffung übrige Mobilien										
5060 00 000 Mobilien	543.9	543.9	27.0	27.0	174.7	174.7	444.0	444.0	923.0	923.0
520000 Anschaffung Software										
5200 00 000 Software	0.6	0.6					400.0	400.0	2 000.0	2 000.0
Total Investitionsrechnung	941.7	941.7	661.2	661.2	281.8	281.8	1 954.0	1 954.0	3 320.0	3 320.0

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Planung, Entwicklung und Führung von Einrichtungen mit durchlässigen stationären Angeboten unter Berücksichtigung des unterschiedlichen Bedarfs und von unterschiedlichen Bedürfnissen bsp. aufgrund Herkunft oder Lebensformen.
- Betrieb von bedürfnisgerechten, zeitgemässen Wohnformen mit Betreuung und Pflege, welche den Bedarf von hochaltrigen Menschen nach Sicherheit, Geborgenheit, Gemeinschaft, Privatsphäre und Lebensqualität abdecken und den Wunsch nach dem Verbleib im angestammten Quartier nach Möglichkeit respektiert.
- Angebote für ganzheitliche Pflege, Betreuung und Therapie sowie angemessene medizinische Versorgung für Bewohner/-innen, um die Beibehaltung und Fortsetzung der vorhandenen Lebensgewohnheiten im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen zu gewährleisten und vorhandene Fähigkeiten zu erhalten und zu fördern.
- Förderung des Wohlbefindens sowie der Selbstständigkeit und Autonomie der Bewohner/-innen und damit Schaffung eines Umfeldes für bestmögliche Lebensqualität und Individualität.
- Durchführung von Anlässen und Veranstaltungen sowie von verschiedenen Aktivitäten zur Erhaltung und Förderung von sozialen Kontakten.
- Erzielung einer hohen Kundenzufriedenheit der Bewohner/-innen.
- Beratung, Begleitung, Betreuung und Entlastung von Angehörigen und anderen Bezugspersonen.
- Aus-, Fort- und Weiterbildung von Fachkräften in der Pflege, Betreuung, Therapie, Hotellerie und Verwaltung sowie von Ärztinnen und Ärzten, insbesondere auch im GZA-geführten Schulungszentrum Gesundheit SGZ.
- Wirtschaftliche Betriebsführung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.
- Verbrauchsorientierte Preisgestaltung, die gewährleistet, dass alle Einwohner/-innen der Stadt Zürich die Angebote der Gesundheitszentren für das Alter in Anspruch nehmen können, unabhängig von der individuellen finanziellen Situation und somit auch für Bezüger/-innen von Zusatzleistungen.

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

B Enthaltene Produkte

1.1 Wohnen im Alter

Dieses Produkt enthält das Geschäftsfeld Wohnen mit Betreuung und Pflege in verschiedenen Quartieren der Stadt Zürich mit Wohnraum, der die Privatsphäre und die gewünschte Sicherheit gewährleistet.

Unterkunft in Appartements mit zeitgemäsem Standard (WC, Lavabo, Dusche und teilweise eigene Kochgelegenheit, Balkon) für die individuelle Möblierung.

Erbringung aller Hotellerieleistungen sowie von professioneller und bedarfsgerechter Betreuung rund um die Uhr.

Verpflegung unter Berücksichtigung moderner Ernährungsgrundsätze und entsprechend den Wünschen und Bedürfnissen der Bewohner/-innen.

Pflege unter Berücksichtigung der Selbstständigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Bewohner/-innen.

Koordination der medizinischen Versorgung der Bewohner/-innen im Hausarztmodell und Erbringung des fachärztlichen Konsiliardiensts.

Erhaltung bzw. Förderung der Fähigkeiten durch aktivierende Pflege und Koordinieren von Physio- und Ergotherapie.

Bereitstellung von Räumlichkeiten und Durchführen von Aktivitäten, die soziale Kontakte und Teilhabe sowie Alltagsaktivitäten ermöglichen und fördern.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Vorwiegend ältere Menschen, die dauerhaft Hilfe und Pflege zur Unterstützung bzw. Ausübung der Aktivitäten des täglichen Lebens benötigen und für die diese Unterstützung weder durch Angehörige noch durch spitalexterne Dienste erbracht werden kann, unabhängig von deren Einkommens- und Vermögensverhältnissen. In der Regel Einwohner/innen der Stadt Zürich, die pflegebedürftig sind. Als weitere Zielgruppen gelten Angehörige und zuweisende Stellen/Institutionen wie zum Beispiel Spitäler sowie Ärztinnen und Ärzte.

1.2 Spezialisierte Pflege

Dieses Produkt enthält das Geschäftsfeld Wohnen mit Betreuung und spezialisierter Pflege in den Bereichen Langzeit, Demenzbetreuung, Palliative Care, Gerontopsychiatrie, medizinische Langzeitpflege sowie rehabilitative Akut- und Übergangspflege.

Unterkunft in diversen Zimmerkategorien.

Erbringung aller Hotellerieleistungen sowie von professioneller und bedarfsgerechter Betreuung rund um die Uhr.

Verpflegung unter Berücksichtigung moderner Ernährungsgrundsätze und entsprechend den Wünschen und Bedürfnissen der Bewohner/-innen.

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

Pflege unter Berücksichtigung der Selbstständigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Bewohner/-innen sowie Patientinnen und Patienten.

Medizinische Versorgung der Bewohner/-innen sowie Patientinnen und Patienten mit Schwerpunkt auf Erhaltung der Lebensqualität und entsprechend den spezifischen Erfordernissen.

Erhaltung bzw. Förderung der Fähigkeiten durch aktivierende Pflege, Aktivierungstherapie und Einsatz von Physio- und Ergotherapie.

Durchführung von verschiedenen Aktivitäten zur Erhaltung und Förderung von sozialen Kontakten.

In der rehabilitativen Akut- und Übergangspflege: Erbringung eines hohen Anteils an therapeutischen und ärztlichen Leistungen mit dem Ziel, die Patientinnen und Patienten nach Hause oder in eine Institution mit weniger oder ohne pflegerische Leistungen zu entlassen.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Vorwiegend ältere Menschen, die einen besonderen Pflege- und Betreuungsbedarf aufweisen oder die nach einem abgeschlossenen Spitalaufenthalt über kürzere oder längere Zeit stationäre Leistungen benötigen, jedoch nicht die aufwändige Versorgung eines Akutspitals, sowie pflegerische Notfälle; unabhängig von deren Einkommens- und Vermögensverhältnissen. In der Regel Einwohner/-innen der Stadt Zürich. Als weitere Zielgruppen gelten Angehörige und die Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde sowie zuweisende Stellen/- Institutionen wie Spitäler sowie Ärztinnen und Ärzte.

1.3 Ausbildung und Arbeitseinsätze

Durchführung der gesamten praktischen Ausbildungen in den Bereichen Betreuung und Pflege, Hauswirtschaft/Hotellerie, Gastronomie, Technische Berufe sowie Verwaltung.

Studienplätze für HF Studierende der Pflege in Tertiärausbildung (Pflegefachfrau/-fachmann HF) sowie für Studierende in Tertiärausbildung in den Bereichen Aktivierungs-, Physio- und Ergotherapie.

Durchführung der gesamten praktischen und teilweise theoretischen Ausbildung für Assistenzärzte/-ärztinnen, Oberärzte/-ärztinnen im Geriatriebereich zum Facharzt/-ärztin Allgemeine Innere Medizin bzw. Schwerpunkt Geriatrie.

Bereitstellung von Praktikumsplätzen in den verschiedenen Ausbildungsbereichen der Gesundheitszentren der Stadt Zürich.

Einsatzmöglichkeiten für Zivildienst- und Zivilschutzleistende inklusive Grundausbildung Zivilschutz.

Angebot von Arbeits- und Einsatzmöglichkeiten für Erwerbslose und schwer Vermittelbare zur (Re-) Integration in den Arbeitsprozess.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Mitarbeiter/-innen, Auszubildende sowie Praktikantinnen und Praktikanten in pflegerischen, betreuenden, hauswirtschaftlichen, gastronomischen, betriebstechnischen und kaufmännischen Berufen. Studierende in Tertiärausbildung im Bereich Pflege und Therapie. Menschen mit Bedarf an Qualifikation und Integration in den Arbeitsprozess aus der Stadt Zürich, Dienstleistende Zivildienst und Zivilschutz (inklusive Rekruten) aus Stadt und Kanton Zürich.

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege**C Produktgruppe**

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege				431 861.0	-397 180.4	34 680.6	438 344.8	-413 847.7	24 497.0	444 844.7	-408 400.8	36 443.9	449 441.8	-418 165.4	31 276.4

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
Aufenthaltstage	1 115 055	1 107 757	1 114 265	1 107 173	1 085 753	Siehe F b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben.
Auslastung	88.8%	91.2%	93.0%	92.8%	92.2%	Siehe F b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben.
Anzahl Stellenwerte Pflege und Betreuung pro Pflegebett	0.43	0.45	0.46	0.47	0.47	Siehe F b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben.
Anzahl Lernende Sekundarstufe II	561	569	550	566	559	Siehe F b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben.
Anzahl Studierende Pflege HF Tertiärstufe	139	127	129	154	137	Siehe F b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben.

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge

Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)

5 167.5

Begründung

▪ Personalaufwand: Höher aufgrund von Lohnmassnahmen, Teuerung und Fringe Benefits trotz tieferer Anzahl Stellen.	-4 600.2
▪ Sach- und übriger Betriebsaufwand: Tiefer aufgrund Verschiebung des Energieaufwands zu internen Verrechnungen nach Einführung des neuen Verrechnungsmodells für IMMO-Produkte und -Dienstleistungen (STRB Nr. 793/2025). Tieferer übriger Betriebsaufwand auf diversen Konti aufgrund der tieferen Anzahl an Aufenthaltstagen.	9 776.6
▪ Abschreibungen Verwaltungsvermögen.	- 56.9
▪ Finanzaufwand.	- 39.2
▪ Einlagen in Spezialfinanzierung und Fonds: Anpassung aufgrund von Erfahrungswerten.	137.6
▪ Transferaufwand.	0.1
▪ Interne Verrechnungen: Höher aufgrund Verschiebung Energieaufwand von Sachaufwand nach Einführung des neuen Verrechnungsmodells für IMMO-Produkte und -Dienstleistungen (STRB Nr. 793/2025).	-9 815.1
▪ Entgelte: Die Umstellung der Pflegeerfassungsinstrumente von BESA im Bereich Wohnen im Alter einheitlich zu RAI führt zu einem Mehrertrag. Dem gegenüber steht ein Minderertrag aufgrund der tieferen Anzahl Aufenthaltstage.	9 476.9
▪ Übrige Erträge: Anpassung aufgrund von Erfahrungswerten.	- 187.0
▪ Finanzertrag: Anpassung aufgrund von Erfahrungswerten.	- 86.7
▪ Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds: Anpassung aufgrund von Erfahrungswerten.	- 137.6
▪ Transferertrag: Höher aufgrund von Zahlungen des Kantons Zürich im Rahmen der Ausbildungsinitiative.	699.7
▪ Interne Verrechnungen.	- 0.7

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Aufenthaltstage

- Tiefer aufgrund des Abbaus von Betten gemäss der Raumbedarfs- und Teilportfoliostrategie (RBS/TPS, STRB Nr. 3486/2024).

Auslastung

- Leicht tiefer aufgrund von nachlassender Nachfrage in Betrieben mit nicht zeitgemässer Infrastruktur.

Anzahl Stellenwerte Pflege und Betreuung pro Pflegebett

- Bleibt konstant.

Anzahl Lernende Sekundarstufe II

- Bleibt konstant.

Anzahl Studierende Pflege HF Tertiärstufe

- Der Planwert wurde im Vergleich zum Budget 2025 aufgrund der IST-Werte der Vorjahre leicht reduziert. Trotz griffiger Massnahmen bleibt die Rekrutierung schwierig. Im Grundsatz werden immer alle valablen Studierenden berücksichtigt, aber es fehlt an Bewerbungen.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine.

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

Aufenthaltstage

- Die Aufenthaltstage sinken kontinuierlich aufgrund des Abbaus von Betten gemäss RBS/TPS.

Auslastung

- Leichte Steigerung aufgrund der tieferen Anzahl Betten.

Anzahl Stellenwerte Pflege und Betreuung pro Pflegebett

- Bleibt konstant.

Anzahl Lernende Sekundarstufe II

- Bleibt konstant.

Anzahl Studierende Pflege HF Tertiärstufe

- Bleibt konstant.

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

G Rechtsgrundlagen

▪ Nationale Rechtsgrundlagen

1. Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG) (SR 832.10)
2. Verordnung des EDI vom 29. September 1995 über Leistungen in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (Krankenpflege-Leistungsverordnung, KLV) (SR 832.112.31)
3. Bundesgesetz vom 13.6.2008 über die Neuordnung der Pflegefinanzierung (AS 2009, 3517)
4. Bundesgesetz vom 6. Oktober 1995 über den zivilen Ersatzdienst (Zivildienstgesetz, ZDG) (SR 824.0)
5. Verordnung vom 11. September 1996 über den zivilen Ersatzdienst (Zivildienstverordnung, ZDV) (SR 824.01)

▪ Kantonale Rechtsgrundlagen

1. Gesundheitsgesetz vom 02. April 2007 (GesG) (LS 810.1)
2. Patientinnen- und Patientengesetz vom 05. April 2004 (LS 813.13)
3. Pflegegesetz vom 27.9.2010 (LS 855.1)
4. Verordnung vom 22.11.2010 über die Pflegeversorgung (LS 855.11)
5. Zivilschutzgesetz vom 19. März 2007 (LS 522)
6. Verordnung vom 4. Dezember 2018 über die Ausbildungspflicht in der Langzeitpflege (ALV) (LS 855.12)

▪ Städtische Rechtsgrundlagen

1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 22. September 2024 (AS 101.100)
2. Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (ROAB) vom 05.07.2023 (AS 172.101), Anhang 2
3. Verordnung über städtische Einrichtungen für ältere unterstützungsbedürftige oder pflegebedürftige Personen (VsEP) vom 23.11.2022 (AS 813.150)
4. Ausführungsbestimmungen zur Verordnung über städtische Einrichtungen für ältere unterstützungsbedürftige oder pflegebedürftige Personen (AB VsEP) vom 05.07.2023 (AS 813.151)

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
1.0 Gesamte Produktgruppe						
Kostendeckung Produktgruppe in %	-	92.0%	94.4%	91.8%	93.0%	
Anzahl Betten	3 442	3 308	3 260	3 268	3 226	
<i>davon im Pensionsverhältnis</i>	3 442	3 308	3 260	3 268	3 226	
Anzahl Aufenthaltstage	1 115 055	1 107 757	1 114 265	1 107 173	1 085 753	
<i>davon Langzeitpflege</i>	1 100 306	1 090 436	1 099 582	1 091 173	1 066 043	
<i>davon Langzeitpflege temporäre Aufenthalte</i>	4 118	6 032	5 651	6 000	9 855	
<i>davon Akut- und Übergangspflege</i>	10 631	11 289	9 032	10 000	9 855	Aufenthaltstage mit Verordnung.
Anzahl Stellenwerte Betreuung + Pflege	1 484.2	1 478.8	1 489.8	1 544.4	1 538.9	
<i>Anteil in % Diplomiertes Pflegefachpersonal HF / FH</i>	43.8%	44.1%	43.5%	45.0%	45.0%	
<i>Anteil in % Fachpersonal mit eidg. Fähigkeitszeugnis</i>	27.9%	27.5%	28.5%	27.0%	27.0%	
<i>Anteil in % Assistenz- und Hilfspersonal</i>	28.3%	28.4%	28.0%	27.0%	28.0%	
Anzahl Eintritte	2 252	2 128	1 933	2 100	1'900	
Anzahl Austritte	2 148	2 137	1 937	2 100	1 900	
<i>davon Todesfälle</i>	1 064	969	900	1 000	880	
<i>davon Austritte nach Hause</i>	691	880	747	800	730	
<i>davon Austritte in eine andere Institution</i>	393	288	290	300	290	
Bew. mit Mangelernährung in %	7.6%	5.0%	5.4%	6.0%	6.0%	
Bew. mit körpernaher bewegungseinschränkender Massnahme in %	1.0%	1.1%	0.9%	1.0%	1.0%	
Ø Mitarbeiter/-innenzufriedenheit (PG 1-4)	5.0	-	-	-	5.0	Basis städtische Mitarbeitendenbefragung.
Personalfluktuations (PG 1-4) Total	11.0%	10.8%	9.4%	11.0%	11.0%	
Personalfluktuations (PG 1-4) Pflege	13.0%	11.2%	11.1%	11.0%	11.0%	
Personalfluktuations (PG 1-4) Hotellerie	6.0%	7.6%	5.7%	8.0%	8.0%	
Personalfluktuations (PG 1-4) Verwaltung	11.0%	13.7%	9.5%	11.0%	11.0%	
Kosten pro Aufenthaltstag	-	390	393	402	414	
Ertrag pro Aufenthaltstag	-	- 359	- 371	- 369	-385	Mehrertrag wegen Umstellung von BESA auf RAI.

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
1.1 Wohnen im Alter						
Anzahl Betten	1 874	1 742	1 742	1 742	1 742	
Kundinnen-/Kundenzufriedenheit	-	-	4.39	-	-	Es findet keine Umfrage im 2026 statt.
Durchschnittliche Pflegestufe	2.36	2.36	2.42	2.48	3.67	Höhere Pflegeintensität wegen Umstellung von BESA auf RAI.
Anzahl Eintritte	492	486	437	460	440	
<i>davon extern</i>	468	419	377	400	380	
<i>davon interner Angebotswechsel</i>	24	67	60	60	60	
Anzahl Austritte	403	502	458	470	460	
<i>davon Todesfälle</i>	341	311	279	300	280	
<i>davon Austritte nach Hause</i>	10	83	58	80	60	
<i>davon Austritte in eine andere Institution</i>	25	39	28	30	30	
<i>davon interner Angebotswechsel</i>	27	69	93	60	90	
1.2 Spezialisierte Pflege						
Anzahl Betten	1 568	1 566	1 518	1 526	1 484	Tiefer aufgrund des Abbaus von Betten gemäss RBS/TPS.
Kundinnen-/Kundenzufriedenheit	3.51	-	-	3.60	-	Es findet keine Umfrage im 2026 statt.
Durchschnittliche Pflegestufe	8.19	8.03	8.10	8.02	8.50	
Anzahl Eintritte	1 784	1 778	1 649	1 760	1 610	
<i>davon extern</i>	1 784	1 709	1 556	1 700	1 520	
<i>davon interner Angebotswechsel</i>	-	69	93	60	90	
Anzahl Austritte	1 772	1 771	1 632	1 750	1 590	
<i>davon Todesfälle</i>	723	658	621	700	600	
<i>davon Austritte nach Hause</i>	681	797	689	720	670	
<i>davon Austritte in eine andere Institution</i>	368	249	262	270	260	
<i>davon interner Angebotswechsel</i>	-	67	60	60	60	
Rückkehrquote AÜP Patient/-innen nach Wohnung/Alterswohnangebot	49.1%	56.4%	60.0%	55.0%	60.0%	

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
1.3 Ausbildung und Arbeitseinsätze						
Anzahl Lehrberufe Sekundarstufe II	13	11	12	12	12	
Anzahl Lernende Sekundarstufe II	561	569	550	566	559	
<i>davon Pflege</i>	375	392	384	411	399	
<i>davon Fachperson Gesundheit EFZ (FaGe)</i>	290	308	307	327	324	
<i>davon Fachperson Betreuung EFZ (FaBe)</i>	8	10	9	7	4	
<i>davon Assistent/-in Gesundheit EBA (AGS)</i>	77	74	68	77	71	
<i>davon Hotellerie</i>	169	159	155	145	153	
<i>davon Verwaltung</i>	17	18	11	10	7	
Anzahl Studierende Tertiärstufe	156	182	182	197	182	
<i>davon Pflege HF</i>	139	127	129	154	137	
<i>davon Aktivierungstherapie HF</i>	11	32	25	20	17	
<i>davon Physio-, Ergotherapie FH</i>	5	20	24	20	24	
<i>davon Soziale Arbeit FH</i>	1	3	4	3	4	
Ausbildungsverpflichtung Langzeitpflege Kt. ZH						
<i>Erfüllungsgrad Studierende Pflege HF</i>	154%	127%	116%	150%	123%	
<i>Erfüllungsgrad Lernende Pflege EFZ</i>	99%	103%	101%	100%	100%	
<i>Erfüllungsgrad Lernende Pflege EBA</i>	116%	145%	133%	145%	139%	
Anzahl Praktikantinnen und Praktikanten	166	190	160	190	160	
Anzahl Vorlehen und Integrationsvorlehen	23	19	25	18	21	
Anzahl Ärztinnen und Ärzte in Ausbildung	8	12	16	14	16	
<i>davon Assistenzärztinnen und Assistenzärzte</i>	7	9	13	11	13	
<i>davon Oberärztinnen und Oberärzte</i>	1	3	3	3	3	
Anzahl Einsätze Arbeitsintegration	95	26	71	80	65	
Anzahl Einsätze Zivildienst	387	416	271	400	360	

I Bemerkungen

- Keine.

PG 2: Ambulante Leistungen

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Unterstützung der körperlichen und geistigen Gesundheit und der Lebensqualität von älteren Menschen, die zuhause wohnen.
- Entlastung von pflegenden Angehörigen durch flexible Entlastungsangebote für die zu Betreuenden.
- Beratungen bei Hausbesuchen mit dem Ziel, dass insbesondere Menschen mit einer Demenzerkrankung länger zuhause in ihrem gewohnten Umfeld bleiben können.
- Erkennung von Personen mit Verdacht auf Hirnleistungsstörungen und Erarbeitung von Therapievorschlügen.
- Erbringung von ärztlichen Leistungen oder Sicherstellung der ärztlichen Versorgung in nicht städtischen Institutionen im Vertragsverhältnis.

B Enthaltene Produkte

2.1 Entlastungsangebote

Flexible und individuell gestaltbare Angebote für Menschen, die zuhause gepflegt und betreut werden, sowie deren Angehörigen, die es Betroffenen ermöglichen, möglichst lange zuhause leben zu können.

Unterstützung zum Erhalt und Förderung der eigenen Ressourcen.

Verminderung von sozialer Isolation und Vereinsamung durch Kontaktmöglichkeiten und Aktivitäten.

Unterstützung der älteren Menschen im jeweiligen Quartier in ihrem Alltagsleben durch Dienstleistungen der Gesundheitszentren für das Alter.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Vorwiegend ältere Einwohner/-innen der Stadt Zürich, die zuhause wohnen, aber Pflege und/oder Betreuung benötigen sowie deren Angehörige, welche Entlastung erhalten.

2.2 Gerontologische Beratung

Die Memory Clinic Entlisberg bietet Abklärung, Diagnostik und Beratung für Menschen mit einer Hirnleistungsstörung oder Demenz an.

Die Gerontologische Beratungsstelle SiL (Sozialmedizinische individuelle Lösungen) führt Abklärungen und Beratungen bei Klientinnen und Klienten und ihren Angehörigen zuhause durch.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Vorwiegend ältere Einwohner/-innen der Stadt Zürich, die zuhause wohnen, aber Pflege und/oder Betreuung benötigen sowie deren Angehörige, welche Entlastung erhalten. Als weitere Zielgruppen gelten Angehörige und die Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde sowie zuweisende Stellen/Institutionen wie Spitäler sowie Ärztinnen und Ärzte.

PG 2: Ambulante Leistungen**2.3 Medizinische Dienstleistungen**

Erbringung von ärztlichen Leistungen oder Sicherstellung der ärztlichen Versorgung in nicht städtischen Institutionen im Vertragsverhältnis.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Institutionen der Langzeitpflege.

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Ambulante Leistungen				3 364.8	-1 911.4	1 453.4	3 170.4	-2 024.4	1 146.0	3 494.2	-2 103.3	1 390.9	3 291.7	-2 161.2	1 130.5

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
Umsatz (in Fr. 1000)	-	-1 911.4	-2 024.4	-2 103.3	-2 161.2	Siehe F b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben.

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

PG 2: Ambulante Leistungen

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	260.4
Begründung	
▪ Personalaufwand: Tiefer aufgrund tieferem Umsatz bei den Entlastungsangeboten.	170.8
▪ Sach- und übriger Betriebsaufwand: Tiefer aufgrund tieferem Umsatz bei den Entlastungsangeboten.	31.7
▪ Entgelte: Höherer Umsatz bei der gerontologischen Beratung.	57.9
b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben	
Umsatz (in Fr. 1000)	
▪ Leicht höherer Umsatz bei der gerontologischen Beratung und bei den medizinischen Dienstleistungen erwartet.	
c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben	
▪ Keine.	
d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben	
Umsatz (in Fr. 1000)	
▪ Bleibt konstant.	

PG 2: Ambulante Leistungen**G Rechtsgrundlagen**▪ **Nationale Rechtsgrundlagen**

1. Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG) (SR 832.10)
2. Verordnung des EDI vom 29. September 1995 über Leistungen in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (Krankenpflege-Leistungsverordnung, KLV) (SR 832.112.31)
3. Bundesgesetz vom 13.6.2008 über die Neuordnung der Pflegefinanzierung (AS 2009, 3517)

▪ **Kantonale Rechtsgrundlagen**

1. Gesundheitsgesetz vom 02. April 2007 (GesG) (LS 810.1)
2. Patientinnen- und Patientengesetz vom 05. April 2004 (LS 813.13)
3. Pflegegesetz vom 27.9.2010 (LS 855.1)
4. Verordnung vom 22.11.2010 über die Pflegeversorgung (LS 855.11)

▪ **Städtische Rechtsgrundlagen**

1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 22. September 2024 (AS 101.100)
2. Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (ROAB) vom 05.07.2023 (AS 172.101), Anhang 2
3. Verordnung über städtische Einrichtungen für ältere unterstützungsbedürftige oder pflegebedürftige Personen (VsEP) vom 23.11.2022 (AS 813.150)
4. Ausführungsbestimmungen zur Verordnung über städtische Einrichtungen für ältere unterstützungsbedürftige oder pflegebedürftige Personen (AB VsEP) vom 05.07.2023 (AS 813.151)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
2.0 Gesamte Produktgruppe						
Kostendeckung Produktgruppe in %	-	57%	64%	60%	66%	
2.1 Entlastungsangebote						
Umsatz Tageszentren (in Fr. 1000)	-	-1 300	-1 228	-1 422	-1 389	Leicht tieferer Umsatz erwartet.
Umsatz Dienstleistungen im Quartier (in Fr. 1000)	-	-	-	- 2	- 3	
Anzahl Aufenthaltstage Tageszentren	5 912	6 285	5 983	6 900	6 410	Tiefere Anzahl Plätze.
Anzahl Plätze Tageszentren	53	53	53	53	50	Tiefe Nachfrage.

PG 2: Ambulante Leistungen

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
2.2 Gerontologische Beratung						
Umsatz (in Fr. 1000)	- 540	- 576	- 689	- 630	- 690	Leicht höherer Umsatz erwartet.
Anzahl Abklärungen	626	596	603	630	610	
<i>davon Memory Clinic Entlisberg</i>	191	169	169	180	170	
<i>davon Gerontologische Beratungsstelle SiL</i>	435	427	434	450	440	
2.3 Medizinische Dienstleistungen						
Umsatz (in Fr. 1000)	- 66	- 36	- 108	- 50	- 80	Leicht höherer Umsatz erwartet.
Anzahl Vertragsverhältnisse	1	1	1	1	1	

I Bemerkungen

- Keine.

PG 3: Nebenleistungen

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Kundenfreundliche und möglichst kostendeckende Erbringung der Nebenleistungen.
- Restaurant: Gesundheitszentren für das Alter sind offene Häuser und ein Treffpunkt im Quartier. Die Gemeinschaft wird gefördert und soziale Isolation und Vereinsamung vermindert. Zudem werden diverse Verpflegungsmöglichkeiten für Mitarbeiter/-innen angeboten.
- Vermietung von Zimmern, Studios und Wohnungen an Mitarbeiter/-innen und an externe Mieter/-innen sowie von Räumlichkeiten an Externe.
- Schulungszentrum Gesundheit SGZ: Angebot von attraktiven und zukunftsgerichteten Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten und Beratungen von Institutionen des Gesundheitswesens.

B Enthaltene Produkte

3.1 Restaurants

Führung von Restaurants mit einem breiten Angebot an Getränken, Verpflegung und Kiosk-Artikeln.

Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten für Jung und Alt im Quartier inklusive Seminar- und Bankettangeboten.

Förderung der Gemeinschaft unter den Bewohnerinnen und Bewohnern und von Besuchen durch Angehörige und Bekannte sowie Fördern und Erschliessen sozialer Kontakte für Bewohner/-innen der Gesundheitszentren für das Alter, auch bei eingeschränktem Bewegungsradius.

Angebot von Verpflegungsmöglichkeiten für Mitarbeiter/-innen.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Bewohner/-innen und deren Angehörige, ältere Menschen aus der ganzen Stadt, Jung und Alt aus den Quartieren sowie Mitarbeiter/-innen.

3.2 Vermietungen

Vermietung von Zimmern, Studios und Wohnungen vorwiegend an Mitarbeiter/-innen sowie an externe Mieter/-innen.

Vermietung von Räumlichkeiten an externe Dienstleister/-innen wie Coiffeursalon, Fusspflege, Massage, usw. sowie von Mehrzweckräumen und -sälen.

Bereitstellung von Besucherparkplätzen und Vermietung von Parkplätzen auf den Arealen der Gesundheitszentren für das Alter.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Bewohner/-innen, Angehörige, Besucher/-innen, Mitarbeiter/-innen der Gesundheitszentren für das Alter, externe Mieter/-innen und Externe zur Förderung von Quartieraktivitäten.

PG 3: Nebenleistungen**3.3 Schulungszentrum Gesundheit SGZ**

Angebot von qualitativ hochstehenden Fort- und Weiterbildungen und Beratung von Institutionen des Gesundheitswesens. Entwicklung von Bildungsmassnahmen und deren Durchführung. Vermietung von Bildungs- und Tagungsräumen und Organisation von Foren und Events.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Personen und Institutionen des Gesundheitswesens.

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 3: Nebenleistungen				13 460.4	-9 305.2	4 155.2	14 655.6	-10 040.9	4 614.7	13 514.1	-9 457.8	4 056.3	15 116.9	-10 508.2	4 608.7

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
Umsatz (in Fr. 1000)		-9 305.2	-10 040.9	-9 457.8	-10 508.2	Siehe F b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben.

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:

Keine.

Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:

Keine.

PG 3: Nebenleistungen

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge

Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)

- 552.4

Begründung

- Personalaufwand: Höher aufgrund höherem Umsatz bei den Restaurants.
- Sach- und übriger Betriebsaufwand: Höher aufgrund höherem Umsatz bei den Restaurants.
- Entgelte: Höherer Umsatz bei den Restaurants.
- Finanzertrag: Höherer Umsatz bei den Vermietungen und bei den Restaurants.

-1 282.2

- 320.6

825.7

224.7

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Umsatz (in Fr. 1000)

- Umsatzsteigerung bei den Restaurants erwartet aufgrund der Zunahme von Essenslieferungen an Schulen im Auftrag des Schul- und Sportdepartements.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine Bemerkungen.

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

Umsatz (in Fr. 1000)

- Die Steuerungsvorgabe wird in den nächsten Jahren leicht sinken.

PG 3: Nebenleistungen**G Rechtsgrundlagen**▪ **Nationale Rechtsgrundlagen**

1. Obligationenrecht (Die Miete, Art. 253 bis 273c OR)
2. Bundesgesetz vom 20. Juni 2014 über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (Lebensmittelgesetz, LMG) (SR 817.0)
3. Verordnung vom 16. Dezember 2016 über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (LGV) (SR 817.02)

▪ **Kantonale Rechtsgrundlagen**

1. Gastgewerbegesetz vom 1. Dezember 1996 (LS 935.11)
2. Verordnung zum Gastgewerbegesetz vom 16. Juli 1997 (LS 935.12)

▪ **Städtische Rechtsgrundlagen**

1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 22. September 2024 (AS 101.100)
2. Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (ROAB) vom 05.07.2023 (AS 172.101), Anhang 2
3. Verordnung über städtische Einrichtungen für ältere unterstützungsbedürftige oder pflegebedürftige Personen (VsEP) vom 23.11.2022 (AS 813.150)
4. Ausführungsbestimmungen zur Verordnung über städtische Einrichtungen für ältere unterstützungsbedürftige oder pflegebedürftige Personen (AB VsEP) vom 05.07.2023 (AS 813.151)
5. Richtlinien des STR vom 2. Dezember 1992 für die Vermietung und Verwaltung von Dienstwohnungen, Personalwohnungen und Personalzimmern

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
3.0 Gesamte Produktgruppe						
Kostendeckung Produktgruppe in %	-	69%	69%	70%	70%	
3.1 Restaurants						
Umsatz Restaurants (in Fr. 1000)	-	-6 247	-6 916	-6 300	-7 252	Umsatzsteigerung aufgrund von Essenslieferungen an Schulen.
3.2 Vermietungen						
Umsatz Wohneinheiten und Parkplätze (in Fr. 1000)	-	-1 957	-2 018	-1 957	-1 944	
Umsatz Raum- und Saalvermietungen (in Fr. 1000)	-	- 117	- 176	- 100	- 173	
Auslastung Wohneinheiten	-	93.0%	93.7%	95.0%	95.0%	

PG 3: Nebenleistungen

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
3.3 Schulungszentrum Gesundheit SGZ						
Umsatz externe Schulungs- und Beratungsleistungen (in Fr. 1000)	-	- 985	- 931	-1 085	-1 125	Leichte Umsatzsteigerung erwartet.
Umsatz externe Raumvermietungen SGZ (in Fr. 1000)	-	- 14	- 12	- 16	- 15	
Anzahl externe Kurstage	576	574	498	580	530	
Anzahl externe Teilnehmerinnen- und Teilnehmertage	3 990	3 805	2 665	4 000	3 200	
Kostendeckungsgrad gemäss Kostenrechnung SGZ	91.8%	85.1%	81.8%	95.4%	95.0%	

I Bemerkungen

- Keine.

PG 4: Gemeinwirtschaftliche Leistungen

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Ärztliche Versorgung für Menschen über 65 Jahre, die durch die Regelversorgung nicht abgedeckt werden kann und durch den amtsärztlichen Dienst erbracht wird.
- Sicherstellung permanenter Aufnahmekapazität für Notfälle im Bereich der spezialisierten Betreuung und Pflege.
- Förderung von Begegnungen und Austausch zwischen den Generationen, zwischen jungen, alten und hochaltrigen Menschen.
- Ermöglichung der Nutzung der bestehenden Infrastruktur (Garten- und Parkanlagen, Mehrzweckräume etc.) durch die Quartierbevölkerung.
- Erbringung von gemeinwirtschaftlichen Leistungen, die im Auftrag der Stadt in der Regel unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.

B Enthaltene Produkte

4.1 Leistungen fürs Quartier

Durchführung von generationenübergreifenden Anlässen im Quartier sowie von thematischen und kulturellen Veranstaltungen für ältere Menschen aus der ganzen Stadt.

Unterstützungsleistungen für ältere Menschen im jeweiligen Quartier.

Zugänglich machen von Dienstleistungen und Infrastrukturen der Gesundheitszentren für das Alter wie zum Beispiel Garten- und Parkanlagen, Wissensvermittlung, Gesundheitsangebote, Internetcorner.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Ältere Menschen aus der ganzen Stadt, Angehörige, Jung und Alt aus den Quartieren.

4.2 Vorhalteleistungen für die Versorgungssicherheit

Zur Sicherstellung der jederzeitigen Aufnahmebereitschaft und Versorgung im Bereich der spezialisierten Betreuung und Pflege wird als Vorhalteleistung eine bestimmte Anzahl Betten nicht belegt. Damit wird im Einklang mit dem kantonalen Pflegegesetz garantiert, dass bei Bedarf und bei pflegerischen Notfällen die sofortige Aufnahme und pflegerische Versorgung erfolgen kann.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Einwohner/-innen der Stadt Zürich, in der Regel über 65 Jahre.

4.3 Amtsärztlicher Dienst

Amtsärztliche Einsätze des geriatrischen Dienstes für Menschen über 65 Jahre.

Nicht KVG-pflichtige Leistungen der Gerontologische Beratungsstelle SiL (Sozialmedizinische individuelle Lösungen).

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Einwohner/-innen der Stadt Zürich über 65 Jahre. Als weitere Zielgruppen gelten zuweisende Stellen wie Hausärztinnen und Hausärzte, Stadtpolizei, Betreibungsamt, Vermieter/-innen oder Angehörige und Nachbarn.

PG 4: Gemeinwirtschaftliche Leistungen**C Produktgruppe**

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 4: Gemeinwirtschaftliche Leistungen				7 128.2		7 128.2	7 145.9		7 145.9	7 908.8		7 908.8	7 424.5		7 424.5

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
Gemeinwirtschaftlicher Aufwand (in Fr. 1000)	-	7 128.2	7 145.9	7 908.8	7 424.5	Siehe F b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben.

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil**F Kommentar zu Veränderungen**

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	484.4
Begründung	
▪ Weniger Aufwand für gemeinwirtschaftliche Leistungen erwartet.	484.4

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Gemeinwirtschaftlicher Aufwand (in Fr. 1000)
▪ Die Schliessung von Betrieben gemäss RBS/TPS führt zu weniger gemeinwirtschaftlichem Aufwand.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine.

PG 4: Gemeinwirtschaftliche Leistungen**d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben**

Gemeinwirtschaftlicher Aufwand (in Fr. 1000)

- Die Steuerungsvorgabe orientiert sich an der Anzahl der Betriebe und Betten.

G Rechtsgrundlagen

- Kantonale Rechtsgrundlagen**

1. Gesundheitsgesetz vom 02. April 2007 (GesG) (LS 810.1)
2. Patientinnen- und Patientengesetz vom 05. April 2004 (LS 813.13)
3. Pflegegesetz vom 27.9.2010 (LS 855.1)
4. Verordnung vom 22.11.2010 über die Pflegeversorgung (LS 855.11)

- Städtische Rechtsgrundlagen**

1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 22. September 2024 (AS 101.100)
2. Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (ROAB) vom 05.07.2023 (AS 172.101), Anhang 2

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
4.1 Leistungen fürs Quartier						
Gemeinwirtschaftlicher Aufwand (in Fr. 1000)	-	4 030	4 270	5 000	4 550	Leicht weniger Aufwand erwartet.
Anzahl öffentliche Veranstaltungen	-	1 243	1 331	1 700	1 500	
4.2 Vorhalteleistungen für die Versorgungssicherheit						
Gemeinwirtschaftlicher Aufwand (in Fr. 1000)	-	2 145	1 859	1 853	1 800	Leicht weniger Aufwand erwartet.
Durchschnittliche Anzahl vorgehaltene Betten	35	28	27	27	27	
4.3 Amtsärztlicher Dienst						
Gemeinwirtschaftlicher Aufwand (in Fr. 1000)	-	953	1 017	1 055	1 074	Leicht höherer Aufwand erwartet.
Anzahl Meldungen (Zuweisungen der Anlaufstelle)	170	173	184	170	175	

I Bemerkungen

- Keine.

Für dieses Globalbudget stehen bis und mit Rechnung 2022 nur die Gesamtsalden zur Verfügung.

Erfolgsrechnung: Globalbudget

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)				552 202.4	-497 270.9	54 931.6	550 490.9	-516 265.4	34 225.5	560 816.3	-524 970.5	35 845.8	575 043.8	-528 015.5	47 028.3
PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid				175 964.8	-157 045.9	18 918.9	181 005.1	-163 644.1	17 361.0	169 822.3	-152 677.1	17 145.2	178 880.0	-161 069.6	17 810.4
PG 3: Nebenbetriebe				16 210.8	-10 709.9	5 500.9	17 452.6	-13 036.9	4 415.7	17 774.8	-15 518.6	2 256.2	19 598.2	-15 389.3	4 208.9
Total Globalbudget			40 265.9	744 378.0	-665 026.7	79 351.4	748 948.6	-692 946.4	56 002.2	748 413.4	-693 166.2	55 247.2	773 522.0	-704 474.4	69 047.6

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	423 748.6		423 748.6	451 422.8		451 422.8	469 405.6		469 405.6	470 099.8		470 099.8	486 754.7		486 754.7
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	214 484.8		214 484.8	204 716.3		204 716.3	203 576.8		203 576.8	203 760.3		203 760.3	208 395.8		208 395.8
33.. Abschreibungen VV	48 418.2		48 418.2	67 168.6		67 168.6	52 751.4		52 751.4	51 150.6		51 150.6	53 499.0		53 499.0
34.. Finanzaufwand	63.0		63.0	42.6		42.6	19.7		19.7	37.9		37.9	181.0		181.0
35.. Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierung	1.3		1.3	3.7		3.7									
36.. Transferaufwand	1 640.6		1 640.6	1 982.0		1 982.0	2 077.7		2 077.7	2 048.2		2 048.2	2 078.0		2 078.0
39.. Interne Verrechnungen	17 607.0		17 607.0	19 042.0		19 042.0	21 117.4		21 117.4	21 316.6		21 316.6	22 613.5		22 613.5
42.. Entgelte		-639 655.1	-639 655.1		-647 932.6	-647 932.6		-676 534.6	-676 534.6		-677 126.8	-677 126.8		-687 334.9	-687 334.9
43.. Verschiedene Erträge		-3 763.0	-3 763.0		-3 424.3	-3 424.3		-959.7	-959.7		-515.3	-515.3		-515.0	-515.0
44.. Finanzertrag		-4 017.7	-4 017.7		-3 803.1	-3 803.1		-4 045.2	-4 045.2		-5 087.3	-5 087.3		-5 121.0	-5 121.0
45.. Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierung		-48.6	-48.6		-72.8	-72.8		-63.6	-63.6					-125.0	-125.0
46.. Transferertrag		-18 213.3	-18 213.3		-9 793.2	-9 793.2		-11 343.3	-11 343.3		-10 436.8	-10 436.8		-11 378.5	-11 378.5
49.. Interne Verrechnungen					-0.7	-0.7									
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	705 963.4	-665 697.6	40 265.9	744 378.1	-665 026.7	79 351.4	748 948.7	-692 946.5	56 002.2	748 413.4	-693 166.2	55 247.2	773 522.0	-704 474.4	69 047.6

Für dieses Globalbudget stehen bis und mit Rechnung 2022 nur die Gesamtsalden zur Verfügung.

Investitionsrechnung

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022		Rechnung 2023		Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo
500001 Erneuerungsunterhalt der Liegenschaften: Sammelkonto										
5040 00 000 Hochbauten	2 841.6	2 841.6	2 965.2	2 965.2	4 085.6	4 085.6	10 651.9	10 651.9	14 242.4	14 242.4
500002 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge										
5060 00 000 Mobilien	2 627.3	2 627.3	1 123.9	1 123.9	1 755.0	1 755.0	3 054.0	3 054.0	5 958.8	5 958.8
500003 Anschaffung Hardware										
5060 00 000 Mobilien	859.0	859.0	130.4	130.4	68.2	68.2	962.5	962.5	5 837.5	5 837.5
500004 Anschaffung medizinische Geräte und Instrumente										
5060 00 000 Mobilien	9 047.9	9 047.9	3 892.6	3 892.6	6 095.8	6 095.8	6 760.9	6 760.9	9 830.0	9 830.0
500008 Anschaffung Software										
5200 00 000 Software	10 614.8	10 614.8	7 152.3	7 152.3	1 410.4	1 410.4	3 836.3	3 836.3	6 037.3	6 037.3
500101 Neubau Bettenhaus										
5040 00 000 Hochbauten	2 465.9	2 465.9	2 328.7	2 328.7	413.8	413.8				
500102 Erneuerung Energie- und Medienversorgung										
5040 00 000 Hochbauten	62.4	62.4	14.3	14.3						
500104 Instandhaltung Turm 1. Etappe										
5040 00 000 Hochbauten										

Für dieses Globalbudget stehen bis und mit Rechnung 2022 nur die Gesamtsalden zur Verfügung.

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022		Rechnung 2023		Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo
500105 Beitrag an ewz für Energie-Contracting										
5620 00 000 Investitionsbeiträge Gemeinden, Zweckverbände										
500107 Instandhaltung Turm 2. Etappe										
5040 00 000 Hochbauten	14 478.5	14 478.5	7 407.4	7 407.4	97.4	97.4	30.0	30.0		
5060 00 000 Mobilien	5 318.2	5 318.2	149.9	149.9	0.7	0.7				
500111 Instandsetzung Turm 3. Etappe										
5040 00 000 Hochbauten	16 401.1	16 401.1	16 893.6	16 893.6	6 729.6	6 729.6	2 600.0	2 600.0	100.0	100.0
5060 00 000 Mobilien	19.6	19.6	617.4	617.4	423.3	423.3	150.0	150.0		
5200 00 000 Software					- 0.7	- 0.7				
500112 Verlegung Gastroenterologie										
5040 00 000 Hochbauten										
5060 00 000 Mobilien										
500115 Liegenschaft Gustav-Gull- Platz 5: Einrichtung eines ambulanten Zentrums										
5040 00 000 Hochbauten	1 488.6	1 488.6	603.1	603.1	71.7	71.7				
5060 00 000 Mobilien	114.2	114.2	1 393.1	1 393.1	- 7.9	- 7.9				
5640 00 000 Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen			7 940.1	7 940.1						
500116 Neuinstallation Positronen- Emissions-Tomografie / Computer- Tomografie										
5040 00 000 Hochbauten	1 512.8	1 512.8	6.9	6.9	32.5	32.5				
5060 00 000 Mobilien	3 254.9	3 254.9								
500117 HARMOS Stadtspital										
5060 00 000 Mobilien	27.4	27.4								
5200 00 000 Software	1 471.4	1 471.4	835.1	835.1	97.4	97.4				

Für dieses Globalbudget stehen bis und mit Rechnung 2022 nur die Gesamtsalden zur Verfügung.

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022		Rechnung 2023		Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo
500118 Teilinstandsetzung Haus D (ehemals Personalhäuser)										
5040 00 000 Hochbauten			221.6	221.6	540.2	540.2	2 000.0	2 000.0	5 443.0	5 443.0
500119 Schaffung einer zertifizierten Überwachungsstation										
5040 00 000 Hochbauten										
5060 00 000 Mobilien										
500120 Ablösung Software Healthcare Content Management										
5200 00 000 Software	65.0	65.0	- 16.9	- 16.9	- 18.1	- 18.1	500.0	500.0		
500122 Ersatzbeschaffung Da-Vinci-Operationssystem										
5060 00 000 Mobilien			2 294.2	2 294.2	27.9	27.9				
500123 Ersatzbeschaffung von Ultraschallgeräten										
5060 00 000 Mobilien	745.7	745.7	872.6	872.6	538.7	538.7				
500124 Ersatzbeschaffung von Computertomographen										
5040 00 000 Hochbauten			142.6	142.6	202.8	202.8				
5060 00 000 Mobilien	19.5	19.5	2 502.0	2 502.0	- 48.7	- 48.7				
500125 Ersatzbeschaffung von Anästhesie-Respiratoren										
5040 00 000 Hochbauten					43.2	43.2				
5060 00 000 Mobilien					1 983.5	1 983.5				
500126 Ersatz Netzeleitsystem										
5040 00 000 Hochbauten									1 300.0	1 300.0
5200 00 000 Software									500.0	500.0

Für dieses Globalbudget stehen bis und mit Rechnung 2022 nur die Gesamtsalden zur Verfügung.

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022		Rechnung 2023		Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026		
	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	
500127 Ersatz Notstromanlage Waid											
5040 00 000 Hochbauten									900.0	900.0	
500128 Software Einführung neue ambulante Tarife											
5200 00 000 Software									786.0	786.0	
560601 Übertragung Mobilien ins FV											
6060 00 000 Übertragung von Mobilien ins FV				- 47.8		- 47.8					
560602 Investitionen Finanzvermögen Mobilien FV											
7560 00 000 Übertragung von Mobilien aus dem VV			47.8		47.8						
7760 00 000 Übertragung von realisierten Gewinnen aus Mobilien in die Erfolgsrechnung			0.8		0.8						
8060 00 000 Verkauf von Mobilien				- 48.6		- 48.6					
Total Investitionsrechnung	73 435.8	73 435.8	59 518.7	- 96.4	59 422.3	24 542.7	24 542.7	30 545.6	30 545.6	50 935.0	50 935.0

PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Bereitstellung eines medizinischen Angebots der Grundversorgung, spezialisierten und hochspezialisierten Versorgung im stationären und ambulanten Sektor, welches sich am aktuellen Stand der Medizin orientiert, alle anerkannten medizinischen Leistungen für den breiten Bedarf abdeckt und insbesondere auch aufwändige Leistungen umfasst sowie dem heutigen Stand der Pflege und medizinischen Therapien und der heutigen Medizintechnik entspricht.
- Bereitstellung eines medizinischen Angebots im stationären und ambulanten Sektor, welches für Versicherte aller Versicherungsklassen zugänglich ist und den Patientinnen und Patienten der Stadt und des Kantons Zürich sowie der umliegenden Kantone unlimitiert zur Verfügung steht.
- Sicherstellung der permanenten Notfallversorgung durch Bereitstellung eines medizinischen Angebots, welches dauernd, das heisst 24 Stunden pro Tag und 365 Tage pro Jahr die optimale medizinische und pflegerische Versorgung von Patientinnen und Patienten sichert, welche der sofortigen Behandlung bedürfen.
- Bereitstellung eines medizinischen Angebots im stationären Sektor, welches die Fortführung der in der Notfallversorgung begonnenen Behandlung sicherstellt und die praktische Ausbildung der Auszubildenden sicherstellt.
- Angebot an Ausbildungsplätzen zur Sicherung von Nachwuchskräften.
- Sicherung der aktuellen und künftigen optimalen medizinischen Betreuung und Pflege am Stadtspital Zürich und in anderen Institutionen des Gesundheitswesens durch Ausbildung in den Spitalberufen mit Schwergewicht Pflege, Medizintechnik und Medizinische Therapien.
- Permanente Verbreiterung des Wissensstandes der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrem erworbenen Beruf unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse des Stadtspitals Zürich.
- Förderung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch gezieltes Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten mit Schwergewicht in der Pflege und Physiotherapie und der Spezialausbildungen von Ärztinnen und Ärzten.
- Erfüllung der generellen Anforderungen an die Zürcher Listenspitäler der Akutsomatik, Rehabilitation und Psychiatrie gemäss Vorgaben der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich.

PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)

B Enthaltene Produkte

1.1 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Stationärer Sektor Standort Triemli

Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege bei stationären Eingriffen in den folgenden Gesamtbereichen (Stand 07/2024):

- Departement Chirurgie und übrige operative Disziplinen: Orthopädie, Hand- und Unfallchirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefässchirurgie, Urologie, Herzchirurgie, Augenklinik, Belegärztinnen und Belegärzte, Wirbelsäulenchirurgie
- Departement Innere Medizin: Innere Medizin, Kardiologie, Pneumologie, Endokrinologie, Gastroenterologie, Neurologie, Infektiologie, Onkologie, Radio-Onkologie, Palliative Care
- Departement für Frau, Mutter, Kind: Geburtshilfe und Gynäkologie, Kinder und Jugendliche
- Departement Medizinische Plattformen: Anästhesiologie, Intensivstation, OP-Plattform, Notfallmedizin
- Departement Medizinische Institute: Rheumatologie, Nephrologie, Dermatologie, Pathologie, Labormedizin, Spitalpharmazie
- Medizinische Direktion: Akutgeriatrie

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Patientinnen und Patienten aller Dringlichkeiten und Versicherungskategorien mit einer Verweildauer über 24 Stunden oder über Mitternacht aus der Stadt und dem Kanton Zürich sowie anderen Kantonen.

1.2 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Ambulanter Sektor Standort Triemli

Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege im Rahmen von ambulanten Behandlungen und Eingriffen in den folgenden Gesamtbereichen (Stand 07/2024):

- Departement Chirurgie und übrige operative Disziplinen: Orthopädie, Hand- und Unfallchirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefässchirurgie, Urologie, Herzchirurgie, Augenklinik, Belegärztinnen und Belegärzte, Wirbelsäulenchirurgie
- Departement Innere Medizin: Innere Medizin, Kardiologie, Pneumologie, Endokrinologie, Gastroenterologie, Neurologie, Infektiologie, Onkologie, Radio-Onkologie, Palliative Care
- Departement für Frau, Mutter, Kind: Geburtshilfe und Gynäkologie, Kinder und Jugendliche
- Departement Medizinische Plattformen: Anästhesiologie, Intensivstation, OP-Plattform, Notfallmedizin, Ambulantes Perioperatives Zentrum
- Departement Medizinische Institute: Rheumatologie, Nephrologie, Dermatologie, Pathologie, Labormedizin, Spitalpharmazie
- Medizinische Direktion: Akutgeriatrie

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Patientinnen und Patienten aller Dringlichkeiten und Versicherungskategorien aus der Stadt und dem Kanton Zürich sowie anderen Kantonen.

1.3 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Ambulanter Sektor Standort Europaallee

Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege im Rahmen von ambulanten Behandlungen und Eingriffen in den folgenden Gesamtbereichen (Stand 05/2021):

- Dermatologie
- Augenklinik
- Gynäkologie
- Sprechstunden und ambulante Eingriffe aller medizinischen und chirurgischen Disziplinen

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Patientinnen und Patienten aller Dringlichkeiten und Versicherungskategorien aus der Stadt und dem Kanton Zürich sowie anderen Kantonen.

1.4 Notfallversorgung

Notfallabteilung: mit durchgehendem Betrieb und Schwergewicht in der Chirurgie, der inneren Medizin, der Gynäkologie/Geburtshilfe und Pädiatrie (ärztlicher Dienst und Pflegebereich).
Operationsabteilung und Radiologie: mit permanenter Bereitschaft. Intensivstation: mit durchgehendem Betrieb. Anästhesie: mit durchgehendem Betrieb.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Notfallpatientinnen und -patienten aus dem Einzugsgebiet des Spitals.

PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)

1.5 Ausbildung

Praktischer Teil der Ausbildung für alle Pflegeberufe und Physiotherapie. Praktikumsplätze für Ärztinnen und Ärzte. Ausbildung in medizinisch-technischen Berufen (MTRA, med.-techn. Laborantinnen und Laboranten). Ausbildung in verschiedenen Berufslehren (Köchin/Koch, kfm. Ausbildungen, etc.), Ausbildung AssistentIn und Assistent Gesundheit und Soziales (AGS), Ausbildung zur Fachfrau/-mann Betreuung (FABE), Praktikumsplätze für HMS+ Praktikantinnen und Praktikanten (HMS Handelsschule mit Berufsmaturitätsabschluss).

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Auszubildende) in medizinischen, pflegerischen, medizinisch-therapeutischen, medizinisch-technischen, hauswirtschaftlichen und kaufmännischen Berufen.

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)				552 202.4	-497 270.9	54 931.6	550 490.9	-516 265.4	34 225.5	560 816.3	-524 970.5	35 845.8	575 043.8	-528 015.5	47 028.3

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
Patientenzahlen (Austritte)	25 349	25 972	27 334	27 442	27 980	Davon gesunde Säuglinge: 2360
Fallschwere-Index (CMI)	1.15	1.10	1.08	1.09	1.09	
Ambulante Taxpunkte TARMED Triemli (in Millionen)	102.5	107.6	104.5	103.1	105.7	
Ambulante Taxpunkte TARMED Europaallee (in Millionen)	-	-	9.8	15.1	15.1	Überarbeitung der Kennzahlen ab BU 2025. Keine Vergleichbarkeit mit Vorjahren.
Anzahl Stellenwerte in Ausbildung	-	581	602	631	688	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)
Informationsteil
F Kommentar zu Veränderungen
a) Veränderung der budgetierten Beträge
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)

-11 182.5

Begründung
Aufwand

- Personalkosten: Der Sollstellenplan wurde für die beiden Produktgruppen 1 und 2 um 50 Stellenwerte erhöht. Diese Stellen werden hauptsächlich im medizinischen Bereich des Departements Frau, Mutter und Kind sowie für die Wirbelsäulenchirurgie beantragt. Ebenfalls fällt der Personalaufwand wegen der Lohnmassnahmen und der Teuerung 2025 höher aus. Es kommt basierend auf der aktuellen Entwicklung zu Verschiebungen innerhalb der Standorte. -5 412.5
- Sach- und übriger Betriebsaufwand: Die Kosten für Temporärpersonal fallen gegenüber den Vorjahren und Budget 2025 tiefer aus. Die Kosten für (medizinisches) Material basieren auf der aktuellen Entwicklung und sind höher als im Budget 2025. Die Verteilung der Plankosten wurde gemäss IST-Beträgen 2024 angepasst, was zu Verschiebungen zu anderen Produktgruppen führt. -4 506.8
- Abschreibungen: Die Verteilung der Plankosten wurde gemäss IST-Beträgen 2024 angepasst, was zu Verschiebungen zu anderen Produktgruppen führt. Insbesondere am Standort Triemli gab es durch die hohen Investitionen eine starke Zunahme der Abschreibungen. -3 454.3
- Finanzaufwand, Transferaufwand, Interne Verrechnungen: Die Steigerung stammt aus den höheren internen Verrechnungen für Dienstleistungen der OIZ sowie HRZ. - 853.9

Ertrag

- Entgelte: Es wird von einer höheren Baserate für die beiden stationären Standorte ausgegangen. Zusätzlich findet sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich ein Leistungswachstum statt. Basierend auf Simulationen wird die Einführung des neuen ambulanten Tarifes TARDOC und Pauschalen voraussichtlich zu leicht höheren ambulanten Erträgen führen. 2 245.9
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds, Transferertrag: Die Entnahmen wurden in den Vorjahren nicht geplant und sind nun abgebildet. Der Transferertrag liegt leicht höher aufgrund von höherer Kantonsentschädigungen für Ausbildung. 799.1

PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Patientenzahlen (Austritte)

- Die stationären Fallzahlen steigen weiter an. Die Berechnung basiert auf der aktuellen Entwicklung sowie einem leichten Bevölkerungswachstum in der Stadt Zürich.

Fallschwere-Index (CMI)

- Es wird basierend auf der aktuellen Entwicklung von einem gleichbleibenden Fallschweregrad ausgegangen.

Ambulante Taxpunkte TARMED Triemli (in Millionen)

- Am Standort Triemli ist ein leichtes Wachstum in allen Fachgebieten geplant.

Ambulante Taxpunkte TARMED Europaallee (in Millionen)

- Es wird momentan von einer gleichbleibenden Kapazität ausgegangen, so dass kein Wachstum geplant ist.

Anzahl Stellenwerte in Ausbildung

- Die Anzahl Stellenwerte in Ausbildung nimmt leicht zu aufgrund höherer Zahlen in MTT-Berufen sowie neue Ausbildungen, welche angeboten werden.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine.

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

Patientenzahlen (Austritte)

- Die stationären Fallzahlen steigen weiter leicht an. Die Berechnung basiert auf der aktuellen Entwicklung sowie einem leichten Bevölkerungswachstum in der Stadt Zürich.

Fallschwere-Index (CMI)

- Es wird basierend auf der aktuellen Entwicklung von einem gleichbleibenden Fallschweregrad ausgegangen, da vor allem die Fachgebiete mit einem tieferen CMI ein Wachstum ausweisen.

Ambulante Taxpunkte TARMED Triemli (in Millionen)

- Es wird von einem leichten Wachstum im Zusammenhang mit der Bevölkerungsentwicklung der Stadt Zürich sowie einem Effekt aus den neuen Tarifen ausgegangen.

Ambulante Taxpunkte TARMED Europaallee (in Millionen)

- Es wird von einem leichten Wachstum im Zusammenhang mit der Bevölkerungsentwicklung der Stadt Zürich sowie einem Effekt aus den neuen Tarifen ausgegangen.

Anzahl Stellenwerte in Ausbildung

- Die Anzahl Stellenwerte in Ausbildung bleibt stabil.

PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)
G Rechtsgrundlagen
▪ Nationale Rechtsgrundlagen

1. Krankenversicherungsgesetz (KVG)

▪ Kantonale Rechtsgrundlagen

1. Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetz Kanton Zürich 2012 und 2023 (LS 813.20)
2. Zürcher Spitalplanung 2012 und 2023

▪ Städtische Rechtsgrundlagen

1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 22. September 2024 (AS 101.100)
2. Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (ROAB) vom 05.07.2023 (AS 172.101), Anhang 2
3. Stadtspitäler Waid und Triemli, Auswirkungen des kantonalen Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetzes auf Planung, Budgetierung und Finanzierung von Investitionsvorhaben (STRB 1062 vom 31.8.2011)
4. Stadtspitäler Waid und Triemli sowie Immobilien Stadt Zürich, Übertragung Vermögenswerte (STRB 1529 vom 28.11.2012)
5. Neufestlegung des kalkulatorischen, unverzinslichen Eigenkapitals des Stadtspitals Zürich per 1. Januar 2022 (STRB Nr. 1449/2022)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
1.0 Gesamte Produktgruppe						
Kostendeckung Produktgruppe in %	-	90	94	94	92	
Ø Mitarbeiter/-innenzufriedenheit (PG 1-3)	-	68.0	-	72.0	72.0	
Personalfluktuat. Administrativpersonal in % (PG 1-3)	10.6	11.0	9.0	-	-	Diese Kennzahl wird nicht geplant, jedoch in der Rechnung publiziert.
Personalfluktuat. Ärzteschaft in % (PG 1-3)	19.5	14.0	14.0	-	-	Diese Kennzahl wird nicht geplant, jedoch in der Rechnung publiziert.
Personalfluktuat. Pflegepersonal in % (PG 1-3)	15.8	9.0	10.0	-	-	Diese Kennzahl wird nicht geplant, jedoch in der Rechnung publiziert.
Personalfluktuat. med.-tech. & med-therapeut. Personal in % (PG 1-3)	14.0	11.0	9.0	-	-	Diese Kennzahl wird nicht geplant, jedoch in der Rechnung publiziert.
Personalfluktuat. Hausdienst und technische Dienste in % (PG 1-3)	7.9	8.0	10.0	-	-	Diese Kennzahl wird nicht geplant, jedoch in der Rechnung publiziert.

PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
1.1 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Stationärer Sektor Standort Triemli						
Anzahl Pflgetage ohne gesunde Säuglinge	121 545	111 906	110 205	113 400	110 166	
Anzahl betriebene Betten	404	362	351	361	349	Bis 2022 wurden die Infrastrukturbetten und nicht die betriebenen Betten gezeigt.
Anzahl betriebene IPS Betten	18	18	18	18	18	
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	5.2	4.6	4.4	4.5	4.3	
Anzahl Geburten	2 258	2 302	2 590	2 544	2 680	
Rehospitalisationen in %	2.4	2.5	2.7	2.4	2.7	
1.2 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Ambulanter Sektor Standort Triemli						
Anzahl Taxpunkte Labor (in Millionen)	15.1	8.4	9.0	8.9	9.0	
Anzahl Taxpunkte paramedizinisch Triemli (in Millionen)	2.1	2.2	2.2	2.5	2.3	
1.3 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Ambulanter Sektor Standort Europaallee						
Ambulante Taxpunkte TARMED Europaallee (in Millionen)	-	-	9.8	15.1	15.1	
1.4 Notfallversorgung						
Anzahl stationäre Fälle in den Notfallabteilungen	13 050	13 753	14 950	14 530	14 936	
Anzahl ambulante Fälle in den Notfallabteilungen	43 415	46 512	49 553	52 980	51 535	
1.5 Ausbildung						
Anzahl Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ (FaGe)	80	55	56	78	78	
Anzahl dipl. Pflegefachfrau HF/FH / dipl. Pflegefachmann HF/FH	-	71	76	95	106	
Anzahl Auszubildende in MTT-Berufen	-	82	92	74	90	
Anzahl dipl. Hebammen FH / dipl. Entbindungspfleger FH	-	53	46	55	54	
Anzahl dipl. Expertinnen / dipl. Experten Intensivpflege NDS HF / Notfallpflege NDS HF / Anästhesiepflege NDS HF	-	46	36	53	53	
Erfüllungsgrad Aus- und Weiterbildungsverpflichtung GD Kt. ZH	-	121%	122%	100%	100%	
Anzahl Auszubildende übrige Lehrberufe auf Sekundärstufe	-	65	67	67	81	Neue Lehrberufe: Medizinprodukttechnolog*in / Medizinische*r Praxisassistent*in
Anzahl Assistenzärztinnen und Assistenzärzte	206	209	230	209	226	

1) Skala: 1-100: < 50 = geringe bis hohe negative Beurteilung; 50-64 geringe positive Beurteilung; 65-84 mittlere positive Beurteilung; 85-100 hohe positive Beurteilung

I Bemerkungen

- Keine.

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Bereitstellung eines medizinischen Angebots der Grundversorgung, spezialisierten und hochspezialisierten Versorgung im stationären und ambulanten Sektor, welches sich am aktuellen Stand der Medizin orientiert, alle anerkannten medizinischen Leistungen für den breiten Bedarf abdeckt und insbesondere auch aufwändige Leistungen umfasst sowie dem heutigen Stand der Pflege und medizinischen Therapien und der heutigen Medizintechnik entspricht.
- Bereitstellung eines medizinischen Angebots im stationären und ambulanten Sektor, welches für Versicherte aller Versicherungsklassen zugänglich ist und den Patientinnen und Patienten der Stadt und des Kantons Zürich sowie der umliegenden Kantone unlimitiert zur Verfügung steht.
- Sicherstellung der permanenten Notfallversorgung durch Bereitstellung eines medizinischen Angebots, welches dauernd, das heisst 24 Stunden pro Tag und 365 Tage pro Jahr die optimale medizinische und pflegerische Versorgung von Patientinnen und Patienten sichert, welche der sofortigen Behandlung bedürfen.
- Bereitstellung eines medizinischen Angebots im stationären Sektor, welches die Fortführung der in der Notfallversorgung begonnenen Behandlung sicherstellt und die praktische Ausbildung der Auszubildenden sicherstellt.
- Angebot an Ausbildungsplätzen zur Sicherung von Nachwuchskräften.
- Sicherung der aktuellen und künftigen optimalen medizinischen Betreuung und Pflege am Stadtspital Zürich und in anderen Institutionen des Gesundheitswesens durch Ausbildung in den Spitalberufen mit Schwergewicht Pflege, Medizintechnik und Medizinische Therapien.
- Permanente Verbreiterung des Wissensstandes der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrem erworbenen Beruf unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse des Stadtspitals Zürich.
- Förderung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch gezieltes Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten mit Schwergewicht in der Pflege und Physiotherapie und der Spezialausbildungen von Ärztinnen und Ärzten.
- Erfüllung der generellen Anforderungen an die Zürcher Listenspitäler der Akutsomatik, Rehabilitation und Psychiatrie gemäss Vorgaben der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich.

PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid

B Enthaltene Produkte

2.1 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Stationärer Sektor Standort Waid

Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege bei stationären Eingriffen in den folgenden Gesamtbereichen (Stand 05/2021):

- Departement Chirurgie: Orthopädie, Hand- und Unfallchirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefässchirurgie
- Departement Innere Medizin: Innere Medizin, Kardiologie, Pneumologie, Endokrinologie, Gastroenterologie, Neurologie, Infektiologie, Onkologie, Radio-Onkologie, Palliative Care
- Departement Medizinische Plattformen: Anästhesiologie, Intensivstation, OP-Plattform, Notfallmedizin, Radiologie, Nuklearmedizin
- Departement Medizinische Institute: Rheumatologie, Nephrologie, Pathologie, Labormedizin, Spitalpharmazie
- Medizinische Direktion: Universitäre Klinik für Altersmedizin

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Patientinnen und Patienten aller Dringlichkeiten und Versicherungskategorien mit einer Verweildauer über 24 Stunden oder über Mitternacht aus der Stadt und dem Kanton Zürich sowie anderen Kantonen.

2.2 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Ambulanter Sektor Standort Waid

Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege im Rahmen von ambulanten Behandlungen und Eingriffen in den folgenden Gesamtbereichen (Stand 05/2021):

- Chirurgie und übrige operative Disziplinen: Klinik für Allgemeine-, Hand- und Unfallchirurgie, Klinik für Viszeral-, Thorax- und Gefässchirurgie, Urologie
- Innere Medizin: Innere Medizin, Kardiologie, Pneumologie, Endokrinologie, Gastroenterologie, Neurologie, Infektiologie, Onkologie, Radio-Onkologie, Nephrologie, Dermatologie
- Geriatrie und Universitäre Klinik für Altersmedizin
- Gynäkologie

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Auszubildende) in medizinischen, pflegerischen, medizinisch-therapeutischen, medizinisch-technischen, hauswirtschaftlichen und kaufmännischen Berufen.

2.3 Notfallversorgung

Notfallabteilung: mit durchgehendem Betrieb und Schwergewicht in der Chirurgie und der inneren Medizin (ärztlicher Dienst und Pflegebereich). Operationsabteilung und Radiologie: mit permanenter Bereitschaft. Intensivstation: mit durchgehendem Betrieb. Anästhesie: mit durchgehendem Betrieb.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Notfallpatientinnen und -patienten aus dem Einzugsgebiet des Spitals.

2.4 Ausbildung

Praktischer Teil der Ausbildung für alle Pflegeberufe und Physiotherapie. Praktikumsplätze für Ärztinnen und Ärzte. Ausbildung in medizinisch-technischen Berufen (MTRA, med.-techn. Laborantinnen und Laboranten). Ausbildung in verschiedenen Berufslehren (Köchin/Koch, kfm. Ausbildungen etc.), Ausbildung Assistentin und Assistent Gesundheit und Soziales (AGS), Ausbildung zur Fachfrau/-mann Betreuung (FABE), Praktikumsplätze für HMS+ Praktikantinnen und Praktikanten (HMS Handelsschule mit Berufsmaturitätsabschluss).

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Auszubildende) in medizinischen, pflegerischen, medizinisch-therapeutischen, medizinisch-technischen, hauswirtschaftlichen und kaufmännischen Berufen.

PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid				175 964.8	-157 045.9	18 918.9	181 005.1	-163 644.1	17 361.0	169 822.3	-152 677.1	17 145.2	178 880.0	-161 069.6	17 810.4

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
Patientenzahlen (Austritte)	8 869	8 580	8 860	9 059	9 769	
Fallschwere-Index (CMI)	1.04	1.11	1.08	1.09	1.08	
Ambulante Taxpunkte TARMED Waid (in Millionen)	22.6	22.5	22.0	23.4	22.8	
Anzahl Stellenwerte in Ausbildung	-	154	170	186	180	Überarbeitung der Kennzahlen ab BU 2025. Keine Vergleichbarkeit mit Vorjahren.

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge

Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)

- 665.2

Begründung

Aufwand

- Personalkosten: Der Sollstellenplan wurde für die beiden Produktgruppen 1 und 2 um 50 Stellenwerte erhöht. Diese Stellen werden hauptsächlich im medizinischen Bereich für die Universitäre Klinik für Altersmedizin beantragt. Ebenfalls fällt der Personalaufwand wegen der Lohnmassnahmen und der Teuerung 2025 höher aus. Es kommt basierend auf der aktuellen Entwicklung zu Verschiebungen innerhalb der Standorte. -10 458.9
- Sach- und übriger Betriebsaufwand: Die Kosten für Temporärpersonal fallen gegenüber den Vorjahren und Budget 2025 tiefer aus. Die Kosten für (medizinisches) Material basieren auf der aktuellen Entwicklung und die Verteilung wurde gemäss IST-Beträgen 2024 angepasst. Dies führt zu leicht tieferen Kosten bei der Produktgruppe 2. 250.8
- Abschreibungen: Die Verteilung der Plankosten wurde gemäss IST-Beträgen 2024 angepasst. Die vergangenen Investitionen betreffen hauptsächlich die Standorte Triemli und Europaallee, weshalb die Abschreibungen tiefer liegen als im Budget 2025. 1 718.1
- Finanzaufwand, Transferaufwand, Interne Verrechnungen: Die Steigerung stammt aus den höheren internen Verrechnungen für Dienstleistungen der OIZ sowie HRZ. - 567.7

Ertrag

- Entgelte: Es wird von einer höheren Baserate für die beiden stationären Standorte ausgegangen. Zusätzlich findet im stationären Bereich ein Leistungswachstum statt. Basierend auf Simulationen wird die Einführung des neuen ambulanten Tarifes TARDOC und Pauschalen voraussichtlich zu leicht höheren ambulanten Erträgen führen. 8 121.2
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds, Transferaufwand: Die Entnahmen wurden in den Vorjahren nicht geplant und sind nun abgebildet. Der Transferertrag liegt leicht höher aufgrund von höherer Kantonsentschädigungen für Ausbildung. 271.3

PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Patientenzahlen (Austritte)

- Die stationären Fallzahlen steigen weiter an. Die Berechnung basiert auf der aktuellen Entwicklung und einer leichten Kapazitätserweiterung in der Universitären Klinik für Altersmedizin sowie einem leichten Bevölkerungswachstum in der Stadt Zürich.

Fallschwere-Index (CMI)

- Es wird basierend auf der aktuellen Entwicklung von einem leicht tieferen Fallschweregrad ausgegangen.

Ambulante Taxpunkte TARMED Waid (in Millionen)

- Es ist ein leichtes Wachstum vorgesehen vor allem in den Bereichen Nephrologie und Notfall.

Anzahl Stellenwerte in Ausbildung

- Die Anzahl der Stellenwerte in Ausbildung am Standort Waid bleibt stabil. Es gibt innerhalb der einzelnen Berufsgruppen kleinere Verschiebungen.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

Patientenzahlen (Austritte)

- Die stationären Fallzahlen steigen weiter leicht an. Die Berechnung basiert auf der aktuellen Entwicklung sowie einem leichten Bevölkerungswachstum in der Stadt Zürich.

Fallschwere-Index (CMI)

- Es wird basierend auf der aktuellen Entwicklung von einem gleichbleibenden Fallschweregrad ausgegangen.

Ambulante Taxpunkte TARMED Waid (in Millionen)

- Die Taxpunkte bleiben am Standort Waid stabil.

Anzahl Stellenwerte in Ausbildung

- Die Anzahl der Stellenwerte in Ausbildung am Standort Waid bleibt stabil.

PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid

G Rechtsgrundlagen

- **Nationale Rechtsgrundlagen**

1. Krankenversicherungsgesetz (KVG)

- **Kantonale Rechtsgrundlagen**

1. Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetz Kanton Zürich 2012 und 2023 (LS 813.20)
2. Zürcher Spitalplanung 2012 und 2023

- **Städtische Rechtsgrundlagen**

1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 22. September 2024 (AS 101.100)
2. Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (ROAB) vom 05.07.2023 (AS 172.101), Anhang 2
3. Stadtspitäler Waid und Triemli, Auswirkungen des kantonalen Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetzes auf Planung, Budgetierung und Finanzierung von Investitionsvorhaben (STRB 1062 vom 31.8.2011)
4. Stadtspitäler Waid und Triemli sowie Immobilien Stadt Zürich, Übertragung Vermögenswerte (STRB 1529 vom 28.11.2012)
5. Neufestlegung des kalkulatorischen, unverzinslichen Eigenkapitals des Stadtspitals Zürich per 1. Januar 2022 (STRB Nr. 1449/2022)

PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid
H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
2.0 Gesamte Produktgruppe						
Kostendeckung Produktgruppe in %	-	89	90	90	90	
2.1 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Stationärer Sektor Standort Waid						
Anzahl Pflgetage	57 712	60 200	57 631	59 789	61 545	
Anzahl betriebene Betten	205	176	184	184	186	Bis 2022 wurden die Infrastrukturbetten und nicht die betriebenen Betten gezeigt.
Anzahl betriebene IPS Betten	8	8	8	8	7	
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	6.5	7.1	6.5	6.6	6.3	
Rehospitalisationen in %	2.9	2.4	3.1	2.5	3.1	
2.2 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Ambulanter Sektor Standort Waid						
Anzahl Taxpunkte Labor (in Millionen)	2.3	2.5	2.1	2.4	2.5	
Anzahl Taxpunkte paramedizinisch Waid (in Millionen)	1.5	1.5	1.5	1.6	1.6	
Anzahl Dialysen	15 269	14 605	15 346	15 400	16 100	
2.3 Notfallversorgung						
Anzahl stationäre Fälle in den Notfallabteilungen	5 826	6 259	6 242	6 610	6 822	
Anzahl ambulante Fälle in den Notfallabteilungen	21 359	17 621	17 501	17 900	18 201	
2.4 Ausbildung						
Anzahl Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ (FaGe)	43	26	25	34	28	
Anzahl dipl. Pflegefachfrau HF/FH / dipl. Pflegefachmann HF/FH	-	20	27	28	31	
Anzahl Auszubildende in MTT-Berufen	-	23	30	24	30	
Anzahl dipl. Expertinnen / dipl. Experten Intensivpflege NDS HF / Notfallpflege NDS HF / Anästhesiepflege NDS HF	-	3	2	10	6	
Erfüllungsgrad Aus- und Weiterbildungsverpflichtung GD Kt. ZH	-	67%	75%	100%	100%	
Anzahl Auszubildende übrige Lehrberufe auf Sekundärstufe	-	9	13	18	20	
Anzahl Assistenzärztinnen und Assistenzärzte	70	73	73	72	65	

I Bemerkungen

- Keine.

PG 3: Nebenbetriebe

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Bereitstellung von Angeboten zur Erhaltung der Attraktivität für alle im Spital befindlichen Personenkategorien und zur Verbesserung der Möglichkeiten zur Personalrekrutierung durch Angebote für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Attraktivitätssteigerung des Spitalbetriebes für Patientinnen und Patienten, Besucher und Besucherinnen und Mitarbeitende.

B Enthaltene Produkte

3.1 Restaurants

Betrieb von Personalrestaurants, Cafeterias oder weiteren gastronomischen Anlagen an den verschiedenen Standorten.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Patientinnen und Patienten, Besucherinnen und Besucher, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

3.2 Bewirtschaftung von Parkplätzen

Bereitstellung von Besucherparkplätzen und Vermietung von Parkplätzen auf den Arealen des Stadtspitals Zürich.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Patientinnen und Patienten, Besucherinnen und Besucher, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

3.3 Vermietungen

Vermietung von Zimmern und Wohnungen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Vermietung von Räumlichkeiten an externe Institutionen und Dienstleister.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, externe Institutionen und Dienstleister, Immobilien Stadt Zürich.

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 3: Nebenbetriebe				16 210.8	-10 709.9	5 500.9	17 452.6	-13 036.9	4 415.7	17 774.8	-15 518.6	2 256.2	19 598.2	-15 389.3	4 208.9

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
Umsatz Restauration alle Standorte	4 891 234	6 680 203	6 766 136	7 376 000	7 420 000	
Anzahl bewirtschaftete Parkplätze alle Standorte	969	969	958	958	958	

PG 3: Nebenbetriebe

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfange:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	-1 952.7
Begründung	
Aufwand	
▪ Personalaufwand: Der Personalaufwand fällt wegen der Lohnmassnahmen und der Teuerung 2025 höher aus.	- 783.5
▪ Sach- und übriger Betriebsaufwand, Finanzaufwand und Transferaufwand: Die Zunahme stammt aus den höher geplanten Kosten für Material und Dienstleistungen. Die Veränderungen in Finanz- bzw. Transferaufwand sind unwesentlich.	- 427.7
▪ Abschreibungen: Insbesondere am Standort Triemli gab es durch die hohen Investitionen eine starke Zunahme der Abschreibungen, was sich auch leicht auf die Abschreibungen der Nebenbetriebe auswirkt.	- 612.2
Ertrag	
▪ Die übrigen Nebenerträge waren im 2025 zu hoch geplant, weshalb der Ertrag leicht tiefer liegt trotz höherer Restaurant- und Mieterträge.	- 129.3
b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben	
Umsatz Restauration alle Standorte	
▪ Leicht höhere Umsätze geplant aufgrund höherer Patient*innen- sowie Mitarbeitendenzahlen im Jahr 2026.	
Anzahl bewirtschaftete Parkplätze alle Standorte	
▪ Die Anzahl Parkplätze bleibt stabil.	
c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben	
▪ Keine.	

PG 3: Nebenbetriebe

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

Umsatz Restauration alle Standorte

- Es ist ein jährliches Wachstum von durchschnittlich 0,5 Prozent geplant.

Anzahl bewirtschaftete Parkplätze alle Standorte

- Die Anzahl Parkplätze bleibt stabil.

G Rechtsgrundlagen

▪ **Nationale Rechtsgrundlagen**

Keine spezifischen Rechtsgrundlagen

▪ **Kantonale Rechtsgrundlagen**

Keine spezifischen Rechtsgrundlagen

▪ **Städtische Rechtsgrundlagen**

Neufestlegung des kalkulatorischen, unverzinslichen Eigenkapitals des Stadtspitals Zürich per 1. Januar 2022 (STRB Nr. 1449/2022)

Cafeteria: Stadtratsbeschluss betreffend Übergang des Spitalbetriebs des Akutspitals Maternité Inselhof an das Stadtspital Triemli (STRB 1578, 01.09.2004)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
3.0 Gesamte Produktgruppe						
Kostendeckung Produktgruppe in %	-	66	75	87	79	
3.1 Restaurants						
Umsatz Restauration alle Standorte	4 891 234	6 680 203	6 766 136	7 376 000	7 420 000	
3.2 Bewirtschaftung von Parkplätzen						
Anzahl bewirtschaftete Parkplätze alle Standorte	969	969	958	958	958	
3.3 Vermietungen						
Erträge aus Vermietungen	-	3 789 919	4 039 464	5 087 300	5 121 000	

I Bemerkungen

- Keine.

4.4 Tiefbau- und Entsorgungsdepartement

Erfolgsrechnung: Globalbudget

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung	9 495.6	-7 007.0	2 488.5	10 118.1	-7 309.9	2 808.2	9 744.1	-6 654.8	3 089.4	10 390.5	-7 842.0	2 548.5	10 419.3	-7 831.0	2 588.3
PG 2: Layout, Grafik und Print	2 503.9	-2 483.7	20.2	2 672.7	-2 409.1	263.6	2 553.0	-2 386.7	166.2	2 669.4	-2 530.0	139.4	2 908.3	-2 581.0	327.3
Total Globalbudget	11 999.4	-9 490.7	2 508.7	12 790.8	-9 719.0	3 071.7	12 297.1	-9 041.5	3 255.6	13 059.9	-10 372.0	2 687.9	13 327.6	-10 412.0	2 915.6

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1'000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	8 288.4		8 288.4	8 644.0		8 644.0	8 568.8		8 568.8	9 054.8		9 054.8	9 204.9		9 204.9
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	1 723.9		1 723.9	2 098.0		2 098.0	1 618.4		1 618.4	1 808.2		1 808.2	1 991.2		1 991.2
33.. Abschreib. Verwaltungsvermögen	61.2		61.2	97.4		97.4	113.7		113.7	125.5		125.5	138.6		138.6
34.. Finanzaufwand				0.1		0.1	0.1		0.1						
39.. Interne Verrechnungen	1 926.0		1 926.0	1 951.3		1 951.3	1 996.2		1 996.2	2 071.4		2 071.4	1 992.9		1 992.9
42.. Entgelte		-7 523.5	-7 523.5		-7 680.0	-7 680.0		-7 038.5	-7 038.5		-8 146.0	-8 146.0		-8 186.0	-8 186.0
43.. Verschiedene Erträge		-0.8	-0.8		-1.4	-1.4									
44.. Finanzertrag		-58.4	-58.4		-68.5	-68.5		-96.4	-96.4		-100.0	-100.0		-100.0	-100.0
46.. Transferertrag		-73.0	-73.0		-134.2	-134.2		-71.5	-71.5						
49.. Interne Verrechnungen		-1 835.0	-1 835.0		-1 835.0	-1 835.0		-1 835.0	-1 835.0		-2 126.0	-2 126.0		-2 126.0	-2 126.0
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	11 999.4	-9 490.7	2 508.7	12 790.8	-9 719.0	3 071.7	12 297.1	-9 041.5	3 255.6	13 059.9	-10 372.0	2 687.9	13 327.6	-10 412.0	2 915.6

Investitionsrechnung

Konto (in Fr. 1'000)	Rechnung 2022		Rechnung 2023		Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026						
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo			
520000 Anschaffung Software 5200 00 000 Software															
561000 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge 5060 00 000 Mobilien	223.2		223.2	347.8		347.8	369.4		369.4	64.0		64.0	152.0		152.0
Total Investitionsrechnung	223.2		223.2	347.8		347.8	369.4		369.4	64.0		64.0	152.0		152.0

PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Erhaltung der Qualität und Aktualität der amtlichen Vermessung gemäss den eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Vorschriften.
- Effizientes Erbringen von Dienstleistungen in den Bereichen Geodatenmanagement, Geo-Informationssysteme (GIS) und Vermessung.
- Kundengerechte Zurverfügungstellung der Geodaten in grafischer und digitaler Form, auf Plänen, IT-Datenträgern oder über IT-Netzwerke und -Dienste.
- Betrieb und Unterhalt der zentralen Komponenten der städtischen Geodateninfrastruktur.
- Sicherstellen, dass die notwendige Weiterentwicklung der Produkte und Dienstleistungen gewährleistet ist.

B Enthaltene Produkte

1.1 Nachführung der amtlichen Vermessung

Mutationen infolge Grenz-, Bestandes- und Kulturgrenzänderungen, Grenzrekonstruktion mit Vermarkung.

Kund/-innen und Zielgruppen: Grundeigentümer/-innen, Grundbuchämter, Planungs- und Projektierungsbüros, öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe.

1.2 Unterhalt und Erneuerung amtl. Vermessung

Grundlagenvermessung für Lage- und Höhenfixpunkte (Referenzrahmen). Betrieb, Unterhalt und Erneuerung der amtlichen Vermessung, Datenhaltung, projektierte Bauten, Handänderungen.

Ersterhebung und Nachführung der Daten des Katasters der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster).

Erarbeiten der Grundlagen und Schaffung von Voraussetzungen für die Einführung der dritten Dimension in der amtl. Vermessung. Führen des offiziellen Strassennamenverzeichnisses. Verwaltung der offiziellen Adressen inkl. Vergabe bei Neu- oder Umbauten. Auskunftsdienst. Mitwirkung im Baubewilligungsverfahren.

Stellungnahmen zu Bauvorhaben.

Kund/-innen und Zielgruppen: Grundeigentümer/-innen, Grundbuchämter, Planungs- und Projektierungsbüros, öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe.

1.3 Erstellen von Auszügen und Auswertungen von Geodaten

Abgabe von Geobasisdaten (amtliche Vermessung, städtische Basiskarten, Orthofotos, 3D-Stadtmodell, weitere Georeferenzdaten) sowie weiterer Geodaten inklusive Datenveredelung.

Verkauf von Fertigprodukten wie Stadtpläne usw. Vermittlung und Bereitstellung des offiziellen Stadtplanes für die Bedürfnisse der Stadtverwaltung. Bereitstellen der Luftbilder und der Orthofotos. Nachführung des Übersichtsplanes, des 3D-Stadtmodells und weiterer Georeferenzdaten.

Kund/-innen und Zielgruppen: Grundeigentümer/-innen, Planungs- und Projektierungsbüros, öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe, Private.

PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung

1.4 Amtliche Bauvermessung

Baumassberechnungen, Schnurgerüstangaben, Abstands- und Höhenkontrollen, Absteckung von Achsen und Höhen bei Gebäuden, Schattenwurf-Berechnungen sowie Beratung und Expertisen.

Kund/-innen und Zielgruppen: Grundeigentümer/-innen, Planungs- und Projektierungsbüros, öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe.

1.5 Ingenieurvermessung und Thematische Vermessung

Deformationsvermessungen (z.B. Baugrubensicherungen, Brücken, Überwachung von Hangrutschungen), Erstellung von Expertisen als neutrale Fachinstanz, thematische Vermessung wie die Kanalvermessung, Erstellen von topographischen Plänen (z.B. Höhenkurven) und Spezialplänen.

Kund/-innen und Zielgruppen: Öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe, Planungs- und Projektierungsbüros, Grundeigentümer/-innen

1.6 GIS-Dienstleistungen

Dienstleistungen im Bereich Geo-Informationssysteme (Aufbau von GIS-Applikationen und -Dienstleistungen, Geodatenerhebung, Analysen, Projektleitung).

Kund/-innen und Zielgruppen: Öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe.

1.7 Geodateninfrastruktur

Erbringen von GIS-Basisdienstleistungen, insbesondere Betrieb und Unterhalt der städtischen Geodateninfrastruktur (Leitungskataster, GeoServer, ZüriPlan, AV-Online, StZH-3D). Beschaffung und Bereitstellung von Geodaten städtischer Dienstabteilungen sowie von Kanton, Bund und Privaten zwecks stadtweiter Nutzung. Betrieb und Unterhalt des Stadtplanes im Internet.

Betrieb und Unterhalt des Online-Datenabgabesystems im Intra- und Internet (GeoShop und GeoPortal, Zürich virtuell). Mitarbeit in der städtischen GIS-BIM Steuerung und Co-Leitung der Geschäftsstelle zusammen mit dem AHB. Leitung der GIS-Koordination und deren Geschäftsstelle.

Koordination und Beratung bei Einführung und Betrieb der Geo-Informationssysteme, Mitarbeit in der Umsetzung der städtischen Datenstrategie und der städtischen BIM-Strategie sowie Mitwirkung in städtischen Projekten und Arbeitsgruppen.

Vertretung der Interessen der Stadt Zürich in Gremien und Arbeitsgruppen des Bundes und des Kantons sowie Leitung der Arbeitsgruppe Geoinformation des Schweizerischen Städteverbandes.

Kund/-innen und Zielgruppen: Öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe, Öffentlichkeit.

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung	9 495.6	-7 007.0	2 488.5	10 118.1	-7 309.9	2 808.2	9 744.1	-6 654.8	3 089.4	10 390.5	-7 842.0	2 548.5	10 419.3	-7 831.0	2 588.3

PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
Kostendeckungsgrad	74%	72%	68%	75%	75%	
Nettoaufwand Produkt 1.2	1 561.8	1 628.2	1 963.5	1 834.4	2 056.5	
Nettoaufwand Produkt 1.7	353.3	424.6	221.8	339.9	241.0	
Qualität der Geodateninfrastruktur	3.5	3.5	3.5	3.5	3.5	Skala 1-4 ¹⁾ , gem. Kundenbefragung

¹⁾ Skala: 1 (unzufrieden), 2 (nicht so zufrieden), 3 (zufrieden), 4 (sehr zufrieden)

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in Fr 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	-39.8
Begründung	
▪ Höhere Personalaufwände aufgrund der Lohnmassnahmen und der Beantragung einer Stelle (0.8) zur Umsetzung von Digitalisierungsprojekten. □	-86.6
▪ Anstieg der Sachaufwände aufgrund höherem Unterhalt für das Vermessungssystem sowie höherer Anschaffungen von Materialien, Maschinen und Geräten.	-69.9
▪ Höhere Abschreibungen aufgrund von höheren Investitionen.	-13.1
▪ Tiefere Interne Verrechnungen (Miete Standort Weberstrasse 5), infolge Umstellung des Verrechnungsmodells der IMMO.	140.8
▪ Leicht tiefere Einnahmen aus Vermessungsdienstleistungen sowie Abnahme der Einnahmen im Produkt Erstellen von Auszügen und Auswertungen von Geodaten.	-11.0

PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Kostendeckungsgrad

- Den höheren Sachaufwänden stehen tiefere Verrechnungen der IMMO für Mieten gegenüber. Diese Effekte gleichen sich aus, wodurch der Kostendeckungsgrad gleich bleibt.

Nettoaufwand Produkt 1.2

- Leicht höherer Aufwand aufgrund höherem Ressourceneinsatz in diesem Produkt.

Nettoaufwand Produkt 1.7

- Tieferer Nettoaufwand aufgrund höherer Einnahmen GIS-Dienstleistungen sowie tieferer Dienstleistungen Dritter.

Qualität der Geodateninfrastruktur

- Minimalwert, der erreicht werden soll.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Zeile 39: Koordination und Beratung bei Einführung und Betrieb der Geo-Informationssysteme, Mitarbeit in der Umsetzung der städtischen Datenstrategie und der städtischen BIM-Strategie sowie Mitwirkung in städtischen Projekten und Arbeitsgruppen.
- Zeile 40: Vertretung der Interessen der Stadt Zürich in Gremien und Arbeitsgruppen des Bundes und des Kantons sowie Leitung der Arbeitsgruppe Geoinformation des Schweizerischen Städteverbandes.

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

Kostendeckungsgrad

- keine Bemerkungen.

Nettoaufwand Produkt 1.2

- Leicht höherer Aufwand aufgrund höherem Ressourceneinsatz in diesem Produkt.

Nettoaufwand Produkt 1.7

- Tieferer Nettoaufwand aufgrund höherer Einnahmen.

Qualität der Geodateninfrastruktur

- Minimalwert, der erreicht werden soll.

G Rechtsgrundlagen

- Bundesgesetz über Geoinformation (Geoinformationsgesetz, GeolG) vom 05.10.2007 (SR 510.62)
- Verordnung über Geoinformation (Geoinformationsverordnung, GeolV) vom 21.05.2008 (SR 510.620)
- Verordnung über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREBKV) vom 02.09.2009 (SR 510.622.4)
- Verordnung über die amtliche Vermessung (VAV) vom 18.11.1992 (SR 211.432.2)

PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung

- Verordnung des VBS über die amtliche Vermessung (VAV-VBS) vom 24.08.2023 (SR 211.432.21)
- Verordnung über die geografischen Namen (GeoNV) vom 21.05.2008 (SR 510.625)
- Kantonales Geoinformationsgesetz (KGeolG) vom 24.10.2011 (LS 704.1)
- Kantonale Geoinformationsverordnung (KGeolV) vom 27.06.2012 (LS 704.11)
- Kantonale Verordnung über die amtliche Vermessung (KVAV) vom 27.06.2012 (LS 704.12)
- Kantonale Verordnung über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (KÖREBKV) vom 27.06.2012 (LS 704.13)
- Leitungskatasterverordnung (LKV) vom 26.01.2022 (LS 704.14)
- Gebührenverordnung für Geodaten (GebV GeoD) vom 30.08.2017 (LS 704.15)
- Städtisches Geoinformationsreglement (StGeolR) vom 23.03.2016 (AS 704.100)
- Verordnung über die Gebäudeadressierung und das Anbringen von Strassenschildern Stadtratsbeschluss vom 25.01.2006 (AS 702.103)
- Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (ROAB) vom 05.07.2023 (AS 172.101)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
1.1 Nachführung der amtlichen Vermessung						
Kostendeckungsgrad	100%	97%	87%	99%	101%	
Anzahl Monate für die Aktualisierung	13	13	9	6	6	siehe Bermerkungen unter I
1.2 Unterhalt und Erneuerung amtl. Vermessung						
Nettoaufwand	1 561.8	1 628.2	1 963.5	1 834.4	2 056.5	
1.3 Erstellen von Auszüge und Auswertungen von Geodaten						
Kostendeckungsgrad	77%	68%	69%	71%	68%	siehe Bermerkungen unter I
1.4 Amtliche Bauvermessung						
Kostendeckungsgrad	85%	85%	82%	92%	96%	
Kundenzufriedenheit	3.8	3.7	3.9	3.5	3.5	
1.5 Ingenieurvermessung und Thematische Vermessung						
Kostendeckungsgrad	85%	83%	83%	92%	95%	
Kundenzufriedenheit	3.8	3.7	3.9	3.5	3.5	
1.6 GIS-Dienstleistungen						
Kostendeckungsgrad	71%	65%	82%	100%	91%	

PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
1.7 Geodateninfrastruktur						
Anzahl aufgebaute Karten AV-Online pro Monat	-	-	-	-	-	
Anzahl Datenbestände im GeoServer	505	558	585	600	615	
Anzahl Aufrufe Stadtplan im Internet pro Monat	-	-	-	-	-	
Anzahl erstellter Karten im Intra- und Internet pro Jahr	143 637 383	166 534 170	159 023 200	180 000 000	170 000 000	
Anzahl automatischer Datenbestellungen pro Jahr	22 480	30 367	27 824	30 000	28 500	siehe Bemerkungen unter I
Kundenzufriedenheit	3.5	3.5	3.5	3.5	3.5	Skala 1-4 ¹⁾ , gem. Kundenbefragung

¹⁾ Skala: 1 (unzufrieden), 2 (nicht so zufrieden), 3 (zufrieden), 4 (sehr zufrieden)

I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 1.1 (Anzahl Monate für die Aktualisierung). Mit der Einführung des neuen Vermessungsrechts auf den 1. Januar 2024 (Verordnung über die amtliche Vermessung (VAV) 211.432.2) wurde die Nachführungsfrist von aktuell 12 Monaten auf 6 Monate verkürzt.
- Zu den Kennzahlen 1.3 (Kostendeckungsgrad). Die Tendenz ist weiter abnehmend. Eine Überprüfung der Situation wird vorgenommen.
- Zu den Kennzahlen 1.7 (Anzahl automatischer Datenbestellungen pro Jahr). Aufgrund der IST-Werte 2023 und 2024 kann die Zahl für das Jahr 2026 besser abgeschätzt werden.

PG 2: Layout, Grafik und Print

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Effizientes Erbringen von Layout-, Grafik- und Print-Dienstleistungen.
- Dienstleistungen zur Digitalisierung von Behördenarchiven (Scan und Weiterverarbeitung).
- Erbringen weiterer Dienstleistungen, u.a. Beratung, Bereitstellen von Projekt- und Veranstaltungsräumen.
- Sicherstellen, dass die notwendige Weiterentwicklung der Produkte und Dienstleistungen gewährleistet ist.

B Enthaltene Produkte

2.1 Layout-, Grafik- und Print-Dienstleistungen

Druckerzeugnisse farbig und schwarzweiss, Digitalprint oder analoge Kopie, grafische Bearbeitung (Layout, E-Paper, etc.), Ausrüstung (z.B. falzen, heften, binden usw.), Scan-Dienstleistungen.

Kunden/-innen und Zielgruppen: öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe, Planungs- und Projektierungsbüros, Private

2.2 Weitere Dienstleistungen

Beratung der Kundschaft, Auskunft- und Vermittlungsdienst sowie Koordination von Druckerzeugnissen. Bereitstellen von Projekt- und Veranstaltungsräumen.

Kunden/-innen und Zielgruppen: öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe, Private

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Layout, Grafik und Print	2 503.9	-2 483.7	20.2	2 672.7	-2 409.1	263.6	2 553.0	-2 386.7	166.2	2 669.4	-2 530.0	139.4	2 908.3	-2 581.0	327.3

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
Kostendeckungsgrad	99%	90%	93%	95%	89%	
Kundenzufriedenheit	3.8	4.0	3.8	3.5	3.5	Skala 1-4 ¹⁾

¹⁾ Skala: 1 (unzufrieden), 2 (nicht so zufrieden), 3 (zufrieden), 4 (sehr zufrieden)

PG 2: Layout, Grafik und Print

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfange:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in Fr 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	-187.9
Begründung	
▪ Höhere Personalaufwände aufgrund der Lohnmassnahmen und der Beantragung einer Stelle (0.8) zur Umsetzung von Digitalisierungsprojekten.□	-63.5
▪ Höhere Sachaufwände aufgrund Ersatzbeschaffungen von Maschinen und Geräten sowie Dienstleistungen Dritter zur Weiterverrechnung.	-113.1
▪ Höhere Interne Verrechnungen (Miete Standort Werdmühlestrasse), infolge Umstellung des Verrechnungsmodells der IMMO.	-62.3
▪ Höhere Einnahmen durch mehr erbrachte Dienstleistungen im Layout, Grafik & Print.	51.0

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Kostendeckungsgrad

- Auf das Jahr 2026 wurde das Verrechnungsmodell der IMMO angepasst, was auf den Standort Werdmühlestrasse negativen Einfluss hat. Zudem stehen unausweichliche Ersatzbeschaffungen von Maschinen und Geräten an, welche zu einer kurzfristigen Verschlechterung des Kostendeckungsgrades führt.

Kundenzufriedenheit

- Keine Bemerkungen.

PG 2: Layout, Grafik und Print

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine.

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

Kostendeckungsgrad

- Der Kostendeckungsgrad sollte sich kurz- bis mittelfristig wieder verbessern

Kundenzufriedenheit

- Keine Bemerkungen.

G Rechtsgrundlagen

- Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (ROAB) vom 05.07.2023 (AS 172.101)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
2.1 Layout-, Grafik- und Print-Dienstleistungen						
Kostendeckungsgrad	103%	92%	103%	95%	97%	
Termintreue	4.0	4.0	4.0	3.5	3.5	Skala 1-4 ¹⁾
Kundenzufriedenheit	3.8	3.9	3.8	3.5	3.5	Skala 1-4 ¹⁾ , gem. Kundenbefragung
2.2 Weitere Dienstleistungen						
Kundenzufriedenheit Beratung	3.4	3.5	3.5	3.5	3.5	Skala 1-4 ¹⁾ , gem. Kundenbefragung
Kundenzufriedenheit Dienstleistungen Veranstaltungen	3.9	3.7	3.7	3.5	3.5	Skala 1-4 ¹⁾ , gem. Kundenbefragung

¹⁾ Skala: 1 (unzufrieden), 2 (nicht so zufrieden), 3 (zufrieden), 4 (sehr zufrieden)

I Bemerkungen

- Keine Bemerkungen.

Erfolgsrechnung: Globalbudget

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Park- und Grünanlagen	77 990.8	-30 281.0	47 709.8	87 378.2	-30 307.8	57 070.4	86 178.4	-32 965.6	53 212.7	87 600.4	-37 660.7	49 939.7	89 796.3	-39 956.4	49 840.0
PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten	22 129.7	-7 624.2	14 505.4	22 646.7	-7 335.1	15 311.6	25 078.2	-7 849.3	17 228.9	26 602.3	-6 609.2	19 993.2	29 079.7	-6 967.2	22 112.5
PG 3: Naturförderung und Bildung	18 088.5	-1 974.6	16 113.9	18 585.0	-2 236.2	16 348.8	19 912.6	-2 013.5	17 899.1	26 532.8	-1 947.8	24 585.0	29 425.3	-1 701.9	27 723.4
PG 4: Planung und Beratung	6 763.5	-6.3	6 757.2	7 616.9	-32.3	7 584.6	8 861.9	-202.1	8 659.8	9 746.0	-9.3	9 736.8	11 871.4	-7.0	11 864.4
Total Globalbudget	124 972.5	-39 886.1	85 086.4	136 226.9	-39 911.5	96 315.4	140 031.0	-43 030.6	97 000.4	150 481.6	-46 227.0	104 254.6	160 172.7	-48 632.5	111 540.2

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	55 611.8		55 611.8	58 525.1		58 525.1	62 544.7		62 544.7	67 932.5		67 932.5	69 770.0		69 770.0
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	39 642.9		39 642.9	42 172.9		42 172.9	46 086.4		46 086.4	46 195.4		46 195.4	50 558.8		50 558.8
33.. Abschreibungen VV	12 626.3		12 626.3	17 594.6		17 594.6	12 027.8		12 027.8	12 883.2		12 883.2	14 011.4		14 011.4
34.. Finanzaufwand	0.6		0.6	0.7		0.7	1.6		1.6	1.0		1.0	2.0		2.0
35.. Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds				0.1		0.1									
36.. Transferaufwand	3 430.8		3 430.8	3 454.5		3 454.5	3 556.8		3 556.8	8 035.6		8 035.6	9 628.5		9 628.5
39.. Interne Verrechnungen	13 660.1		13 660.1	14 478.9		14 478.9	15 813.7		15 813.7	15 433.9		15 433.9	16 202.0		16 202.0
42.. Entgelte		-11 095.6	-11 095.6		-11 699.7	-11 699.7		-12 311.8	-12 311.8		-17 878.9	-17 878.9		-18 819.7	-18 819.7
43.. Übrige Erträge		-176.1	-176.1		-330.8	-330.8		-249.5	-249.5		-89.0	-89.0		-78.0	-78.0
44.. Finanzertrag		-3 116.7	-3 116.7		-3 586.9	-3 586.9		-3 821.6	-3 821.6		-3 470.0	-3 470.0		-3 459.8	-3 459.8
45.. Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds		-0.1	-0.1		-0.1	-0.1		-2.7	-2.7						
46.. Transferertrag		-1 292.4	-1 292.4		-1 047.3	-1 047.3		-1 272.6	-1 272.6		-868.9	-868.9		-1 023.4	-1 023.4
49.. Interne Verrechnungen		-24 205.2	-24 205.2		-23 246.5	-23 246.5		-25 372.4	-25 372.4		-23 920.2	-23 920.2		-25 251.6	-25 251.6
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	124 972.5	-39 886.1	85 086.4	136 226.9	-39 911.5	96 315.4	140 031.0	-43 030.6	97 000.4	150 481.6	-46 227.0	104 254.6	160 172.7	-48 632.5	111 540.2

Investitionsrechnung

Konto	Rechnung 2022		Rechnung 2023		Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026						
(in Fr. 1 000)	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo			
55000000 Erwerb von unüberbauten Grundstücken															
5000 00 000 Grundstücke	50.1		50.1	221.7		221.7	302.8		302.8	800.0		800.0	200.0		200.0
55000020 Grundstücke FV															
7700 00 000 Übertragung von realisierten Gewinnen aus Grundstücken in die Erfolgsrechnung	3.8		3.8	22.0		22.0	386.1		386.1						
8000 00 000 Verkauf von Grundstücken		- 3.8	- 3.8		- 22.0	- 22.0		- 386.1	- 386.1						
55021000 Bau und Erweiterung von Friedhofanlagen: Sammelkonto															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	897.6		897.6	331.9		331.9	950.2		950.2	920.0		920.0	750.0		750.0
55022150 Friedhof Sihlfeld: Sanierung Eiseneinfriedung															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten								300.0		300.0					
55022160 Umsetzung des einheitlichen Signaletik-Konzepts in den Friedhöfen der Stadt Zürich															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten							58.7		58.7	522.0		522.0	468.0		468.0
55023000 Bau von Sportanlagen: Sammelkonto															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	2 454.0		2 454.0	423.2		423.2	273.3		273.3	1 015.0		1 015.0	490.0		490.0
6310 00 000 Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten		- 184.6	- 184.6		- 165.1	- 165.1			- 140.0		- 140.0		- 90.0		- 90.0
55024630 Sportanlage Witikon: Neubau Dreifachturnhalle und Anpassung der Sportfelder															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten							217.0		217.0	100.0		100.0	600.0		600.0

Grün Stadt Zürich

3570

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022		Rechnung 2023		Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo
55024640 Sportanlage Heerenschürli: Sanierung Rasenfelder R13 - R15										
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	4 956.5	4 956.5	11.2	11.2						
6310 00 000 Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten			- 598.0	- 598.0						
6350 00 000 Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen	- 130.0	- 130.0								
55024650 Rasensportanlage Juchhof 3: Neubau Garderobengebäude und Anpassung der Sportfelder										
5030 00 000 Übrige Tiefbauten			64.7	64.7	102.3	102.3	187.0	187.0	600.0	600.0
55024660 SPA Heerenschürli: Sanierung KR2 – KR4										
5030 00 000 Übrige Tiefbauten							225.0	225.0	500.0	500.0
55024670 Freibad Katzenssee: Instandsetzung und Umbau										
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	212.3	212.3	305.5	305.5	991.4	991.4	110.0	110.0	5.0	5.0
55024680 Sportanlage Heerenschürli: Neubau Ballfang Baseballanlage										
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	150.8	150.8	223.9	223.9	1 412.9	1 412.9	2 100.0	2 100.0		
55024690 Rasensportanlage Juchhof 2: Umbau Rasenplätze R2 und R3 zu Kunstrasenplätzen										
5030 00 000 Übrige Tiefbauten					54.7	54.7	1 425.0	1 425.0	2 000.0	2 000.0
55024700 Sportzentrum Oerlikon: Neubau										
5030 00 000 Übrige Tiefbauten			476.6	476.6	315.7	315.7	225.0	225.0	100.0	100.0

Grün Stadt Zürich

3570

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022		Rechnung 2023		Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
55024710 Rasensportanlage Sunnau: Umbau Rasenplatz R1 zu Kunstrasenplatz												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten					88.7	88.7	1 500.0	1 500.0	100.0			100.0
6310 00 000 Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten										- 200.0		- 200.0
55024720 Freibad Allenmoos: Instandsetzung												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten									120.0			120.0
55028100 Grünanlagen: Sammelkonto												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	3 074.4		3 074.4	1 426.0	1 426.0	2 442.1	2 442.1	5 318.0	5 318.0	3 126.0		3 126.0
5040 00 000 Hochbauten	2.1		2.1							10.0		10.0
5060 00 000 Mobilien				39.4	39.4	132.7	132.7					
55028200 Ersatz von Strassenbäumen im Rahmen von Strassenbauten: Sammelkonto												
5010 00 000 Strassen/Verkehrswege	1 223.9		1 223.9	1 083.1	1 083.1	502.8	502.8	2 025.0	2 025.0	2 550.0		2 550.0
6310 00 000 Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten		- 53.7	- 53.7	- 182.4	- 182.4							
55028300 Stadtgrün Programm 1: Sammelkonto												
5010 00 000 Strassen/Verkehrswege										15.0		15.0
5030 00 000 Übrige Tiefbauten						568.2	568.2	1 383.0	1 383.0	1 485.0		1 485.0
55028310 Stadtgrün Programm 3: Förderprogramm Liegenschaften Stadt Zürich												
5620 00 000 Investitionsbeiträge an Gemeinden und Zweckverbände								600.0	600.0	100.0		100.0
55028900 Übrige Tiefbauten: Sammelkonto												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten								100.0	100.0	620.0		620.0

Grün Stadt Zürich

3570

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022		Rechnung 2023		Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026						
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo			
55029150 Alter Industriekanal Manegg: Sanierung															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	7.8		7.8	16.4		16.4	2 212.6		2 212.6	1 500.0		1 500.0	200.0		200.0
55029480 Einhausung der Autobahn in Schwamendingen: Neubau															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	866.6		866.6	2 035.1		2 035.1	2 305.1		2 305.1	2 085.0		2 085.0	537.0		537.0
5040 00 000 Hochbauten				235.6		235.6	155.3		155.3	525.0		525.0			
55029500 Fischstube: Umgebungs- /Ufergestaltung															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	21.7		21.7												
55029520 Dunkelhölzli: Neue Kleingärten															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	24.9		24.9	91.9		91.9	198.6		198.6	1 500.0		1 500.0	400.0		400.0
5040 00 000 Hochbauten				258.3		258.3	225.9		225.9	90.0		90.0			
55029560 Hafenpromenade Enge: Sanierung															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	85.9		85.9	472.2		472.2	248.1		248.1	300.0		300.0	250.0		250.0
55029570 Quartierpark Kochareal: Neubau															
5000 00 000 Grundstücke				7 075.6		7 075.6									
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	518.3		518.3	2 864.2		2 864.2	2 581.1		2 581.1	1 537.0		1 537.0	440.0		440.0
5040 00 000 Hochbauten	9.0		9.0	1 783.5		1 783.5	1 581.2		1 581.2	510.0		510.0	50.0		50.0
6350 00 000 Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen													-2 340.0		-2 340.0
55029580 Quartierpark Areal Thurgauerstrasse: Neubau															
5000 00 000 Grundstücke															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	403.5		403.5	- 20.9		- 20.9	4.3		4.3	1 687.0		1 687.0	1 350.0		1 350.0
5040 00 000 Hochbauten				103.3		103.3	10.3		10.3	187.0		187.0	150.0		150.0
55029590 Landiwiese: Uferschutz															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	140.7		140.7	113.3		113.3	94.3		94.3	1 200.0		1 200.0	100.0		100.0

Grün Stadt Zürich

3570

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022		Rechnung 2023		Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo
55029600 Belvoirpark: Umsetzung Gestaltungsplan										
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	6.7	6.7			1.0	1.0	30.0	30.0		
55029620 Quartierpark Guggach: Neubau										
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	126.8	126.8	1 091.6	1 091.6	615.8	615.8	25.0	25.0	50.0	50.0
5040 00 000 Hochbauten	496.4	496.4	29.0	29.0	- 50.0	- 50.0				
55029660 Froloch: Neubau Kleingartenareal										
5030 00 000 Übrige Tiefbauten					20.4	20.4	150.0	150.0	130.0	130.0
5040 00 000 Hochbauten			40.0	40.0	32.6	32.6	195.0	195.0	500.0	500.0
55029670 Katzenbach: Hochwasserschutz und Revitalisierung										
5030 00 000 Übrige Tiefbauten					184.2	184.2	188.0	188.0	101.0	101.0
55029680 Albisgüetli: Erweiterung Gartenareal										
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	27.7	27.7	39.5	39.5	79.3	79.3	562.0	562.0	570.0	570.0
55029690 Park Am Wasser: Sanierung Freiflächen und Neubau eines Quartierparks										
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	1 936.1	1 936.1	164.4	164.4	13.5	13.5				
55029710 Artergut: Sanierung Kinderbad										
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	59.0	59.0	882.2	882.2	437.1	437.1	120.0	120.0	50.0	50.0
55029720 Stadtgärtnerei: Bau eines Bildungs- und Erlebnisgartens										
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	45.9	45.9	3.6	3.6			90.0	90.0	50.0	50.0
55029730 Parkanlage Beckenhof: Instandsetzung und Aufwertung										
5030 00 000 Übrige Tiefbauten			167.5	167.5	- 140.3	- 140.3	900.0	900.0	170.0	170.0

Grün Stadt Zürich

3570

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022		Rechnung 2023		Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026						
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo			
55029750 Stadthausanlage: Anpassungen Parkanlage 5030 00 000 Übrige Tiefbauten				177.2		177.2	567.3		567.3	2 850.0		2 850.0	1 200.0		1 200.0
55029760 Kasernenareal: Instandsetzung und Neugestaltung 5030 00 000 Übrige Tiefbauten							38.9		38.9	100.0		100.0	500.0		500.0
55029770 Grünau: Neubau Quartierpark und Instandsetzung Schulsportanlagen 5030 00 000 Übrige Tiefbauten							161.1		161.1	150.0		150.0	60.0		60.0
55029790 Leutschenpark: Sanierung und Aufwertung 5030 00 000 Übrige Tiefbauten							217.7		217.7	900.0		900.0	500.0		500.0
55029800 Josefweise: Ersatzneubau Planschbecken 5030 00 000 Übrige Tiefbauten							111.5		111.5	900.0		900.0	400.0		400.0
55030000 Erwerb und Erstellung von Liegenschaften: Sammelkonto 5040 00 000 Hochbauten	1 432.0		1 432.0	189.3		189.3	18.2		18.2	100.0		100.0	100.0		100.0
55030110 Liegenschaft Salzweg 50- 54: Übertragung vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen 5000 00 000 Grundstücke 5040 00 000 Hochbauten	346.0 2 108.9		346.0 2 108.9												
55037000 Erneuerungsunterhalt der Liegenschaften: Sammelkonto 5040 00 000 Hochbauten	1 273.8		1 273.8	1 295.0		1 295.0	1 985.0		1 985.0	728.0		728.0	854.0		854.0
55038150 Juchhof: Umsetzung Landwirtschafts-Konzept 5040 00 000 Hochbauten										100.0		100.0	190.0		190.0

Grün Stadt Zürich

3570

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022		Rechnung 2023		Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026						
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo			
55038200 Quartierhof Regensdorferstrasse 189: Gesamtsanierung															
5040 00 000 Hochbauten	1 180.1		1 180.1	246.9		246.9									
55038300 Landwirtschaftsbetrieb Adlisberghof: Instandsetzung und Erweiterung															
5040 00 000 Hochbauten	40.1		40.1	309.9		309.9	804.0		804.0	3 000.0		3 000.0	1 549.0		1 549.0
55038310 Quartierhof Weinegg: Instandsetzung															
5040 00 000 Hochbauten	209.4		209.4	204.7		204.7	218.2		218.2	2 500.0		2 500.0	2 000.0		2 000.0
55038320 Wohnhaus Dunkelhölzlistrasse 21: Instandsetzung															
5040 00 000 Hochbauten	164.9		164.9	654.0		654.0	668.1		668.1	88.0		88.0	10.0		10.0
55038330 Gärtnerei «Meh als Gmües»: Instandsetzung Betriebsgebäude															
5040 00 000 Hochbauten				44.0		44.0	303.1		303.1	350.0		350.0	650.0		650.0
55038340 Gartenareal Hagenbuchrain: Gesamtinstandsetzung Gebäude und Neubau Remise															
5040 00 000 Hochbauten				33.8		33.8	162.4		162.4	120.0		120.0	500.0		500.0
55038350 Landwirtschaftliche Liegenschaft Risweg 115: Gesamtinstandsetzung des Wohnhauses															
5040 00 000 Hochbauten										2 000.0		2 000.0	500.0		500.0
55038360 Gärtnerei Salzweg: Sanierung															
5040 00 000 Hochbauten										659.0		659.0	950.0		950.0

Grün Stadt Zürich

3570

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022		Rechnung 2023		Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
55038370 Werkhof Albisgütli: Umbau und Erweiterung												
5040 00 000 Hochbauten							50.0		50.0			
55038380 Werkhof Hönggerberg: Instandsetzung und Erweiterung												
5040 00 000 Hochbauten							250.0		250.0	10.0		10.0
55038390 Rebhaus Chilesteig: Instandsetzung und Erweiterung												
5040 00 000 Hochbauten							300.0		300.0	340.0		340.0
55038400 Landwirtschaftsbetrieb Schipferhof: Instandsetzung und Erweiterung												
5040 00 000 Hochbauten										100.0		100.0
55050000 Erwerb von Waldungen												
5050 00 000 Waldungen							50.0		50.0	50.0		50.0
55061000 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge												
5060 00 000 Mobilien	1 708.8		1 708.8	2 360.4		2 360.4	2 646.0		2 646.0	3 010.0		3 010.0
55061010 Übertragung Mobilien ins FV												
6060 00 000 Übertragung Mobilien ins FV				- 35.6		- 35.6	- 32.0		- 32.0			
55061020 Mobilien FV												
7560 00 000 Übertragung von Mobilien aus dem VV				35.6		35.6	32.0		32.0			
7760 00 000 Übertragung von realisierten Gewinnen aus Mobilien in die Erfolgsrechnung	25.5		25.5	41.5		41.5	44.2		44.2			
8060 00 000 Verkauf von Mobilien		- 25.5	- 25.5	- 76.6		- 76.6	- 76.1		- 76.1			
8760 00 000 Übertragung von realisierten Verlusten aus Mobilien in die Erfolgsrechnung				- 0.5		- 0.5						

Grün Stadt Zürich

3570

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022		Rechnung 2023		Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026						
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo			
55250000 Darlehen an Familiengartenvereine															
5460 00 000 Darlehen an private Organisationen ohne Erwerbszweck															
6460 00 000 Rückzahlung von Darlehen an private Organisationen ohne Erwerbszweck		- 8.3	- 8.3		- 8.3	- 8.3		- 8.0	- 8.0		- 8.0	- 8.0			
55250110 Darlehen an Stiftung Wildnispark Zürich															
5420 00 000 Darlehen an Gemeinden und Zweckverbände							1 500.0		1 500.0	1 000.0		1 000.0			
55250130 Beteiligung am Aktienkapital der ZürichHolz AG															
5540 00 000 Beteiligung an öffentlichen Unternehmungen	847.0		847.0												
55521000 Erwerb von Zertifikaten für Fruchtfolgeflächen ins FV															
7090 00 000 Investitionen in übrige Sach- und immaterielle Anlagen							1 000.0		1 000.0	500.0		500.0			
Total Investitionsrechnung	27 139.1	- 405.9	26 733.2	27 668.1	-1 088.4	26 579.7	27 587.6	- 502.5	27 085.2	52 941.0	- 148.0	52 793.0	33 116.0	-2 638.0	30 478.0

PG 1: Park- und Grünanlagen**Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

Grün Stadt Zürich strebt mit ihren Leistungen zwei Wirkungen an:

- Grün Stadt Zürich trägt mit Grün- und Freiräumen zur hohen Lebensqualität in allen Quartieren der Stadt Zürich bei. Die Grün- und Freiräume mildern zudem unerwünschte Effekte der sich wandelnden Klimabedingungen.
- Grün Stadt Zürich trägt zur Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt, zum Erhalt und zur Verbesserung ihrer Lebensräume sowie zum Schutz und zur Vernetzung unbebauter und unversiegelter Flächen in der Stadt Zürich bei. Grün Stadt Zürich setzt sich damit auch für den Erhalt der natürlichen Ressourcen Boden, Wasser und Luft ein.

Dabei geht Grün Stadt Zürich haushälterisch mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen um, unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Verantwortung.

Park- und Grünanlagen leisten folgenden Beitrag zur Erreichung dieser Wirkungsziele:

- Die Grünflächen im Stadtraum sind attraktiv und gut erreichbar. Sie ermöglichen der Bevölkerung eine vielseitige Erholungsnutzung. Der Begriff «Bevölkerung» umfasst dabei die Wohnbevölkerung, die Arbeitsbevölkerung sowie Touristinnen und Touristen und auswärtige Erholungssuchende.
- Die Gestaltung und die Pflege der Grünflächen sind auf die vielfältigen Bedürfnisse der Bevölkerung und anderer Nutzenden ausgerichtet und ermöglichen eine multifunktionale Nutzung unter Berücksichtigung der angestrebten Qualität.
- Die zweckgebundenen Grünflächen wie Friedhöfe, Schulumgebungen, Sport- und Badeanlagen sind auf ihre jeweilige Nutzung ausgerichtet. Die Gestaltung, Ausstattung und Bewirtschaftung dieser zweckgebundenen Grünflächen laden auch zur Erholung ein.
- Die Grünflächen und der Baumbestand im Stadtraum leisten einen wichtigen Beitrag zum Stadtklima sowie zu einer lebenswerten, attraktiven und wohnlichen Stadt. Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Grünflächen fördert ökologisch wertvolle Bereiche sowie eine hohe Biodiversität.

B Enthaltene Produkte**1.1 Parkanlagen**

Parkanlagen bilden einen wichtigen Bestandteil der Grün- und Freiraumstruktur der Stadt Zürich. Sie sind auf eine multifunktionale Nutzung ausgelegt sowie frei und unentgeltlich zugänglich. Die Anlagen stiften Identität im Quartier und sind Treffpunkte des öffentlichen Lebens. Sie bieten der Quartierbevölkerung sowie Besuchenden während des ganzen Jahres einen beliebten Ort zum Aufenthalt, zum Rückzug, für das Naturerlebnis und die Erholung. Die Anlagen und extensiven Flächen sind wichtige Lebensräume für eine vielfältige Flora und Fauna und tragen zur Verbesserung des Stadtklimas bei. Die Anlagen sind ein wichtiges Erbe der Gartenkultur, das es zu erhalten gilt, unter angemessener Berücksichtigung der heutigen und künftigen Nutzungsansprüche. Park- und Grünanlagen projiziert, unterhält und pflegt die Parkanlagen der Stadt Zürich.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, FreizeitsportlerInnen, VeranstalterInnen.

PG 1: Park- und Grünanlagen**1.2 Friedhöfe**

Friedhöfe sind an den Zweck der Bestattung und Beisetzung gebunden. Sie dienen primär als Ort der Trauer, der Besinnung und des Gedenkens. Zudem sind sie ein wichtiger Bestandteil der Grün- und Freiraumstruktur der Stadt Zürich. Die Anlagen sind möglichst frei zugänglich und stiften Identität im Quartier. Sie bieten der Bevölkerung während des ganzen Jahres einen beliebten Ort zum Aufenthalt, zum Rückzug, für das Naturerlebnis und zur ruhigen Erholung. Die Anlagen sind wichtige Lebensräume für eine vielfältige Flora und Fauna und tragen zur Verbesserung des Stadtklimas bei. Als wichtiges Erbe der Gartenkultur gilt es die Anlagen mit einer angemessenen Berücksichtigung der heutigen und künftigen Nutzungsansprüche zu erhalten. Die Leistungen von Park- und Grünanlagen umfassen das Bereitstellen und Bepflanzen von Grabfeldern und Gräbern nach den Bedürfnissen der Hinterbliebenen, das Bestatten und Beisetzen von Verstorbenen und die Projektierung, den Bau sowie den Unterhalt und die Pflege der Friedhofanlagen.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bestattungs- und Friedhofamt, Hinterbliebene, Bevölkerung.

1.3 Sport- und Badeanlagen

Sport- und Badeanlagen dienen vorrangig dem Sport und dem entsprechenden Erholungszweck. Sie bilden einen wichtigen Bestandteil der Grün- und Freiraumstruktur der Stadt Zürich. Sportinfrastrukturen auf anderen städtischen Freiräumen (Schulen, Parkanlagen und Wald) sind nicht Bestandteil dieses Produkts. Die Anlagen sind möglichst frei zugänglich, stiften Identität im Quartier und sind Treffpunkte des öffentlichen Lebens. Sie bieten der Quartierbevölkerung sowie Besuchenden saisonal oder über das ganze Jahr einen beliebten Ort zum Aufenthalt und zur aktiven Erholung. Nebenflächen der Anlagen sind wichtige Lebensräume für eine vielfältige Flora und Fauna. Viele der Anlagen sind ein wichtiges Erbe der Gartenkultur, das es zu erhalten gilt, unter angemessener Berücksichtigung der heutigen und künftigen Nutzungsansprüche. Park- und Grünanlagen projektiert, baut, unterhält und pflegt die Sport- und Badeanlagen im Auftrag des Sportamtes.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Sportamt, Vereine, Sporttreibende, VeranstalterInnen, Veranstaltungsbesuchende, Bevölkerung.

1.4 Weitere Freiräume

Weitere Freiräume umfassen Grünflächen und Freiräume anderer Dienstabteilungen sowie das Verkehrsbegleitgrün inklusive der Strassenbäume, die durch den Geschäftsbereich Park- und Grünanlagen gepflegt werden. Die Pflegequalität richtet sich in erster Linie nach der durch den jeweiligen städtischen Eigentümer vorgesehenen Nutzung. Weitere Freiräume sind wichtige Lebensräume für eine vielfältige Flora und Fauna und tragen zur Verbesserung des Stadtklimas bei. Grün Stadt Zürich berät die Auftraggeberin in Bezug auf die angestrebten Pflegequalitäten und erstellt dazu eine Dienstleistungsvereinbarung.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: städtische Dienstabteilungen, Bevölkerung.

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Park- und Grünanlagen	77 990.8	-30 281.0	47 709.8	87 378.2	-30 307.8	57 070.4	86 178.4	-32 965.6	53 212.7	87 600.4	-37 660.7	49 939.7	89 796.3	-39 956.4	49 840.0

PG 1: Park- und Grünanlagen

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2						
Parkanlagen	7.46	10.61	8.42	9.23		Ab dem Budget 2026 in «H Kennzahlen» verschoben. Auf einen Ausweis in den Steuerungsvorgaben wird ab dem Budget 2027 verzichtet.
Friedhöfe	15.56	15.01	15.26	16.34		Ab dem Budget 2026 in «H Kennzahlen» verschoben. Auf einen Ausweis in den Steuerungsvorgaben wird ab dem Budget 2027 verzichtet.
Gärtnerisch gepflegte Parkanlagen in m2	2 423 969	2 412 419	2 410 648	2 466 557		Ab dem Budget 2026 in «H Kennzahlen» verschoben. Auf einen Ausweis in den Steuerungsvorgaben wird ab dem Budget 2027 verzichtet.
Gärtnerisch gepflegte Fläche in m2	8 738 408	8 780 788	8 852 853	8 881 754	8 890 919	Neue Steuerungsvorgabe ab dem Budget 2026.
davon in der Eigentumsvertretung von GSZ	5 868 242	5 859 231	5 864 200	5 918 991	5 932 597	Neue Steuerungsvorgabe ab dem Budget 2026.
davon unversiegelt und teilversiegelt			5 342 210	5 398 471	5 416 127	Neue Steuerungsvorgabe ab dem Budget 2026.
davon ökologisch wertvoll			1 460 982	1 465 925	1 465 925	Neue Steuerungsvorgabe ab dem Budget 2026.

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang: Keine.

Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand: Keine.

PG 1: Park- und Grünanlagen

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge

Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)

99.7

Begründung

▪ Personalaufwand: Reduktion des Leistungsbezugs aus der Produktgruppe 2.	131.5
▪ Sach- und Betriebsaufwand: Höhere Unterhaltskosten für entsiegelte und ökologisch aufgewertete Flächen, die wachsende Anzahl von Bäumen, die Zunahme der gärtnerisch gepflegten Fläche, die Übernahme von Kunstbauten (Mauern, Brücken) von Immobilien Stadt Zürich und vom Tiefbauamt und den Ersatz von Roll- und Kunstrasenteppichen auf Sportanlagen.	-1'715.6
▪ Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Höhere Investitionstätigkeit.	-654.6
▪ Finanzaufwand und Spezialfinanzierung: Keine wesentliche Abweichung.	-0.6
▪ Transferaufwand / Beiträge: Geringere Beiträge an Forschungs- und Pilotprojekte im Rahmen des Programms «Stadtgrün».	54.0
▪ Interne Verrechnungen (Aufwand): Keine wesentliche Abweichung.	-10.7
▪ Entgelte: Höhere Erträge für die Bewirtschaftung der Grünflächen von Immobilien Stadt Zürich.	899.1
▪ Verschiedene Erträge: Keine wesentliche Abweichung.	0.0
▪ Finanzertrag: Keine wesentliche Abweichung.	1.1
▪ Transferertrag / Beiträge: Keine wesentliche Abweichung.	4.5
▪ Interne Verrechnungen (Ertrag): Höhere Erträge für die Bewirtschaftung der Sport- und Badeanlagen.	1'390.9

PG 1: Park- und Grünanlagen**b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben**

Gärtnerisch gepflegte Fläche in m2

- Zunahme infolge neuer Park- und Grünanlagen (Josefina, Roter Stein Altstetten, Allmend Altstetten, Waldgarten Wegverbindung).

davon in der Eigentumsvertretung von GSZ

- Zunahme infolge neuer Park- und Grünanlagen (Josefina, Roter Stein Altstetten, Allmend Altstetten, Waldgarten Wegverbindung).

davon unversiegelt und teilversiegelt

- Zunahme infolge Umsetzung von Massnahmen aus dem Programm «Stadtgrün» sowie aus den Fachplanungen.

davon ökologisch wertvoll

- Keine Abweichung. Nächste Biotoptypenkartierung im Jahr 2026 geplant, Daten daraus liegen voraussichtlich im Jahr 2027 vor.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Die bisherigen Steuerungsvorgaben werden ab dem Jahr 2026 als Kennzahlen weitergeführt. Die neuen Steuerungsvorgaben wurden so ausgestaltet, dass qualitative Aspekte mehr Gewicht erhalten und die Umsetzung der Wirkungsziele aus dem Globalbudget von Grün Stadt Zürich (siehe «A Übergeordnete Ziele, Zweck») dargestellt werden können.

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

Gärtnerisch gepflegte Fläche in m2

- Zunahme infolge neuer Park- und Grünanlagen (Quartierpark Thurgauerstrasse und Hafenpromenade Enge) sowie Bewirtschaftung zusätzlicher Grünflächen von anderen Dienstabteilungen.

davon in der Eigentumsvertretung von GSZ

- Zunahme infolge neuer Park- und Grünanlagen (Quartierpark Thurgauerstrasse und Hafenpromenade Enge).

davon unversiegelt und teilversiegelt

- Zunahme infolge Umsetzung von Massnahmen aus dem Programm «Stadtgrün» sowie aus den Fachplanungen.

davon ökologisch wertvoll

- Zunahme infolge Umsetzung von Massnahmen aus dem Programm «Stadtgrün» sowie aus den Fachplanungen.

G Rechtsgrundlagen

- Gemeindeordnung der Stadt Zürich (GO, AS 101.100)
- Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (ROAB, AS 172.101)

PG 1: Park- und Grünanlagen

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
1.1 Parkanlagen						
Gärtnerisch gepflegte Parkanlagen in m2	2 423 969	2 412 419	2 410 648	2 466 557	2 471 235	Ehemals Steuerungsvorgabe, ab dem Budget 2026 als Kennzahl ausgewiesen.
Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2 von Parkanlagen	7.46	10.61	8.42	9.23	9.24	Ehemals Steuerungsvorgabe, ab dem Budget 2026 als Kennzahl ausgewiesen.
1.2 Friedhöfe						
Gärtnerisch gepflegte Friedhofanlagen in m2	1 285 566	1 285 509	1 286 605	1 285 509	1 286 890	
Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2 von Friedhöfen	15.56	15.01	15.26	16.34	16.40	Ehemals Steuerungsvorgabe, ab dem Budget 2026 als Kennzahl ausgewiesen.
1.3 Sport- und Badeanlagen						
Gärtnerisch gepflegte Sportanlagen in m2	1 411 856	1 413 143	1 410 761	1 411 500	1 410 761	
Gärtnerisch gepflegte Badeanlagen in m2	242 738	242 738	246 211	242 738	246 211	
Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2 von Sportanlagen	8.03	7.59	9.14	8.22	9.09	Siehe Bemerkungen unter I.
Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2 von Badeanlagen	8.94	7.84	9.45	9.83	9.79	
1.4 Weitere Freiräume						
Gärtnerisch gepflegte Fläche anderer Dienstabteilungen in m2	3 374 279	3 426 979	3 498 627	3 475 450	3 475 822	Neue Bezeichnung der Kennzahl.
Anzahl Strassenbäume	23 220	23 441	23 706	23 620	24 010	
<i>davon im Kreis 1</i>	1 094	1 097	1 106	1 110	1 106	
<i>davon im Kreis 2</i>	2 067	2 078	2 158	2 090	2 185	
<i>davon im Kreis 3</i>	2 524	2 620	2 596	2 640	2 651	
<i>davon im Kreis 4</i>	2 291	2 295	2 323	2 310	2 347	
<i>davon im Kreis 5</i>	1 290	1 345	1 381	1 360	1 375	
<i>davon im Kreis 6</i>	2 089	2 117	2 131	2 130	2 150	
<i>davon im Kreis 7</i>	1 776	1 754	1 792	1 770	1 822	
<i>davon im Kreis 8</i>	1 114	1 115	1 167	1 130	1 168	
<i>davon im Kreis 9</i>	2 644	2 663	2 686	2 680	2 717	
<i>davon im Kreis 10</i>	1 732	1 752	1 763	1 770	1 819	
<i>davon im Kreis 11</i>	3 459	3 463	3 473	3 470	3 522	
<i>davon im Kreis 12</i>	1 140	1 142	1 130	1 160	1 148	
Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro Strassenbaum	232.71	210.46	219.75	270.27	261.71	

PG 1: Park- und Grünanlagen

I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 1.3 (Sport- und Badeanlagen, Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2 von Sportanlagen):
Ersatz von Roll- und Kunstrasenteppichen sowie intensivere Bewirtschaftung der Sportanlagen.

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten**Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

Grün Stadt Zürich strebt mit ihren Leistungen zwei Wirkungen an:

- Grün Stadt Zürich trägt mit Grün- und Freiräumen zur hohen Lebensqualität in allen Quartieren der Stadt Zürich bei. Die Grün- und Freiräume mildern zudem unerwünschte Effekte der sich wandelnden Klimabedingungen.
- Grün Stadt Zürich trägt zur Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt, zum Erhalt und zur Verbesserung ihrer Lebensräume sowie zum Schutz und zur Vernetzung un bebauter und unversiegelter Flächen in der Stadt Zürich bei. Grün Stadt Zürich setzt sich damit auch für den Erhalt der natürlichen Ressourcen Boden, Wasser und Luft ein.

Dabei geht Grün Stadt Zürich haushälterisch mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen um, unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Verantwortung.

Wald, Landwirtschaft und Pachten leistet folgenden Beitrag zur Erreichung dieser Wirkungsziele:

- Der Stadtwald bedeckt ein Viertel der Stadtfläche und bildet somit die grösste öffentlich zugängliche Grünfläche. Er dient als attraktiver Erholungs- und Erlebnisraum für die Bevölkerung und ist ein wertvoller Lebensraum für Tiere und Pflanzen.
- Die Landwirtschaft ist in der Stadt Zürich ein prägendes Element und trägt wesentlich zur Attraktivität des städtischen Erholungsraums und somit zur hohen Lebensqualität bei. Um der Bevölkerung einen Zugang zur Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion zu ermöglichen, vermitteln die Landwirtschaftsbetriebe Wissen und bieten attraktive Angebote zur Mitwirkung. Weiter erfüllt die Landwirtschaft die Aufgabe, gesunde und fruchtbare Böden zu erhalten und die Biodiversität zu fördern.
- Die Gartenareale und nichtlandwirtschaftlichen Pachtflächen bilden einen wichtigen Bestandteil der Grün- und Freiraumstruktur der Stadt Zürich. Sie sind Treffpunkte in den Quartieren und dienen vorrangig dem Gärtnern und der Erholung. Wald, Landwirtschaft und Pachten stellt der Bevölkerung ein vielfältiges Angebot an Gartenformen zur Verfügung.
- Mit der Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden in der Verantwortung von Grün Stadt Zürich leistet Wald, Landwirtschaft und Pachten einen wichtigen Beitrag zur Sicherung attraktiver Erholungs- und Naturflächen für die Bevölkerung.
- Mit den stadt- und dienstabteilungsinternen Dienstleistungen unterstützt die Produktgruppe die Erreichung der Wirkungsziele von Grün Stadt Zürich.

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten**B Enthaltene Produkte****2.1 Wildschonrevier**

Das städtische Wildschonrevier umfasst die Wildtierbestände auf dem gesamten Stadtgebiet. Die städtischen Wildhüter nehmen folgende Aufgaben wahr:

- Regulieren von Wildtierbeständen
- Vermeiden von Wildschäden und Wahrnehmen von jagdpolizeilichen Aufgaben
- Informieren und Beraten der Bevölkerung
- Fördern seltener und bedrohter Tierarten
- Unterstützen von Behörden und Institutionen im Umgang mit Tieren im Gefährdungsfall

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, Stadt-, Kantons- und Bundesverwaltung, VeranstalterInnen, GrundeigentümerInnen, Institutionen (Zoo Zürich, Tierpark Langenberg).

2.2 Wald

Der Stadtwald trägt durch seinen Erholungswert und seine biologische Vielfalt massgeblich zur Lebensqualität sowie zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen für die heutige und zukünftige Bevölkerung bei:

- Die Waldpflege richtet sich nach hoher ökologischer Wertigkeit, dem Erhalt dieser Flächen sowie der Erholungsnutzung aus
- Ein gut unterhaltenes Wegenetz erschliesst die Waldfläche
- Den Waldbesuchenden steht eine vielfältige und attraktive Erholungsinfrastruktur zur Verfügung
- Der Arbeitsaufwand und die Techniken zur Pflege des Waldes richten sich nach denjenigen der Schweizer Voralpen oder dem Schweizer Mittelland und sind der anspruchsvollen Topografie und den Gegebenheiten des Standorts angepasst.
- Die Holznutzung erfolgt bestandes- und bodenschonend zur Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit (Feinerschliessung)
- Schutz der Bevölkerung vor Naturgefahren

Der Kanton Zürich legt mit dem Waldentwicklungsplan die Vorrangflächen der Waldreviere fest. Die Leistungen von Wald, Landwirtschaft und Pachten umfassen den Vollzug der hoheitlichen Aufgaben, die Pflege und den Unterhalt der Waldflächen der Stadt Zürich sowie die Bereitstellung und den Unterhalt von Strassen, Wegen und Erholungs- sowie Freizeiteinrichtungen.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, Sporttreibende, andere Waldbesitzende, pädagogische Institutionen, naturinteressierte Laien und Fachpersonen, Naturschutzfachkreise, Kantonsverwaltung.

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten**2.3 Landwirtschaft**

Die Landwirtschaft umfasst:

- Ökologische und ökonomische Bewirtschaftung und Verpachtung von Landwirtschaftsflächen in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich
- Unterstützung von Bildungsangeboten sowie Öffentlichkeitsarbeit zur Landwirtschaft
- Hoheitliche Aufgaben für die Landwirtschaftsbetriebe auf Stadtgebiet (Ackerbaustelle und Flurwesen)
- Vernetzung von ökologisch wertvollen Landwirtschaftsflächen und naturnahe Pflege von Grünräumen für eine vielfältige Kulturlandschaft im städtischen Raum
- Erhalt der städtischen Landwirtschaftsflächen

Wald, Landwirtschaft und Pachten definiert die strategische und inhaltliche Entwicklung der Landwirtschaft der Stadt Zürich unter Berücksichtigung der gesetzlichen und planerischen Rahmenbedingungen. Die Leistungen beinhalten landwirtschaftliche Tätigkeiten sowie den Bau und Unterhalt von Flur- und Wanderwegen.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, Pächterinnen und Pächter, der Landwirtschaft vor- und nachgelagerte Betriebe, Stadt-, Kantons- und Bundesverwaltung.

2.4 Gärten und Pachten

Wald, Landwirtschaft und Pachten verpachtet die nichtlandwirtschaftlichen Flächen von Grün Stadt Zürich an Dritte (Gärten, Quartierhöfe, Tierhaltung). Diese nichtlandwirtschaftlichen Pachtflächen

- bilden einen wichtigen Bestandteil der Grün- und Freiraumstruktur der Stadt Zürich
- dienen vorrangig dem Gärtnern und der Erholung
- sind Treffpunkte im Quartier und wichtig für die Lebensqualität
- werden nach den Grundsätzen des biologischen Landbaus bewirtschaftet
- sind wichtige Lebensräume für eine vielfältige Flora und Fauna

Wald, Landwirtschaft und Pachten definiert die strategische und inhaltliche Entwicklung der Gärten und nichtlandwirtschaftlichen Flächen der Stadt Zürich unter Berücksichtigung der gesetzlichen und planerischen Rahmenbedingungen und setzt sich für den Erhalt der Gartenflächen ein. Verluste werden wo immer möglich kompensiert.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, FreizeitgärtnerInnen, Pächterinnen und Pächter, Stadt- und Kantonsverwaltung.

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten**2.5 Immobilien**

Wald, Landwirtschaft und Pachten bewirtschaftet alle Gebäude und Mietflächen von Grün Stadt Zürich. Diese umfassen:

- Gebäude, die vertraglich durch Dritte genutzt werden
- Mietflächen, die vorrangig der nichtgärtnerischen Erholungsnutzung dienen
- Weitere Liegenschaften/Objekte (Werkhöfe, Naturschulen)

Die Gebäude und Mietflächen befinden sich vorwiegend im Grün- und Freiraum der Stadt Zürich (ausserhalb der Bauzone). Durch den Erwerb und Erhalt der Gebäude und dazugehöriger Grundstücke werden die für die Wirkungsziele von Grün Stadt Zürich wertvollen Flächen für die Bevölkerung langfristig gesichert. Wald, Landwirtschaft und Pachten gewährleistet eine ökologische und ökonomische Bewirtschaftung und Vermietung. Der Unterhalt der Gebäude erfolgt gemäss den städtischen Vorgaben zur 2000-Watt-Gesellschaft.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Mieterinnen und Mieter, Bevölkerung.

2.6 Dienstleistungen

Wald, Landwirtschaft und Pachten trägt mit seinen logistischen und administrativen Dienstleistungen zu einem haushälterischen und ökologischen Umgang mit den Ressourcen der Stadt Zürich bei.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: andere Produktgruppen von Grün Stadt Zürich, städtische Dienstabteilungen.

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten	22 129.7	-7 624.2	14 505.4	22 646.7	-7 335.1	15 311.6	25 078.2	-7 849.3	17 228.9	26 602.3	-6 609.2	19 993.2	29 079.7	-6 967.2	22 112.5

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
Bruttokosten des Produkts Wald in Fr. pro ha	4 192	4 123	4 851	4 846		Ab dem Budget 2026 in «H Kennzahlen» verschoben. Auf einen Ausweis in den Steuerungsvorgaben wird ab dem Budget 2027 verzichtet.
Landwirtschaftliche Nutzfläche in der Eigentumsvertretung von Grün Stadt Zürich in ha	646	648	648	642	638	Neue Bezeichnung der Steuerungsvorgabe.
<i>davon Bioflächen</i>	516	536	537	530	527	
Anzahl Aktivmitglieder Kleingartenareale in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich	5 298	5 298	5 294	5 300	5 322	
Anzahl Aktivmitglieder Gemeinschaftsgärten in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich	2 807	3 417	3 355	3 700	3 405	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge

Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)

-2'119.3

Begründung

▪ Personalaufwand: Teuerungsausgleich und Lohnmassnahmen 2025 sowie weniger Leistungsverrechnung an die Produktgruppe 1.	-825.1
▪ Sach- und Betriebsaufwand: Erhöhter Unterhalt sowie Schutzmassnahmen im Wald, aufgeschobener Unterhalt an Immobilien, erhöhter Unterhalt für Flur- und Wanderwege sowie Umsetzung der Klimaschutzstrategie in der Landwirtschaft.	-1'295.9
▪ Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Höhere Investitionstätigkeit.	-496.8
▪ Finanzaufwand und Spezialfinanzierung: Keine wesentliche Abweichung.	-0.2
▪ Transferaufwand / Beiträge: Geringere Beiträge an Forschungs- und Pilotprojekte im Rahmen des Programms «Stadtgrün».	153.7
▪ Interne Verrechnungen (Aufwand): Keine wesentliche Abweichung.	-13.0
▪ Entgelte: Höhere Erlöse aus dem Holzverkauf sowie aus dem Unterhalt der städtischen Sitzbänke.	178.6
▪ Verschiedene Erträge: Keine wesentliche Abweichung.	0.0
▪ Finanzertrag: Keine wesentliche Abweichung.	19.4
▪ Transferertrag / Beiträge: Höhere kantonale Beiträge aufgrund der geplanten Schutzmassnahmen im Wald.	165.0
▪ Interne Verrechnungen (Ertrag): Keine wesentliche Abweichung.	-4.9

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten**b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben**

Landwirtschaftliche Nutzfläche in der Eigentumsvertretung von Grün Stadt Zürich in ha

- Keine wesentliche Abweichung.

davon Bioflächen

- Keine wesentliche Abweichung.

Anzahl Aktivmitglieder Kleingartenareale in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich

- Keine wesentliche Abweichung.

Anzahl Aktivmitglieder Gemeinschaftsgärten in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich

- Nach einem starken Anstieg in den Vorjahren wird von einem gemässigten Wachstum ausgegangen.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Die Steuerungsvorgabe «Bruttokosten des Produkts Wald in Fr. pro ha» wird ab dem Jahr 2026 als Kennzahl weitergeführt.

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

Landwirtschaftliche Nutzfläche in der Eigentumsvertretung von Grün Stadt Zürich in ha

- Abnahme infolge von Zweckänderungen, beispielsweise durch die Umwandlung in landschaftliche Parks, Garten- oder Sportanlagen.

davon Bioflächen

- Abnahme infolge von Zweckänderungen, beispielsweise durch die Umwandlung in landschaftliche Parks, Garten- oder Sportanlagen.

Anzahl Aktivmitglieder Kleingartenareale in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich

- Keine wesentliche Veränderung.

Anzahl Aktivmitglieder Gemeinschaftsgärten in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich

- Moderate Zunahme infolge zusätzlicher Flächen sowie neuer Gemeinschaftsgartenvereine.

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten

G Rechtsgrundlagen

- Bundesgesetz über den Wald (Waldgesetz, WaG, SR 921.0)
- Kantonales Waldgesetz (LS 921.1)
- Waldentwicklungsplan der Stadt Zürich
- Bundesgesetz über die Landwirtschaft (Landwirtschaftsgesetz, LwG, SR 910.1)
- Bundesgesetz über das bürgerliche Bodenrecht (BGBB, SR 211.412.11)
- Bundesgesetz über die landwirtschaftliche Pacht (LPG, SR 221.213.2)
- Landwirtschaftsgesetz (LG, LS 910.1)
- Kantonales Jagdgesetz (JG, LS 922.1)
- Verzicht auf die Verpachtung der Jagd im Stadtgebiet (AS 922.120)
- Gemeindeordnung der Stadt Zürich (GO, AS 101.100)
- Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (ROAB, AS 172.101)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
2.1 Wildschonrevier						
Erfüllungsquote Minimum kantonaler Abgangsplan (Rehwild)	104%	111%	103%	100%	100%	
<i>davon Anteil Fallwild</i>	22%	16%	22%	30%	30%	
Anzahl durch Hunde gerissene Wildtiere	10	12	2	10	10	
2.2 Wald						
Waldfläche in der hoheitlichen Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich in ha	2 202	2 202	2 054	2 063	2 063	
<i>davon im Eigentum der Stadt Zürich</i>	1 435	1 435	1 432	1 441	1 441	
<i>davon mit Vorrang Biologische Vielfalt</i>	540	540	534	540	534	
Erlös aus dem Holzverkauf ab Waldstrasse in Fr.	1 235 944	1 272 987	1 625 083	1 050 000	1 180 000	
Bruttokosten des Produkts Wald in Fr. pro ha	4 192	4 123	4 851	4 846	5 434	Ehemals Steuerungsvorgabe, ab dem Budget 2026 als Kennzahl ausgewiesen. Siehe Bemerkungen unter I.
2.3 Landwirtschaft						
Landwirtschaftliche Nutzfläche in der Stadt Zürich in ha	852	839	841	830	841	
<i>davon Ackerlandfläche</i>	314	301	297	310	297	
<i>davon Biodiversitätsförderfläche Qualitätsstufe 1</i>	282	281	298	281	298	
<i>davon Biodiversitätsförderfläche Qualitätsstufe 2</i>	132	133	138	133	138	

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
2.4 Gärten und Pachten						
Fläche Gartenland in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich in ha	154	154	153	156	154	
<i>davon Kleingartenareale</i>	127	126	126	127	126	
<i>davon Gemeinschaftsgärten</i>	12	13	13	16	14	
<i>davon gärtnerisch genutzte Einzelpachtflächen</i>	15	15	14	13	14	
2.5 Immobilien						
Anzahl Immobilienobjekte im Eigentum von Grün Stadt Zürich	54	54	54	58		Wird nur bis 2025 ausgewiesen.
<i>davon in Eigennutzung</i>	9	9	9	9		Wird nur bis 2025 ausgewiesen.
Anzahl Immobilienstandorte mit Hochbauten			59	67	79	Neue Kennzahl ab dem Budget 2026.
2.6 Dienstleistungen						
CO2-Ausstoss der Fahrzeugflotte von Grün Stadt Zürich in t	423	394	363	340	320	Siehe Bemerkungen unter I.

I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 2.2 (Wald, Bruttokosten des Produkts Wald in Fr. pro ha):
Höhere Kosten für die geplanten Waldpflege- und Strassenunterhaltsmassnahmen sowie zusätzliche Aufwände für Schutzmassnahmen.
- Zu den Kennzahlen 2.6 (Dienstleistungen, CO2-Ausstoss der Fahrzeugflotte von Grün Stadt Zürich in t):
Fortschreitende Umsetzung der Dekarbonisierungsstrategie.

PG 3: Naturförderung und Bildung**Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

Grün Stadt Zürich strebt mit ihren Leistungen zwei Wirkungen an:

- Grün Stadt Zürich trägt mit Grün- und Freiräumen zur hohen Lebensqualität in allen Quartieren der Stadt Zürich bei. Die Grün- und Freiräume mildern zudem unerwünschte Effekte der sich wandelnden Klimabedingungen.
- Grün Stadt Zürich trägt zur Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt, zum Erhalt und zur Verbesserung ihrer Lebensräume sowie zum Schutz und zur Vernetzung un bebauter und unversiegelter Flächen in der Stadt Zürich bei. Grün Stadt Zürich setzt sich damit auch für den Erhalt der natürlichen Ressourcen Boden, Wasser und Luft ein.

Dabei geht Grün Stadt Zürich haushälterisch mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen um, unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Verantwortung.

Naturförderung und Bildung leistet folgenden Beitrag zur Erreichung dieser Wirkungsziele:

- Durch die Entwicklung und den Erhalt sowie die naturnahe Pflege gut vernetzter natürlicher Lebensräume wird die Vielfalt an einheimischen Pflanzen und Tieren gezielt gefördert. Dabei steht die Biodiversität im Zentrum. Die Förderung dieser Lebensräume leistet einen Beitrag für das Wohlbefinden der Menschen in einem zunehmend verdichteten städtischen Raum.
- Mit einem attraktiven Bildungsprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden Grünes Wissen und Naturerlebnisse vermittelt. Die Bildungsaktivitäten vermitteln der Bevölkerung die Anliegen und Themenschwerpunkte von Grün Stadt Zürich und tragen zur Erreichung der übergeordneten Ziele bei. Die Bildungsaktivitäten finden an den Bildungsstandorten von Grün Stadt Zürich (Naturschulen, Bauernhöfe, Stadtgärtnerei und Sukkulente-Sammlung) sowie in den Grün- und Freiräumen der Stadt Zürich statt.

B Enthaltene Produkte**3.1 Grüne Bildung**

- Die Bildungstätigkeiten von Naturförderung und Bildung fördern das Verständnis der Bevölkerung für die Natur. Dabei werden die Bedeutung der Biodiversität und die Wirkung verschieden gestalteter Grünräume auf die Lebensqualität sowie der Wert lokaler Produkte vermittelt.
- Grüne Bildung schafft geeignete Erlebnis- und Betätigungsmöglichkeiten in den städtischen Grünräumen, fördert Kompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung bei den angesprochenen Zielgruppen und bietet ein jährliches Bildungsprogramm für Erwachsene mit Workshops, Kursen, Führungen, Vorträgen, Ausstellungen und Events von Grün Stadt Zürich an. Hinzu kommt die Koordination von Zwischennutzungen, Pflegeeinsätzen, Lehrpfaden und Publikationen.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung (Erwachsene), Fachpersonen und Multiplikatoren.

PG 3: Naturförderung und Bildung**3.2 Sukkulenten-Sammlung**

Die Sukkulenten-Sammlung ist ein «lebendes Museum» mit einer weltweit bedeutenden Spezialsammlung sukkulenter Pflanzen. Dieses Kulturgut soll langfristig erhalten bleiben. Die Sukkulenten-Sammlung bietet zudem einem vielschichtigen Publikum dokumentiertes Referenzmaterial, erlebnisreiche Bildung und Erholungsmöglichkeiten, namentlich:

- Ganzjährig attraktiv und didaktisch wertvoll präsentierte Schausammlung im Innen- und Aussenraum mit einem hohen Erholungswert für die Bevölkerung.
- Wissenschaftlich geführte Sammlungsbestände (Herbar, Schausammlung, Wissenssammlung) zu Artenschutz-, Bildungs-, und Forschungszwecken.
- Mehrsprachige Informationen und erlebnisorientierte Bildungsangebote für ein vielschichtiges Publikum. Die Förderung des Naturverständnisses umfasst das Aufzeigen von Zusammenhängen und Wechselwirkungen zwischen den Organismen und ihrer Umwelt.
- Beratung und Auskünfte zu allen Aspekten der Sukkulenz sowohl für ein Fachpublikum wie auch für interessierte Laien.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, Schulklassen, nationale und internationale Fachleute aus den Bereichen Gärtnerei und Biologie, Universitäten, botanische Gärten, Forschungsinstitute.

3.3 Stadtgärtnerei

Die Stadtgärtnerei umfasst die Innenbegrünung, die Floristik, die Produktion von Zier- und Nutzpflanzen sowie die Pflege der öffentlichen Schauhäuser und der Parkanlage. Die naturnahe Produktion und die Pflege der Schauhäuser und des Parks ermöglichen Synergien für Bildungsangebote und für die Erholung. An speziellen Anlässen wie Märkten werden der Bevölkerung naturnah produzierte, seltene Nutz-, Zier- und Wildpflanzen aus eigener Produktion angeboten. Den Schul- und Schülergärten der Stadt Zürich werden diese Pflanzen ebenfalls angeboten. Für die interne und externe Nutzung stehen vier Kurs- und Schulungsräume sowie ein Ausstellungsraum zur Verfügung.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, Schulen, Fachleute, Forschungsinstitute, Bildungsstätten.

3.4 Naturschulen

Naturschulen umfassen ein vielfältiges Angebot an Umweltbildungsaktivitäten in der Natur für den formellen (schulischen) Bildungsbereich vom Kindergarten bis zur Oberstufe:

- Naturerlebnis- und Bildungsangebote für Schulklassen in den Naturschulen und an anderen geeigneten Naturlernorten. Diese Angebote mit Breiten- und Tiefenwirkung entsprechen dem zugrunde liegenden Bildungskonzept und den zeitgemässen Anforderungen an eine naturbezogene Umweltbildung.
- Weiterbildungs- und Beratungsangebote für Lehrkräfte, die mittels eigener Angebote die Beziehung der Schulkinder zur Natur, ihr Naturverständnis und ihre Handlungskompetenzen betreffend Natur und Umwelt stärken wollen.

Naturförderung und Bildung leistet einen Beitrag, damit Schulkinder den Wert der Natur in den städtischen Räumen kennen und schätzen lernen und sie sich der Auswirkungen ihres Handelns auf die Umwelt bewusst werden.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Schulklassen, Lehrpersonen, Fachleute, Forschungsinstitute und Bildungsstätten.

PG 3: Naturförderung und Bildung

3.5 Naturschutz

Der Naturschutz umfasst vielfältige städtische Naturschutzaktivitäten mit dem Ziel, die ökologisch wertvollen Lebensräume in den Natur-, Kultur- und Siedlungslandschaften der Stadt Zürich in Qualität und Quantität mit den darin natürlich vorkommenden Pflanzen und Tieren zu erhalten, zu pflegen und zu fördern. Der Naturschutz leistet einen Beitrag für den Erhalt der Biodiversität, zeigt auf, wie die ökologischen Qualitäten der Grünräume bewertet, erfasst und gefördert werden können, und unterstützt ein optimales Zusammenwirken zwischen Ökologie, Gestaltung und Nutzung.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, naturinteressierte Personen und Organisationen, Landwirtschaft, Naturschutzfachkreise, Hochschulen, Planende, Bauende, Stadt- und Kantonsverwaltungen.

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 3: Naturförderung und Bildung	18 088.5	-1 974.6	16 113.9	18 585.0	-2 236.2	16 348.8	19 912.6	-2 013.5	17 899.1	26 532.8	-1 947.8	24 585.0	29 425.3	-1 701.9	27 723.4

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
Anteil ökologisch wertvoller Fläche im Siedlungsgebiet	10.9%	10.9%	11.0%	11.1%	11.1%	
Anteil ökologisch wertvoller Fläche der öffentlichen Grün- und Freiräume	23%	23%	23%	24%	24%	
Ökologisch wertvolle Fläche ohne Wald in Hektaren	892	894	899	894	899	
Anteil bekämpfter Standorte mit invasiven Neophyten auf stadteigenen Flächen	84%	91%	83%	80%	80%	
Fläche Naturschutzobjekte gemäss § 205 PBG in ha	145.2	145.2	145.2	150.0		Wird nur bis 2025 ausgewiesen.
Fläche im Inventar der kommunalen Naturschutzobjekte gemäss § 203 PBG in ha	473	470	470	461		Ab Budget 2026 in «H Kennzahlen» verschoben. Auf einen Ausweis in den Steuerungsvorgaben wird ab dem Budget 2027 verzichtet.
Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte oder mitfinanzierte Naturschulanlässe	1 178	1 219	1 242	1 230	1 230	
Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte oder mitfinanzierte Bildungsanlässe für Erwachsene	161	168	181	160	160	

PG 3: Naturförderung und Bildung**E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung**

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil**F Kommentar zu Veränderungen****a) Veränderung der budgetierten Beträge**

Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)

-3'138.4

Begründung

▪ Personalaufwand: Keine wesentliche Abweichung.	49.1
▪ Sach- und Betriebsaufwand: Gesamtstädtische Biotoptypen- sowie Florakartierung, Revision des Inventars der kommunalen Natur- und Landschaftsschutzobjekte sowie höherer Unterhaltsbedarf an den Naturschulgebäuden.	-551.2
▪ Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Keine wesentliche Abweichung.	27.6
▪ Finanzaufwand und Spezialfinanzierung: Keine wesentliche Abweichung.	-0.1
▪ Transferaufwand / Beiträge: Höhere Beitragszahlungen für die Förderprogramme «Stadtgrün», «Mehr als Grün» und «Vertikalbegrünung», an Forschungs- und Pilotprojekte im Rahmen des Programms «Stadtgrün» sowie Erhöhung des jährlichen Betriebsbeitrags an die Stiftung Wildnispark Zürich.	-1'852.1
▪ Interne Verrechnungen (Aufwand): Höhere Mietkosten und höhere Aufwände für IT-Dienstleistungen.	-565.8
▪ Entgelte: Verzicht auf Eigenproduktion und Verkauf von Tomaten- und Gemüsesetzlingen an den Märkten.	-134.5
▪ Verschiedene Erträge: Keine wesentliche Abweichung.	-11.0
▪ Finanzertrag: Keine wesentliche Abweichung.	-30.8
▪ Transferertrag / Beiträge: Keine wesentliche Abweichung.	-15.0
▪ Interne Verrechnungen (Ertrag): Neues Verrechnungsmodell der Leistungen der Innenbegrünung.	-54.6

PG 3: Naturförderung und Bildung**b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben**

Anteil ökologisch wertvoller Fläche im Siedlungsgebiet

- Keine Abweichung.

Anteil ökologisch wertvoller Fläche der öffentlichen Grün- und Freiräume

- Keine Abweichung.

Ökologisch wertvolle Fläche ohne Wald in Hektaren

- Keine wesentliche Abweichung.

Anteil bekämpfter Standorte mit invasiven Neophyten auf stadteigenen Flächen

- Keine Abweichung.

Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte oder mitfinanzierte Naturschulanlässe

- Keine Abweichung.

Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte oder mitfinanzierte Bildungsanlässe für Erwachsene

- Keine Abweichung.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Die Steuerungsvorgabe «Fläche im Inventar der kommunalen Naturschutzobjekte gemäss § 203 PBG in ha» wird ab dem Jahr 2026 als Kennzahl weitergeführt. Die Steuerungsvorgabe «Fläche Naturschutzobjekte gemäss § 205 PBG» wird in abgeänderter Form als neue Kennzahl «Anteil von gemäss § 205 PBG kommunal und kantonal geschützten Biotopflächen im Verhältnis zur Gesamtfläche der Stadt Zürich» weitergeführt.

PG 3: Naturförderung und Bildung**d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben**

Anteil ökologisch wertvoller Fläche im Siedlungsgebiet

- Zunahme infolge Umsetzung von Massnahmen aus dem Programm «Stadtgrün» sowie aus den Fachplanungen.□

Anteil ökologisch wertvoller Fläche der öffentlichen Grün- und Freiräume

- Zunahme infolge Umsetzung von Massnahmen aus dem Programm «Stadtgrün» sowie aus den Fachplanungen.□

Ökologisch wertvolle Fläche ohne Wald in Hektaren

- Zunahme infolge Umsetzung von Massnahmen aus dem Programm «Stadtgrün» sowie aus den Fachplanungen.□

Anteil bekämpfter Standorte mit invasiven Neophyten auf stadteigenen Flächen

- Keine wesentliche Veränderung.

Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte oder mitfinanzierte Naturschulanlässe

- Ab dem Schuljahr 2028/2029 wird mit zusätzlichen Anlässen gerechnet.

Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte oder mitfinanzierte Bildungsanlässe für Erwachsene

- Keine wesentliche Veränderung.

G Rechtsgrundlagen

- Verordnung über den Umgang mit Organismen in der Umwelt (Freisetzungsverordnung, FrSV, SR 814.911)
- Planungs- und Baugesetz (PBG, LS 700.1)
- Kantonale Natur- und Heimatschutzverordnung (KNHV, LS 702.11)
- Reglement über die Förderprogramme Stadtgrün, Mehr als Grün und Vertikalbegrünung (RFS, AS 710.220)
- Gemeindeordnung der Stadt Zürich (GO, AS 101.100)
- Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (ROAB, AS 172.101)

PG 3: Naturförderung und Bildung

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
3.1 Grüne Bildung						
Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte Bildungsanlässe für Erwachsene	101	105	110	100	100	
Anzahl von Grün Stadt Zürich mitfinanzierte Bildungsanlässe für Erwachsene	60	63	71	60	60	
3.2 Sukkulenten-Sammlung						
Anzahl Besuche der Sukkulenten-Sammlung	55 423	63 674	64 613	65 000	65 000	
3.3 Stadtgärtnerei						
Anzahl Besuche der Stadtgärtnerei	73 000	87 000	99 000	100 000	100 000	
3.4 Naturschulen						
Verhältnis Naturschulanlässe zur Anzahl Schulklassen der Stadt Zürich	65%	66%	67%	66%	50%	Siehe Bemerkungen unter I.
Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte Naturschulanlässe	982	987	994	960	960	
Anzahl von Grün Stadt Zürich mitfinanzierte Naturschulanlässe	196	232	248	270	270	
3.5 Naturschutz						
Anzahl Schutzabklärungen bei kommunalen Naturschutzobjekten und Gebäudebrütern	38	46	33	40	40	
Fläche im Inventar der kommunalen Naturschutzobjekte gemäss § 203 PBG in ha	473	470	470	461	470	Ehemals Steuerungsvorgabe, ab dem Budget 2026 als Kennzahl ausgewiesen.
Anteil der gemäss § 205 PBG kommunal und kantonally geschützten Biotopflächen an der Gesamtfläche der Stadt Zürich			11.0%	11.0%	11.0%	Neue Kennzahl ab dem Budget 2026.
Betriebsbeitrag an die Stiftung Wildnispark Zürich in Fr.	2 500 000	2 500 000	2 500 000	3 800 000		Wird nur bis 2025 ausgewiesen.
Fauna-Index Stadtgebiet	1.0	1.0	1.0	1.0		Wird nur bis 2025 ausgewiesen.
Von Grün Stadt Zürich eingesetzte Pflanzenschutzmittel in kg	271	151	384	258	256	
davon chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel	5	31	41	11	10	
davon biologische Pflanzenbehandlungsmittel (FIBL Betriebsmittelliste)	266	120	342	247	245	
davon Herbizide						

PG 3: Naturförderung und Bildung

I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 3.4 (Naturschulen, Verhältnis Naturschulanlässe zur Anzahl Schulklassen der Stadt Zürich):
Anpassung der Berechnungsgrundlage.

PG 4: Planung und Beratung**Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

Grün Stadt Zürich strebt mit ihren Leistungen zwei Wirkungen an:

- Grün Stadt Zürich trägt mit Grün- und Freiräumen zur hohen Lebensqualität in allen Quartieren der Stadt Zürich bei. Die Grün- und Freiräume mildern zudem unerwünschte Effekte der sich wandelnden Klimabedingungen.
- Grün Stadt Zürich trägt zur Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt, zum Erhalt und zur Verbesserung ihrer Lebensräume sowie zum Schutz und zur Vernetzung unbebauter und unversiegelter Flächen in der Stadt Zürich bei. Grün Stadt Zürich setzt sich damit auch für den Erhalt der natürlichen Ressourcen Boden, Wasser und Luft ein.

Dabei geht Grün Stadt Zürich haushälterisch mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen um, unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Verantwortung.

Planung und Beratung leistet folgenden Beitrag zur Erreichung dieser Wirkungsziele:

- Sicherstellung und Entwicklung der Erholungsräume mit einer breiten Nutzungsvielfalt und deren Gestaltung unter Berücksichtigung der gartenkulturellen Werte.
- Die angemessene Versorgung und die Ausstattung mit öffentlichen und privaten Erholungsräumen in Siedlung und Landschaft sowie deren Anteil an der Stadtfläche leisten einen wichtigen Beitrag zu einer wohnlichen und lebenswerten Stadt.

B Enthaltene Produkte**4.1 Freiraumplanung**

Die Freiraumplanung definiert, entwickelt und sichert die Quantitäten und Qualitäten für die Grün- und Freiräume der Stadt Zürich. Dies geschieht durch die Mitwirkung in der übergeordneten und städtischen Richt- und Nutzungsplanung, den Gebiets- und Entwicklungsplanungen sowie bei Gesetzesrevisionen und bei der Erarbeitung eigener räumlicher Konzepte unter besonderer Berücksichtigung des Bevölkerungswachstums und der damit einhergehenden baulichen Verdichtung.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Behörden, städtische und kantonale Dienstabteilungen, Planende, GrundeigentümerInnen, Bevölkerung, Fachpersonen/-organisationen.

4.2 Freiraumberatung

- Die Quantität und Qualität der Freiräume im privaten Wohn- und Arbeitsumfeld sowie von öffentlichen Strassen und Plätzen werden durch gezielte Beratung, Begleitung und Beurteilung sowie Mitwirkung im Baubewilligungsverfahren gesichert und gefördert.
- Die GrundeigentümerInnen oder deren VertreterInnen werden für die Qualitätsvorstellungen und angestrebten Wirkungen von Grün Stadt Zürich sensibilisiert und zur Umsetzung konkreter Massnahmen über den gesamten Lebenszyklus der Freiräume motiviert.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Behörden, städtische und kantonale Dienstabteilungen, Planende, GrundeigentümerInnen, Bevölkerung, Fachpersonen/-organisationen, Bauende.

PG 4: Planung und Beratung**4.3 Gartendenkmalpflege**

Die städtischen und privaten Inventar- und Schutzobjekte werden ihrer Bedeutung entsprechend gesichert, erhalten und denkmalverträglich weiterentwickelt. Das Inventar wird periodisch überprüft und ergänzt. Es werden verbindliche Leitlinien für die Pflege der historischen städtischen Anlagen erstellt. Die Zielgruppen werden über den Wert des Kulturgutes Garten informiert und sensibilisiert.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Behörden, städtische und kantonale Dienstabteilungen, Planende, Grundeigentümer, Bevölkerung, Fachpersonen/-organisationen, Bauende.

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 4: Planung und Beratung	6 763.5	- 6.3	6 757.2	7 616.9	- 32.3	7 584.6	8 861.9	- 202.1	8 659.8	9 746.0	- 9.3	9 736.8	11 871.4	- 7.0	11 864.4

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
Freiraumversorgungsgrad der Wohnbevölkerung						
<i>Anteil gut</i>	63%			63%	63%	
<i>Anteil genügend</i>	17%			17%	17%	
<i>Anteil ungenügend</i>	14%			14%	14%	
<i>Anteil schlecht</i>	6%			6%	6%	
Freiraumversorgungsgrad der Arbeitsbevölkerung						
<i>Anteil gut</i>	38%			38%	38%	
<i>Anteil genügend</i>	18%			18%	18%	
<i>Anteil ungenügend</i>	26%			26%	26%	
<i>Anteil schlecht</i>	18%			18%	18%	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang: Keine.

Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand: Keine.

PG 4: Planung und Beratung

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge

Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)

-2'127.6

Begründung

▪ Personalaufwand: Teuerungsausgleich und Lohnmassnahmen 2025 sowie Erhöhung des Stellenplans.	-1'193.1
▪ Sach- und Betriebsaufwand: Kostenbeteiligung am Projektbüro Kasernenareal, Ausstellung Kasernenareal und Digitalisierung des Archivs der Gartendenkmalpflege.	-800.7
▪ Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Keine wesentliche Abweichung.	-4.4
▪ Finanzaufwand und Spezialfinanzierung: Keine wesentliche Abweichung.	-0.1
▪ Transferaufwand / Beiträge: Geringere Beiträge an Forschungs- und Pilotprojekte im Rahmen des Programms «Stadtgrün».	51.5
▪ Interne Verrechnungen (Aufwand): Erhöhter Raumbedarf, höhere IT-Kosten und Kontokorrentzinsen.	-178.6
▪ Entgelte: Keine wesentliche Abweichung.	-2.4
▪ Verschiedene Erträge: Keine wesentliche Abweichung.	0.0
▪ Finanzertrag: Keine wesentliche Abweichung.	0.1

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Freiraumversorgungsgrad der Wohnbevölkerung

- Keine Abweichung.

Freiraumversorgungsgrad der Arbeitsbevölkerung

- Keine Abweichung.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine.

PG 4: Planung und Beratung**d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben**

Freiraumversorgungsgrad der Wohnbevölkerung

- Das Bevölkerungswachstum und der damit verbundene Mehrbedarf an Freiräumen kann mit der Schaffung von zusätzlichen Freiräumen gedeckt werden, was zu einem unveränderten Versorgungsgrad führt.

Freiraumversorgungsgrad der Arbeitsbevölkerung

- Das Arbeitsplatzwachstum und der damit verbundene Mehrbedarf an Freiräumen kann mit der Schaffung von zusätzlichen Freiräumen gedeckt werden, was zu einem unveränderten Versorgungsgrad führt.

G Rechtsgrundlagen

- Bundesgesetz über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz, RPG, SR 700)
- Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz, USG, SR 814.01)
- Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPV, SR 814.011)
- Planungs- und Baugesetz (PBG, LS 700.1)
- Regionaler Richtplan Stadt Zürich
- Kommunalen Richtplan Siedlung, Landschaft, öffentliche Bauten und Anlagen
- Kantonale Natur- und Heimatschutzverordnung (KNHV, LS 702.11)
- Gemeindeordnung der Stadt Zürich (GO, AS 101.100)
- Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (ROAB, AS 172.101)

PG 4: Planung und Beratung

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
4.1 Freiraumplanung						
Bodenbedeckung der Stadt Zürich nach Flächenkategorien in ha						
Landwirtschaftsflächen	1 002	1 001	1 000	1 000	998	
Grünflächen	2 206	2 202	2 199	2 199	2 189	
Bestockte Flächen	2 185	2 185	2 184	2 184	2 186	
Gewässer	510	510	510	510	510	
Gebäude	1 109	1 113	1 121	1 121	1 127	
Verkehrsflächen	1 279	1 280	1 280	1 280	1 281	
Befestigte Freiflächen	897	895	893	893	897	
Unterbaute Bodenfläche in der Stadt Zürich in ha	322	326	331	331	338	
Grünvolumen in der Stadt Zürich in m3		398 798 152		398 798 151	398 798 151	
davon im Wald		319 130 920		319 130 920	319 130 920	
davon in der Landschaft		27 564 106		27 564 106	27 564 106	
davon im Siedlungsgebiet		52 103 125		52 103 125	52 103 125	
davon im kompakten Stadtkörper		22 299 786		22 299 786	22 299 786	
Dachbegrünung in der Stadt Zürich in ha			132.4	134.6	132.4	
davon auf städtischen Flächen			30.8	30.5	30.8	
4.2 Freiraumberatung						
Anzahl Baugesuche	2 020	1 737	1 600	2 000	1 800	Siehe Bemerkungen unter I.
davon GDP-Inventarobjekte nach § 203 PBG	184	175	198	170	170	
davon KSO-Inventarobjekte (Naturschutzobjekte) nach § 203 PBG	77	82	77	60	60	
Anzahl Beratungen für Infrastrukturbauten	250	260	200	350	200	Siehe Bemerkungen unter I.
4.3 Gartendenkmalpflege						
Anzahl GDP-Inventarobjekte nach § 203 PBG	935	2 371	2 365	2 360	2 405	
Anzahl Schutzabklärungen	9	12	13	12	15	

PG 4: Planung und Beratung

I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 4.2 (Freiraumberatung, Anzahl Baugesuche):
Anpassung an Erfahrungswerte der Vorjahre.
- Zu den Kennzahlen 4.2 (Freiraumberatung, Anzahl Beratungen Infrastrukturbauten):
Anpassung an Erfahrungswerte der Vorjahre.

4.5 Departement der Industriellen Betriebe

Erfolgsrechnung: Globalbudget

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
<i>PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf (Markt)</i>	1 190 633.7	-1 148 111.6	42 522.1	770 306.0	-969 430.2	-199 124.2	536 711.4	-781 801.3	-245 089.9	839 533.5	-959 292.0	-119 758.5	689 045.2	-713 208.3	-24 163.1
<i>interne Leistungen</i>	82 802.7	-157 156.5	-74 353.8	63 248.7	-127 668.6	-64 419.9	53 385.5	-111 836.2	-58 450.7	48 454.4	-120 957.3	-72 502.9	49 347.0	-123 793.2	-74 446.2
Total PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf (Markt)	1 273 436.4	-1 305 268.1	-31 831.7	833 554.7	-1 097 098.8	-263 544.1	590 096.9	-893 637.5	-303 540.6	887 987.9	-1 080 249.3	-192 261.4	738 392.2	-837 001.5	-98 609.3
<i>PG 2: Netzbetrieb</i>	205 953.3	-449 849.6	-243 896.3	223 676.5	-447 781.4	-224 104.9	274 686.0	-495 720.2	-221 034.2	244 362.8	-479 015.1	-234 652.3	245 503.1	-481 107.4	-235 604.3
<i>interne Leistungen</i>	292 397.8	-57 125.9	235 271.8	271 505.4	-54 944.8	216 560.6	240 139.2	-26 534.2	213 605.0	243 455.8	-16 992.3	226 463.5	249 746.0	-19 055.9	230 690.1
Total PG 2: Netzbetrieb	498 351.0	-506 975.5	-8 624.5	495 181.9	-502 726.2	-7 544.3	514 825.2	-522 254.4	-7 429.2	487 818.6	-496 007.4	-8 188.8	495 249.1	-500 163.3	-4 914.2
<i>PG 3: Abgaben und Leistungen</i>	45 641.4	-60 462.5	-14 821.1	28 348.1	-42 126.5	-13 778.4	26 946.3	-40 720.1	-13 773.8	41 495.0	-54 961.0	-13 466.0	35 191.5	-47 959.1	-12 767.6
<i>interne Leistungen</i>	19 165.2	-4 344.2	14 821.1	27 503.9	-13 725.5	13 778.4	15 197.9	-1 424.1	13 773.8	14 862.1	-1 396.1	13 466.0	15 406.5	-2 638.9	12 767.6
Total PG 3: Abgaben und Leistungen	64 806.6	-64 806.6	0.0	55 852.0	-55 852.0	0.0	42 144.2	-42 144.2	0.0	56 357.1	-56 357.1	0.0	50 598.0	-50 598.0	0.0
<i>PG 4: Thermische Netze mit Gebietsauftrag Zürich</i>										88 386.9	-104 668.6	-16 281.7	77 398.4	-111 906.5	-34 508.1
<i>interne Leistungen</i>										35 469.5	-1 765.8	33 703.7	40 627.8	-197.6	40 430.2
Total PG 4: Thermische Netze mit Gebietsauftrag Zürich							0.0	0.0	0.0	123 856.4	-106 434.4	17 422.0	118 026.2	-112 104.1	5 922.1
<i>PG 5: Energiedienstleistungen</i>	44 206.0	-80 794.6	-36 588.6	50 214.7	-92 644.1	-42 429.4	54 076.3	-98 610.1	-44 533.8	50 087.7	-85 798.5	-35 710.8	54 319.2	-90 672.5	-36 353.3
<i>interne Leistungen</i>	52 805.7	-16 736.4	36 069.3	58 046.1	-18 852.7	39 193.4	47 622.1	-5 124.7	42 497.4	40 906.1	-8 868.4	32 037.7	44 671.0	-11 430.4	33 240.6
Total PG 5: Energiedienstleistungen	97 011.7	-97 531.0	-519.3	108 260.8	-111 496.8	-3 236.0	101 698.4	-103 734.8	-2 036.4	90 993.8	-94 666.9	-3 673.1	98 990.2	-102 102.9	-3 112.7
<i>PG 6: Telecom</i>	11 700.6	-33 110.7	-21 410.1	12 352.5	-33 326.2	-20 973.7	12 331.0	-33 583.6	-21 252.6	14 250.5	-33 363.3	-19 112.8	14 616.6	-33 690.8	-19 074.2
<i>interne Leistungen</i>	44 081.2	-27 180.3	16 900.9	41 604.2	-26 077.2	15 527.0	16 358.1	-1 031.5	15 326.6	15 670.5	-364.5	15 306.0	16 203.8	-408.1	15 795.7
Total PG 6: Telecom	55 781.7	-60 291.0	-4 509.3	53 956.7	-59 403.4	-5 446.7	28 689.1	-34 615.1	-5 926.0	29 921.0	-33 727.8	-3 806.8	30 820.4	-34 098.9	-3 278.5

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
<i>PG 7: Management, Finanzen und Services</i>	253 652.4	20 541.7	274 194.1	511 563.3	- 11 152.7	500 410.6	573 052.9	- 27 368.6	545 684.3	466 405.8	- 27 423.7	438 982.1	381 880.2	- 19 409.6	362 470.6
<i>davon Gewinnablieferung</i>	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0
<i>interne Leistungen</i>	64 258.7	- 292 968.0	- 228 709.3	61 991.4	- 282 630.9	- 220 639.5	33 491.1	- 260 243.2	- 226 752.1	69 811.8	- 318 285.8	- 248 474.0	54 611.0	- 313 089.0	- 258 478.0
Total PG 7: Management, Finanzen und Services	317 911.1	- 272 426.3	45 484.8	573 554.7	- 293 783.6	279 771.1	606 544.0	- 287 611.8	318 932.2	536 217.6	- 345 709.5	190 508.1	436 491.2	- 332 498.6	103 992.6
Total externe Leistungen	1 751 787.3	- 1 751 787.3	0.0	1 596 461.1	- 1 596 461.1	0.0	1 477 803.9	- 1 477 803.9	0.0	1 744 522.2	- 1 744 522.2	- 0.0	1 497 954.2	- 1 497 954.2	- 0.0
<i>davon Gewinnablieferung</i>	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0
Total interne Leistungen	555 511.3	- 555 511.3	- 0.0	523 899.7	- 523 899.7	0.0	406 193.9	- 406 193.9	0.0	468 630.2	- 468 630.2	- 0.0	470 613.1	- 470 613.1	0.0
Total Globalbudget	2 307 298.6	- 2 307 298.5	0.0	2 120 360.8	- 2 120 360.8	0.0	1 883 997.8	- 1 883 997.8	- 0.0	2 213 152.4	- 2 213 152.4	0.0	1 968 567.3	- 1 968 567.3	0.0

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	153 318.9		153 318.9	162 569.3		162 569.3	168 440.8		168 440.8	188 568.7		188 568.7	198 022.0		198 022.0
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	1 329 588.8		1 329 588.8	946 300.8		946 300.8	780 585.5		780 585.5	1 103 129.9		1 103 129.9	942 341.1		942 341.1
33.. Abschreibungen VV	66 165.7		66 165.7	72 624.2		72 624.2	79 096.7		79 096.7	95 685.3		95 685.3	96 883.3		96 883.3
34.. Finanzaufwand	9 521.6		9 521.6	6 592.5		6 592.5	5 684.8		5 684.8	12.8		12.8	20.7		20.7
35.. Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	64 315.8		64 315.8	294 317.4		294 317.4	316 029.0		316 029.0	218 794.8		218 794.8	141 348.5		141 348.5
36.. Transferaufwand	36 677.9		36 677.9	21 245.5		21 245.5	23 016.5		23 016.5	28 021.2		28 021.2	21 732.0		21 732.0
39.. Interne Verrechnungen	92 198.6		92 198.6	92 811.4		92 811.4	104 950.6		104 950.6	110 309.5		110 309.5	97 606.6		97 606.6
42.. Entgelte		- 1 687 615.6	- 1 687 615.6		- 1 548 026.5	- 1 548 026.5		- 1 405 930.3	- 1 405 930.3		- 1 676 193.3	- 1 676 193.3		- 1 441 376.2	- 1 441 376.2
43.. Übrige Erträge		- 26 817.3	- 26 817.3		- 25 310.6	- 25 310.6		- 25 695.4	- 25 695.4		- 28 059.9	- 28 059.9		- 28 999.1	- 28 999.1
44.. Finanzertrag		- 18 106.8	- 18 106.8		- 15 140.1	- 15 140.1		- 17 519.2	- 17 519.2		- 11 521.4	- 11 521.4		- 10 976.8	- 10 976.8

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
45.. Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds		- 11 672.3	- 11 672.3												
46.. Transferertrag		- 281.6	- 281.6		- 128.9	- 128.9		- 149.4	- 149.4					- 17.0	- 17.0
48.. Ausserordentlicher Ertrag														- 2 579.0	- 2 579.0
49.. Interne Verrechnungen		- 7 293.7	- 7 293.7		- 7 855.0	- 7 855.0		- 28 509.6	- 28 509.6		- 28 747.6	- 28 747.6		- 14 006.1	- 14 006.1
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen (exkl. Interne Leistungen)	1 751 787.3	- 1 751 787.3	0.0	1 596 461.1	- 1 596 461.1	0.0	1 477 803.9	- 1 477 803.9	0.0	1 744 522.2	- 1 744 522.2	- 0.0	1 497 954.2	- 1 497 954.2	0.0

Investitionsrechnung

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
502910 Kraftwerke															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	5 553.5		5 553.5	19 237.1		19 237.1	11 586.7		11 586.7	13 392.0		13 392.0	20 265.0		20 265.0
5210 00 000 Lizenzen, Nutzungsrechte, Markenrechte							2 500.0		2 500.0						
502930 Verteilanlagen															
5010 00 000 Strassen/Verkehrswege	2 997.5		2 997.5	3 505.5		3 505.5	2 749.7		2 749.7	4 485.0		4 485.0	4 650.0		4 650.0
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	49 897.1		49 897.1	50 977.4		50 977.4	52 339.0		52 339.0	75 197.6		75 197.6	74 592.8		74 592.8
502940 Übrige Anlagen															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	20 665.1		20 665.1	31 570.5		31 570.5	53 122.8		53 122.8	48 657.7		48 657.7	48 861.4		48 861.4
6030 00 000 Übertragung von übrigen Tiefbauten ins FV		- 853.3	- 853.3					- 3.8	- 3.8						

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich

4530

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
502941 Erstellung Energieverbund Altstetten															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	7 662.0		7 662.0	4 992.8		4 992.8	3 429.0		3 429.0	18 914.8		18 914.8	12 333.3		12 333.3
502942 Thermische Netze															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten				3 722.6		3 722.6	19 537.1		19 537.1	60 127.3		60 127.3	81 709.3		81 709.3
502950 Telekommunikation															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	6 324.8		6 324.8	4 737.0		4 737.0	4 519.3		4 519.3	6 488.8		6 488.8	4 823.2		4 823.2
503700 Erneuerungsunterhalt der Liegenschaften: Sammelkonto															
5040 00 000 Hochbauten	9 239.8		9 239.8	2 340.8		2 340.8	857.9		857.9	1 680.0		1 680.0	4 312.3		4 312.3
6040 00 000 Übertragung von Hochbauten ins FV								- 141.4	- 141.4						
503701 Instandsetzung Areal Herdern															
5040 00 000 Hochbauten	15 299.4		15 299.4	16 323.9		16 323.9	14 522.8		14 522.8	23 550.0		23 550.0	21 550.0		21 550.0
506100 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge															
5060 00 000 Mobilien	701.7		701.7	863.2		863.2	1 406.9		1 406.9	2 556.0		2 556.0	4 220.0		4 220.0
520000 Anschaffung Software															
5200 00 000 Software	6 257.7		6 257.7	7 191.9		7 191.9	1 297.9		1 297.9	1 000.0		1 000.0	350.0		350.0

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
545000 Darlehen und Beteiligungen															
5440 00 000 Darlehen an öffentlichen Unternehmungen							490.9		490.9						
5450 00 000 Darlehen an private Unternehmungen	1 269.0		1 269.0	860.0		860.0	5 860.0		5 860.0						
5540 00 000 Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen				1 800.0		1 800.0				1 500.0		1 500.0	1 700.0		1 700.0
5550 00 000 Beteiligungen an privaten Unternehmungen	27 847.8		27 847.8	1 020.0		1 020.0	2 420.0		2 420.0	1 940.0		1 940.0	8 900.0		8 900.0
6440 00 000 Rückzahlung von Darlehen an öffentliche Unternehmungen					- 800.0	- 800.0									
6450 00 000 Rückzahlung von Darlehen an private Unternehmen		-18 483.5	-18 483.5		-18 567.7	-18 567.7	-18 543.6		-18 543.6	-2 176.2		-2 176.2		-2 076.2	-2 076.2
6550 00 000 Übertragung von Beteiligungen an privaten Unternehmungen ins FV															
554001 Darlehen und Beteiligungen (Rahmenkredite)															
5480 00 000 Darlehen an das Ausland	3 105.9		3 105.9												
5540 00 000 Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen	2 000.0		2 000.0				400.0		400.0	20 000.0		20 000.0	24 400.0		24 400.0
5550 00 000 Beteiligungen an privaten Unternehmungen															
5580 00 000 Beteiligungen im Ausland				15 223.1		15 223.1	20 289.1		20 289.1						

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
590051 naturemade star-Fonds															
5600 00 000 Investitionsbeiträge an den Bund	50.0		50.0				130.8		130.8						
5610 00 000 Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	228.8		228.8	474.1		474.1	353.9		353.9						
5620 00 000 Investitionsbeiträge an Gemeinden und Zweckverbände	2 540.4		2 540.4	1 635.8		1 635.8	3 355.9		3 355.9	6 849.5		6 849.5	4 783.0		4 783.0
5640 00 000 Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	215.6		215.6	9.4		9.4	56.9		56.9						
5650 00 000 Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	302.1		302.1	60.4		60.4	187.7		187.7						
5660 00 000 Investitionsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	81.7		81.7	20.0		20.0									
6379 00 000 Entnahmen aus Fonds		-3 418.6	-3 418.6		-2 199.7	-2 199.7	-4 085.2	-4 085.2		-6 849.5	-6 849.5		-4 783.0	-4 783.0	
509690 Investitionen Finanzvermögen Verkauf von Sachanlagen FV															
7590 00 000 Übertragung von übrigen Sachanlagen aus dem VV	853.3		853.3				3.8		3.8						
8090 00 000 Verkauf von übrigen Sachanlagen		- 853.3	- 853.3				- 3.8	- 3.8							
Total Investitionsrechnung	163 093.2	-23 608.7	139 484.5	166 565.5	-21 567.4	144 998.1	201 418.1	-22 777.8	178 640.3	286 338.7	-9 025.7	277 313.0	317 450.3	-6 859.2	310 591.1

PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf (Markt)

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz erzeugt elektrische Energie in eigenen Wasserkraftwerken im Bergell, in Mittelbünden und an der Limmat. Daneben ist das ewz an Partnerwerken beteiligt; die Energie und die Kosten müssen entsprechend der Beteiligungsquote übernommen werden.
- Das ewz baut, betreibt und beteiligt sich an neu erneuerbaren Energieanlagen wie Wind, Sonne, Biomasse. Der Anteil der neuen erneuerbaren Energien am vom ewz produzierten Strom soll mindestens den Wegfall der Kernenergie langfristig kompensieren.
- Die in erneuerbaren Kraftwerken produzierte Energie und Mehrwerte werden an den Netzbetrieb (PG2) auf Kostenbasis für die Belieferung der gundversorgten Kundinnen und Kunden in den vom ewz betriebenen Netzgebieten abgegeben.
- Das ewz verkauft Energie, ökologische Mehrwerte und ergänzende stromnahe Dienstleistungen an freie Kundinnen und Kunden und bewirtschaftet die Überschussmengen und das Gesamtportfolio wirtschaftlich und risikobewusst am freien Markt.
- Das ewz handelt an internationalen Energiebörsen mit Energie und ökologischen Mehrwerten. Dem Riskmanagement ist gebührend Rechnung zu tragen.
- Das ewz verfolgt die Entwicklung anderer alternativer erneuerbarer Produktionsformen von Elektrizität und prüft deren Einsatz für die Belieferung der Versorgungsgebiete (z. B. Geothermie, Solarthermie usw).

B Enthaltene Produkte

1.1 Energieerzeugung in eigenen Kraftwerken, Partnerwerken und Beteiligungen

Energieerzeugung in den eigenen Kraftwerken; Bezug von Wasserkraft- und Kernkraftenergie von Partnerwerken und neu erneuerbare Energie von beteiligten Produktionsgesellschaften.

Kund/innen und Zielgruppe: Energieversorgung der Stadt Zürich, Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden, weitere Kundinnen und Kunden

1.2 Energielieferungen und stromnahe ergänzende Dienstleistungen an freie Kundinnen und Kunden

Das ewz liefert Energie und ökologische Mehrwerte zu Marktpreisen an Endverbraucherinnen und Endverbraucher und an Energieversorgungsunternehmen, welche gemäss StromVG ihren Energielieferanten selber bestimmen können und davon Gebrauch machen. Das ewz bietet seinen Kundinnen und Kunden ergänzende Dienstleistungen im Bereich Energie an.

Kund/innen und Zielgruppen: Stromlieferung an freie Endverbraucherinnen und Endverbraucher sowie an Energieversorgungsunternehmen; stromnahe ergänzende Dienstleistungen für alle Kundinnen und Kunden

1.3 Bewirtschaftung der Ueberschussmengen und des Gesamtportfolio am Grosshandelsmärkten / Energiebörsen

Verwertung der nicht für die Versorgung des eigenen Netzgebietes benötigten Energie und ökologischen Mehrwerten sowie Energie- und Mehrwertehandel auf dem freien Markt für den Verkauf der Überschussmengen, für den Kauf von fehlenden Mengen und für Optimierungsgeschäfte.

Kund/innen und Zielgruppe: Handelspartner, Strombörse

PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf (Markt)

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf (Markt)	1190 633.7	-1148 111.6	42 522.1	770 306.0	-969 430.2	-199 124.2	536 711.4	-781 801.3	-245 089.9	839 533.5	-959 292.0	-119 758.5	689 045.2	-713 208.3	-24 163.1
interne Leistungen	82 802.7	-157 156.5	-74 353.8	63 248.7	-127 668.6	-64 419.9	53 385.5	-111 836.2	-58 450.7	48 454.4	-120 957.3	-72 502.9	49 347.0	-123 793.2	-74 446.2
Total PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf (Markt)	1273 436.4	-1305 268.1	-31 831.7	833 554.7	-1097 098.8	-263 544.1	590 096.9	-893 637.5	-303 540.6	887 987.9	-1080 249.3	-192 261.4	738 392.2	-837 001.5	-98 609.3

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
W Substanzerhaltung Anlagen in Jahren	78	69	55	30	20	Hauptsächlich aufgrund Investitionen in Windenergieanlagen. ab Budget 2025 in Kennzahlen verschoben. Auf einen Ausweis in den Steuerungsvorgaben wird ab Budget 2026 verzichtet. ab Budget 2025 in Kennzahlen verschoben. Auf einen Ausweis in den Steuerungsvorgaben wird ab Budget 2026 verzichtet. Das Ziel für 2026 gem. EAR, Ziffer 1.2.3 entspricht 76%.
Z Gesamtverfügbarkeit Kraftwerke	88.3%	90.5%	86.9%	90.6%	90.6%	
U Energieproduktion naturemade basic in GWh	892.3	1 098.4	1 403.5			
U Energieproduktion naturemade star in GWh	337.5	411.9	521.7			
U Ökologisierung gemäss Energieabgabereglement	149.7%	148.1%	159.5%	160.5%	156.4%	
U Anteil aus neuen erneuerbaren Energiequellen an der Gesamtproduktion	21.6%	19.8%	17.7%	21.3%	21.3%	
U Menge der produzierten Energie aus neuen erneuerbaren Energiequellen in GWh	1 053	1 087	1 091	1 254	1 222	
U Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich durch ewz in kWp	2 480	4 304	4 889	7 000	7 000	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf (Markt)

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge

Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)

-93 652.1

Begründung

Aus interner Leistungserbringung:

- Energie
 - höhere Verrechnung Energielieferungen an grundversorgte Kundinnen und Kunden an (PG2) 2'658.1
 - tieferer Verrechnung Energielieferungen an (PG3) -802.1
 - höhere Verrechnung Energielieferungen an (PG5) 833.3
- interne Leistungsverrechnung
 - höhere Leistungsverrechnung von (PG2) -75.5
 - tieferer Leistungsverrechnung an (PG3) -5.4
 - höhere Leistungsverrechnung an (PG4) 9.5
 - höhere Leistungsverrechnung an (PG5) 156.0
 - tieferer Leistungsverrechnung an (PG6) -0.5
 - höhere Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen von (PG7) -219.6
 - höhere Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7) -610.5

Aus externen Veränderungen:

- tieferer Kosten Partnerwerke aufgrund Annahme positiver Entwicklung Stilllegungs- und Entsorgungsfonds 23'935.7
- tieferer Einlage in naturemade star Fonds 840.2
- tieferer Beschaffungskosten für Mehrwert 769.2
- tieferer Energiebezugskosten von Dritten 115'489.2
- tieferer Erlöse aus Energieverkauf an freie Kundinnen und Kunden -64'090.6
- tieferer Erlöse aus Energieverkauf Handel -170'514.7
- tieferer Erlöse aus Mehrwertverkauf -1'042.3
- tieferer übrige Betriebskosten 503.4
- tieferer übrige Erlöse -1'485.5

PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf (Markt)

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktgruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Substanzerhaltung Anlagen in Jahren

- Die Kennzahl zeigt an, in welchem Zeitraum die Anlagen erneuert würden, wenn jedes Jahr dieses Investitionsvolumen getätigt würde.

Z Gesamtverfügbarkeit Kraftwerke

- Die Kennzahl zeigt an, wie hoch die Verfügbarkeit des gesamten Kraftwerkparks ist, gewichtet mit dem Produktionsvolumen.

U Ökologisierung gemäss Energieabgabereglement

- Die Kennzahl prüft die Einhaltung der Vorgaben aus dem Energieabgabereglement (EAR) Ziffer 1.2.3, wonach die vom ewz gesamthaft abgegebene Menge an ökologischem Mehrwert mindestens 40% der in der Stadt Zürich vom ewz abgegebenen Energiemenge entsprechen muss. Der angestrebte Anteil erhöht sich jährlich um drei Prozentpunkte, bis ein Deckungsgrad von 100% erreicht ist.

U Anteil aus neuen erneuerbaren Energiequellen an der Gesamtproduktion

- Die Kennzahl zeigt den Anteil der produzierten Energiemengen aus eigenen und Partnerwerken und langfristigen Beschaffungsverträgen aus den Produktionstechnologien Solar, Wind, Biomasse und Brennstoffzelle an der Gesamtenergieproduktion von ewz (Bilanzgruppe ewz Schweiz, aber auch ewz-Anlagen in ausländischen Fördersystemen und mit Produktionsabnahmeverträgen). Nicht berücksichtigt werden Energiehandelsmengen (Grosshandel) und die reinen Zertifikatszukäufe ohne physische Energie.

U Menge der produzierten Energie aus neuen erneuerbaren Energiequellen in GWh

- Die Kennzahl zeigt die produzierten Energiemengen aus eigenen und Partnerwerken und langfristigen Beschaffungsverträgen aus den Produktionstechnologien Solar, Wind, Biomasse und Brennstoffzelle (Bilanzgruppe ewz Schweiz, aber auch ewz-Anlagen in ausländischen Fördersystemen und mit Produktionsabnahmeverträgen). Nicht berücksichtigt werden Energiehandelsmengen (Grosshandel) und die reinen Zertifikatszukäufe ohne physische Energie.

U Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich durch ewz in kWp

- Die Kennzahl zeigt den Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich, welcher durch die Tarifprodukte, durch Solarzüri, ewz.meinsolar sowie Beteiligungs- und Contractingmodelle von ewz realisiert oder verursacht wurde. Die Angabe wird in Kilowattpeak (kWp) gemacht und bildet so die effektiv installierte zusätzliche Leistung innerhalb eines Jahres ab. Das ewz leistet damit einen Beitrag zur Umsetzung der PV-Strategie der Stadt Zürich.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine Änderungen.

PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf (Markt)

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktgruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Substanzerhaltung Anlagen in Jahren

- Der Wert der Substanzerhaltung wird in den Planjahren voraussichtlich zwischen 50 und 60 liegen.

Z Gesamtverfügbarkeit Kraftwerke

- Die zukünftigen Werte werden voraussichtlich im Rahmen der Vorjahreswerte liegen, sind jedoch von der Revisionsplanung der Kraftwerke abhängig.

U Ökologisierung gemäss Energieabgabereglement

- Der Wert wird weiterhin auf einem höherem Level liegen als die Vorgaben von EAR, Ziffer 1.2.3.

U Anteil aus neuen erneuerbaren Energiequellen an der Gesamtproduktion

- Mit einem weiteren Zubau im Windbereich werden für die Folgejahre steigende Anteilswerte aus neuen erneuerbaren Energiequellen erwartet.

U Menge der produzierten Energie aus neuen erneuerbaren Energiequellen in GWh

- Die Menge wird sich in den nächsten Jahren aufgrund geplanten Zubaus erhöhen.

U Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich durch ewz in kWp

- Der «Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich» wird von ewz konsequent gefördert. Abhängig von möglichen gesetzlichen Verschärfungen (Bsp. PV-Pflicht bei Dachsanierungen und/oder Bestandsbauten) wird der Zielwert jährlich festgelegt werden.

G Rechtsgrundlagen

- Bundesgesetz über die Stromversorgung (StromVG) und Stromversorgungsverordnung (StromVV)
- Energiegesetz (EnG)
- Reglement über den Betrieb des Verteilnetzes und die Energielieferung der Stadt Zürich (ewz) (AS 732.210)
- Art. 10 Abs. 3 und 4 Gemeindeordnung (AS 101.100)

PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf (Markt)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
1.1 Energieerzeugung in eigenen Kraftwerken, Partnerwerken und Beteiligungen						
Produktion eigene Wasserkraftwerke in GWh	986.7	1 259.8	1 578.6	1 438.2	1 362.9	vgl. Kommentar I
Produktion Partnerwerke, Wasserkraft in GWh	691.9	858.7	1 258.3	940.8	909.2	vgl. Kommentar I
Langfristige Bezugsverträge Wasserkraft in GWh	2.2	2.1	2.2	8.5	5.4	Ein Liefervertrag läuft 2025 aus.
Produktion Partnerwerke, Kernenergie in GWh	2 021.8	2 134.1	2 065.7	2 120.5	2 102.0	
Produktion eigene Anl. und Beteilig. Windanlagen Schweiz in GWh	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	
Produktion eigene Anl. und Beteilig. Windanlagen Ausland in GWh	971.2	1 000.9	1 004.6	1 174.6	1 138.8	Ab 2027 über 1 300 GWh Produktion geplant.
Langfristige Bezugsverträge Windanlagen in GWh	7.9	9.7	8.1	8.1	8.3	
Produktion eigene Anl. und Beteilig. Photovoltaik/Solarthermie in GWh	18.5	21.0	20.7	32.7	34.7	
Langfristige Bezugsverträge Photovoltaik in GWh	13.4	11.7	10.9	8.3	8.8	
Produktion Biomasse in GWh	30.5	29.0	32.2	30.1	31.5	
Energieproduktion naturmade basic in GWh	892.3	1 098.4	1 403.5	1 188.5	1 129.5	vgl. Kommentar I
Energieproduktion naturmade star in GWh	337.5	411.9	521.7	506.3	484.4	vgl. Kommentar I
1.2 Energielieferungen und stromnahe ergänzende Dienstleistungen an freie Kundinnen und Kunden						
Absatz Energie an freie Kunden in GWh	1 835.7	1 975.4	1 873.9	2 195.5	2 092.7	
Verkauf ökolog. Mehrwerte an freie Kundinnen und Kunden in GWh	450.2	422.3	495.1	421.6	390.4	
1.3 Bewirtschaftung der Ueberschussmengen und des Gesamtportfolio am Grosshandelsmärkten / Energiebörsen						
Longposition Energie ewz (Produzierte Menge - abgesetzte Menge an Kundinnen und Kunden) in GWh	439.2	1 022.2	1 770.5	965.0	1 010.3	
Handel mit ökologischen Mehrwerten verkaufte Menge in GWh	1 396.4	1 672.8	2 087.1	1 000.0	1 040.0	

I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 1.1 (Produktion Wasserkraftwerke):
Bei den Wasserkraftwerken wird von einer leicht tieferen Produktion ausgegangen.

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz unterhält, betreibt und erweitert die ihr zugeteilten Verteilnetze als Netzbetreiber (Stadt Zürich, Gebiete und Konzessionsgemeinden in Graubünden) und stellt den Netznutzern die Netznutzungsentschädigung entsprechend den gesetzlichen Vorgaben in Rechnung.
- Das ewz beliefert alle nicht marktberechtigten Kundinnen und Kunden im ihr zugeteilten Netzgebiet mit Energie.
- Das ewz beliefert alle marktberechtigten Kundinnen und Kunden im ihr zugeteilten Netzgebiet mit Energie, die auf einen Netzzugang verzichten.
- Das ewz bietet den Kundinnen und Kunden eine Wahlmöglichkeit bei den Stromprodukten.
- Das ewz erbringt Dienstleistungen an Dritte für die Netzebenen des Übertragungsnetzes (220 kV und 380 kV).
- Das ewz erbringt übrige Dienstleistungen an Dritte (z. B. Netzdienstleistungen).
- Das ewz liefert Kundinnen und Kunden, die vom Netzzugang Gebrauch machen, Ergänzungs- und Ersatzenergie.

B Enthaltene Produkte

2.1 Betrieb, Bau und Unterhalt Verteilnetze

Störungsfreier, sicherer und kostenbewusster Betrieb, Unterhalt und Ausbau der Verteilnetze. Erstellen von Anschlüssen für öffentliche Veranstaltungen und Erbringen von spezifischen Leistungen nach Bedarf.

Kund/innen und Zielgruppe: Bevölkerung der Stadt Zürich und Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden

2.2 Lieferung von Energie im Netzgebiet

Lieferung von Energie an nicht marktberechtigte Kundinnen und Kunden und an marktberechtigte Kundinnen und Kunden mit dem ewz als Energielieferanten in ihren Netzgebieten; Lieferung von Ergänzungs- und Ersatzenergie.

Kund/innen und Zielgruppe: Bevölkerung der Stadt Zürich und Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden

2.3 Netzdienstleistungen

Das ewz bietet Netzdienstleistungen für die Versorgungssicherheit im Mittelspannungsbereich an, wie zum Beispiel Zuverlässigkeitsanalysen, Netzkonzepte, Notstromanlagen, Netzüberwachung, redundante Netzanschlüsse, Projektierung und Bau von Anlagen.

Kund/innen und Zielgruppe: Kunden mit eigenen Mittelspannungsanlagen, Kunden mit versorgungskritischen Prozessen, andere Netzbetreiber.

2.4 Dienstleistungen für andere Netzbetreiber

Das ewz erbringt Dienstleistungen wie Unterhalt oder Abwicklung von Projekten für andere Netzbetreiber.

Kund/innen und Zielgruppe: Swissgrid AG, andere Netzbetreiber

PG 2: Netzbetrieb

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Netzbetrieb	205 953.3	-449 849.6	-243 896.3	223 676.5	-447 781.4	-224 104.9	274 686.0	-495 720.2	-221 034.2	244 362.8	-479 015.1	-234 652.3	245 503.1	-481 107.4	-235 604.3
interne Leistungen	292 397.8	-57 125.9	235 271.8	271 505.4	-54 944.8	216 560.6	240 139.2	-26 534.2	213 605.0	243 455.8	-16 992.3	226 463.5	249 746.0	-19 055.9	230 690.1
Total PG 2: Netzbetrieb	498 351.0	-506 975.5	-8 624.5	495 181.9	-502 726.2	-7 544.3	514 825.2	-522 254.4	-7 429.2	487 818.6	-496 007.4	-8 188.8	495 249.1	-500 163.3	-4 914.2

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
W Substanzerhaltung Anlagen in Jahren	53.5	49.7	49.8	36.4	36.7	
Z mittlere Unterbrechungsdauer in der Stadt Zürich pro Kunde/Kundin in Minuten pro Kalenderjahr (SAIDI)	7.6	7.4	7.0	< 10	<10	
U Anteil gelieferte Energiemenge mit Effizienzbonus	35.1%	35.2%	34.9%	38.2%	35.1%	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

PG 2: Netzbetrieb

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	-3 274.6
Begründung	
Aus interner Leistungserbringung:	
▪ Energie	
höhere Verrechnung Energielieferungen an grundversorgte Kundinnen und Kunden von (PG1)	-2'658.1
höhere Verrechnung Energielieferungen an (PG3)	888.9
höhere Verrechnung Energielieferungen an (PG4)	396.5
höhere Verrechnung Energielieferungen an (PG5)	236.6
tieferer Verrechnung Energielieferungen an (PG6)	-53.8
tieferer Verrechnung Energielieferungen an (PG7)	-122.9
▪ Leistungen	
höhere Leistungsverrechnung an (PG1)	75.5
tieferer Leistungsverrechnung an (PG3)	-1'465.1
höhere Leistungsverrechnung an (PG4)	80.7
höhere Leistungsverrechnung an (PG5)	130.6
höhere Leistungsverrechnung an (PG6)	107.6
höhere Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen von (PG7)	-3'021.4
tieferer Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7)	1'178.3
Aus externen Veränderungen:	
höhere Kosten für Betrieb und Instandhaltung	-5'275.8
tieferer Kosten Vorliegernetze und nationale Abgaben	4'135.5
höherer Energieerlös in der Grundversorgung aufgrund höherer Menge	1'417.6
Veränderung Deckungsdifferenzen Grundversorgung Energie	-3'613.9
höhere Erlöse Netznutzung aufgrund höherer Durchleitungsmenge und Anpassungen Netztarif	13'251.4
Veränderung Deckungsdifferenzen aus Netznutzung	-9'933.4
höherer Erlös aus Installationen, Verkäufen und Dienstleistungen an Dritte	1'601.5
tieferer aktivierte Eigenleistungen	-630.9

PG 2: Netzbetrieb

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktgruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Substanzerhaltung Anlagen in Jahren

- Die Kennzahl zeigt an, in welchem Zeitraum die Anlagen erneuert würden, wenn jedes Jahr dieses Investitionsvolumen getätigt würde.

Z mittlere Unterbrechungsdauer in der Stadt Zürich pro Kunde/Kundin in Minuten pro Kalenderjahr (SAIDI)

- Durchschnittliche Dauer von Versorgungsunterbrüchen je Endverbraucher bezogen auf eine Mitteldauer von fünf Jahren. Branchenrichtlinie: 5-15 Min./Jahr.

U Anteil gelieferte Energiemenge mit Effizienzbonus

- Anteil der durchgeleiteten Energiemenge für Kundinnen und Kunden, die eine Zielvereinbarung zum effizienten Einsatz von Energie abgeschlossen haben, an der Absatzmenge im Versorgungsgebiet.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine Änderungen.

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktgruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Substanzerhaltung Anlagen in Jahren

- Die Substanzerhaltung wird in den Planjahren auf Niveau des Budgets 2026 erwartet aufgrund der anhaltend hohen Investitionstätigkeit.

Z mittlere Unterbrechungsdauer in der Stadt Zürich pro Kunde/Kundin in Minuten pro Kalenderjahr (SAIDI)

- Der Zielwert wird <10 betragen.

U Anteil gelieferte Energiemenge mit Effizienzbonus

- Das Niveau wird bis Ende Planungsperiode voraussichtlich gehalten werden können. Abgelaufene Vereinbarungen werden durch neue kompensiert werden.

G Rechtsgrundlagen

- Reglement über den Betrieb des Verteilnetzes und die Energielieferung des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich (AS 732.210); insbesondere Ziffer 1.2.4.
- Bundesgesetz über die Stromversorgung (StromVG) und Stromversorgungsverordnung (StromVV)
- Gemeinderatsbeschluss vom 25. Mai 2019, Tarif «ewz.econatur» (AS 732.314); Tarif «ewz.natur» (AS 732.315); Tarif «ewz.pronatur» (AS 732.316); Rückvergütung EB, Effizienzbonus für das Elektrizitätswerk (AS 732.319); Rückvergütung für Strom aus naturmade star-zertifizierten Produktionsanlagen (AS 732.329)
- Gemeinderatsbeschluss vom 10. April 2019, Tarif NNA (AS 732.325); Tarif NNB (AS 732.326); Tarif NNC (AS 732.327); Tarif NNC_U (AS 732.328); Tarif NNC-A (AS 732.330)

PG 2: Netzbetrieb

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
2.0 Anlagendeckungsgrad						
Anlagendeckungsgrad in %	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	Bilanzkennzahl kann für einzelne Produktgruppe nicht nachträglich berechnet werden.
2.1 Betrieb, Bau und Unterhalt Verteilnetze						
Freileitungen, Länge in km	417.2	413.6	412.0	413.6	412.0	
Anzahl Zähler für Energiemessungen	301 590	302 247	302 983	307 700	304 983	Verzögerung im Smart Meter Rollout. Budget 2025 war zu hoch eingestellt.
2.2 Lieferung von Energie im Netzgebiet						
Energieabsatz, naturemade star zertifiziert in GWh	401.2	565.4	497.4	557.4	453.7	vgl. Kommentar I
Energieabsatz, naturemade basic zertifiziert in GWh	0.0	0.0	0.0	0.0	575.8	vgl. Kommentar I
Energieabsatz, nicht zertifizierte in GWh	1 060.7	818.8	998.9	806.7	364.2	vgl. Kommentar I
Energieabsatz, Solarenergie in Tarifprodukten in GWh	12.5	23.4	23.1	11.6	35.7	vgl. Kommentar I
2.3 Netzdienstleistungen						
Anzahl beschäftigte Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente)	10.0	8.0	6.3	7.4	7.4	
Investitionsvolumen (in Fr. 1 000)	4 972.8	4 513.0	5 182.0	2 625.1	2 651.5	
2.4 Dienstleistungen für andere Netzbetreiber						
Anzahl Verträge	18	21	21	21	21	

I Bemerkungen

- Zu Kennzahlen 2.2 (Energieabsatz im Netzgebiet):
Anpassungen der grundversorgten Produkte aufgrund Mantelerlass.

PG 3: Abgaben und Leistungen

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz erbringt gemeinwirtschaftliche Leistungen im Versorgungsgebiet der Stadt Zürich, in den Netzgebieten im Kanton Graubünden und in den Konzessionsgemeinden.
- Das ewz baut und betreibt die öffentliche Beleuchtung und die öffentlichen Uhren der Stadt Zürich. Die öffentliche Beleuchtung ist umwelt- und energiefreundlich, auf dem neuesten Stand der Technik und entspricht den Leitsätzen der Schweizer Licht Gesellschaft.
- Das ewz fördert die Energieeffizienz, ökologisch hochwertige Tarifprodukte und Anlagen, die Strom aus erneuerbaren Energiequellen erzeugen im Rahmen der Verordnung über die gemeinwirtschaftlichen Leistungen (ewzVGL).
- Das ewz betreibt ein Kundenzentrum und berät Kundinnen und Kunden in allen Fragen im Zusammenhang mit Elektrizität und ihrer Verwendung.
- Das ewz leistet einen Beitrag für Stromeffizienz und erneuerbare Energiequellen der Stadt Zürich.

B Enthaltene Produkte

3.1 Öffentliche Beleuchtung, öffentliche Uhren

Bau, Betrieb und Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung und Uhren an kommunalen Strassen, Plätzen, Parkanlagen, Gebäude- und Schmuckanleuchtungen.

Kund/innen und Zielgruppe: Stadt Zürich bzw. Bevölkerung

3.2 Betrieb eines Kundenzentrums ewz

Beratung der Kundschaft in allen Fragen im Zusammenhang mit Elektrizität und ihrer Verwendung.

Kund/innen und Zielgruppe: Stadt Zürich bzw. Bevölkerung

3.3 Förderung von Energieeffizienz und Förderung von erneuerbaren Energieprodukten

Förderung eines effizienten Einsatzes der Energie und von erneuerbaren Energieprodukten.

Kund/innen und Zielgruppe: Alle ewz-Kund/innen

PG 3: Abgaben und Leistungen**C Produktgruppe**

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 3: Abgaben und Leistungen	45 641.4	-60 462.5	-14 821.1	28 348.1	-42 126.5	-13 778.4	26 946.3	-40 720.1	-13 773.8	41 495.0	-54 961.0	-13 466.0	35 191.5	-47 959.1	-12 767.6
interne Leistungen	19 165.2	-4 344.2	14 821.1	27 503.9	-13 725.5	13 778.4	15 197.9	-1 424.1	13 773.8	14 862.1	-1 396.1	13 466.0	15 406.5	-2 638.9	12 767.6
Total PG 3: Abgaben und Leistungen	64 806.6	-64 806.6	0.0	55 852.0	-55 852.0	0.0	42 144.2	-42 144.2	0.0	56 357.1	-56 357.1	0.0	50 598.0	-50 598.0	0.0

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
W Kostendeckungsgrad	66.2%	112.7%	131.5%	100.2%	90.8%	
Z Auswechselquote öffentliche Beleuchtung	0.178	0.105	0.109	0.120	0.120	
U Stromverbrauch öffentliche Beleuchtung in GWh	13.43	13.11	12.38	11.57	10.92	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

PG 3: Abgaben und Leistungen

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge

Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)

0.0

Begründung

Aus interner Leistungserbringung:

▪ Energie

tiefere Verrechnung Energielieferungen von (PG1)

802.1

höhere Verrechnung Energielieferungen von (PG2)

- 888.9

tiefere Verrechnung Abgaben und Leistungen an (PG4)

- 62.3

tiefere Verrechnung Abgaben und Leistungen an (PG5)

- 24.6

tiefere Verrechnung Abgaben und Leistungen an (PG6)

- 9.9

tiefere Verrechnung Abgaben und Leistungen an (PG7)

- 22.5

▪ Leistungen

tiefere Leistungsverrechnung von (PG1)

5.4

tiefere Leistungsverrechnung von (PG2)

1 465.1

tiefere Leistungsverrechnung an (PG5)

- 95.2

höhere Leistungsverrechnung an (PG6)

4.0

höhere Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen von (PG7)

- 221.0

höhere Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7)

- 253.8

Aus externen Veränderungen:

tiefere Erlöse Abgaben und Leistungen infolge Tarifierpassung

-12 487.1

tiefere Beiträge für erneuerbare Energiequellen der Stadt Zürich

6 693.0

tiefere Kosten für Betrieb und Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung

353.5

höherer Staatsstrassenbeitrag für Betrieb und Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung auf überkommunalen Strassen

- 57.2

höhere übrige Sach- und Dienstleistungsaufwände

-1 001.9

tiefere Erlösminderungen für Förderungen Energieeffizienz

319.8

erwartete Veränderung der Deckungsdifferenzen aus Abgaben und Leistungen

5 481.5

PG 3: Abgaben und Leistungen

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktgruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Kostendeckungsgrad

- Der Kostendeckungsgrad in der weiteren Entwicklung ist zunächst auf den Abbau restlicher Deckungsdifferenzen ausgerichtet und dann auf die Vermeidung neuer Deckungsdifferenzen.

Z Auswechselquote öffentliche Beleuchtung

- Die Auswechselquote entspricht dem Verhältnis aus ausgewechselten Leuchtmitteln pro Geschäftsjahr zur Gesamtzahl der Leuchtmittel.

U Stromverbrauch öffentliche Beleuchtung in GWh

- Durch Einsatz modernster Brennkörper kann ein optimierter Energieverbrauch erreicht werden.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine Änderungen.

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktgruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Kostendeckungsgrad

- Zielwert des Kostendeckungsgrads liegt bei 100%.

Z Auswechselquote öffentliche Beleuchtung

- Die Auswechslungsquote bleibt in den kommenden Jahren stabil.

U Stromverbrauch öffentliche Beleuchtung in GWh

- Der Stromverbrauch der öffentlichen Beleuchtung wird sich weiter reduzieren.

G Rechtsgrundlagen

- Verordnung über die gemeinwirtschaftlichen Leistungen des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich (ewz) im Rahmen der 2000-Watt-Ziele (VGL ewz; AS 732.360), Art. 1, Art. 2 und Art. 3 und dazugehörige Ausführungsbestimmungen (AB VGL ewz; AS 732.361)
- Tarif Rückvergütung Effizienzbonus für die Stadt Zürich (Rückvergütung EB) vom 2. März 2016 (AS 732.319) sowie Art. 5 VGL ewz (AS 732.360); Rückvergütung für Strom aus naturemade star-zertifizierten Produktionsanlagen (AS 732.329)
- Stadtratsbeschluss Nr. 423/1890 betreffend der öffentlichen Beleuchtung und den öffentlichen Uhren
- Reglement über den Betrieb des Verteilnetzes und die Energielieferung der Stadt Zürich (ewz) (AS 732.210) Ziff. 6

PG 3: Abgaben und Leistungen**H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
3.1 Öffentliche Beleuchtung, öffentliche Uhren						
Anzahl Brennstellen	49 139	49 085	48 437	49 000	49 000	
3.2 Betrieb eines Kundenzentrums ewz						
Anzahl Beratungsgespräche i.e.S. (Energieberatungen)	9 985	11 983	11 349	10 750	10 750	
Anzahl Beratungsgespräche (Auskünfte)	179 761	218 083	248 197	217 000	254 000	
3.3 Förderung von Energieeffizienz und Förderung von erneuerbaren Energieprodukten						
Anzahl Kategorien Fördermassnahmen	9	7	9	8	10	

I Bemerkungen

- Keine Bemerkungen

PG 4: Thermische Netze mit Gebietsauftrag Zürich**Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Die Produktgruppe trägt zur Erreichung der Nettonull-Ziele der Stadt Zürich bei.
- Das ewz plant, baut und betreibt alle thermischen Netze mit einem öffentlichen, gebietsbezogenen Versorgungsauftrag der Stadt Zürich im Sinne von Art. 3 lit. a und Art. 6 WVV.
- Das ewz liefert in diesen Versorgungssperimetern interessierten Grundeigentümerschaften Wärme und in Teilgebieten Kälte aus erneuerbaren Energien und damit zusammenhängende Dienstleistungen.

B Enthaltene Produkte**4.1 Lieferung von Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energien**

Lieferung von Wärme zum Heizen und für die Erzeugung von Brauchwarmwasser sowie Lieferung von Kälte zum Kühlen von Gebäuden.

Kund/innen und Zielgruppe: Gebäudeeigentümerschaften in der Stadt Zürich

4.2 Lieferung von Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energien an angrenzende Gemeinden und Institutionen

Lieferung von Wärme zum Heizen und für die Erzeugung von Brauchwarmwasser sowie Lieferung von Kälte zum Kühlen von Gebäuden.

Kund/innen und Zielgruppe: Angrenzende Gemeinden und Institutionen (ETH, Uni, usw.)

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 4: Thermische Netze mit Gebietsauftrag Zürich										88 386.9	-104 668.6	-16 281.7	77 398.4	-111 906.5	-34 508.1
interne Leistungen										35 469.5	-1 765.8	33 703.7	40 627.8	- 197.6	40 430.2
Total PG 4: Thermische Netze mit Gebietsauftrag Zürich										123 856.4	-106 434.4	17 422.0	118 026.2	-112 104.1	5 922.1

PG 4: Thermische Netze mit Gebietsauftrag Zürich

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
W Anzahl Wärmeübergabestellen				2 990	3 393	
W Abonnierte Leistung in MW				570	592	
Z Anzahl Störungen pro Anlage und Monat				<0.2	< 0.2	
U produzierte Wärme/Kälte CO2-neutral resp. -frei in %				>70	> 70	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	11 499.9
Begründung	
Aus interner Leistungserbringung:	
▪ Energie	
höhere Verrechnung Energielieferungen von (PG2)	- 396.5
tiefere Verrechnung Abgaben und Leistungen von (PG3)	62.3
▪ Leistungen	
höhere Leistungsverrechnung von (PG1)	- 9.5
höhere Leistungsverrechnung von (PG2)	- 80.7
höhere Leistungsverrechnung von (PG5)	-3 033.6
höhere Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen von (PG7)	- 989.4
höhere Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7)	-2 279.1

PG 4: Thermische Netze mit Gebietsauftrag Zürich

Aus externen Veränderungen:

tieferer übrige Sach- und Dienstleistungsaufwände	3 462.0
tieferer Kosten für Betrieb und Instandhaltung der Anlagen	1 834.8
tieferer Energiebeschaffungskosten	5 691.7
höherer Erlöse aus Energie- und übrigen Dienstleistungen	7 237.9

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktgruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Anzahl Wärmeübergabestellen

- Anzahl in Betrieb stehender Übergabestellen vom Fernwärmenetz zu einer oder mehreren Liegenschaften. Zeigt das Wachstum und den Baufortschritt.

W Abonnierte Leistung in MW

- Summe der abonnierten Wärmeleistungen gemäss Lieferungsverträgen in MW.

Z Anzahl Störungen pro Anlage und Monat

- Summe der abonnierten Wärmeleistungen gemäss Lieferungsverträgen in MW.

U produzierte Wärme/Kälte CO2-neutral resp. -frei in %

- Anteil der CO2-freien bzw. CO2-neutral produzierten Wärme und Kälte im Vergleich zur Total produzierten Wärme und Kälte.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine Änderungen.

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktgruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Anzahl Wärmeübergabestellen

- Mit dem Ausbau der thermischen Netze steigt die Anzahl der Wärmeübergabestellen kontinuierlich.

W Abonnierte Leistung in MW

- Der Ausbau der thermischen Netze führt zu einer fortlaufenden Erhöhung der abonnierten Leistung in MW.

Z Anzahl Störungen pro Anlage und Monat

- Es wird erwartet, dass die Anzahl Störungen pro Anlage und Monat im Bereich der Vorjahreswerte liegt.

U produzierte Wärme/Kälte CO2-neutral resp. -frei in %

- Der Zielwert produzierte Wärme/Kälte CO2-neutral resp. -frei in % wird für die Planjahre im Rahmen des Budgets 2026 erwartet.

PG 4: Thermische Netze mit Gebietsauftrag Zürich

G Rechtsgrundlagen

- Wärmeversorgungsverordnung (WVV / AS 734.100)
- Gemeinderatsbeschluss vom 10. April 2024, (GR-Nr. 2023/581)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
4.0 Anlagendeckungsgrad Anlagendeckungsgrad in %	n/a	n/a	n/a	n/a	-0.3	Die weitergeführte anteilige Spezialfinanzierung ist negativ.
4.1 Lieferung von Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energien CO2-Emissionsverminderung absolut in t				194 000	198 000	Vorjahreswerte werden nicht aufgeführt, da bis 2024 in PG5 bzw. Buchungskreis 3555 ERZ Fernwärme abgebildet
Eingesetzte Strommenge in GWh				23	28	
Wärmeabsatz (verkauft) in MWh				874 000	875 321	
Kälteabsatz (verkauft) in MWh				5 000	5 519	
Anteilige Spezialfinanzierung (in Fr. 1 000)				83 696	- 1 077	vgl. Kommentar I

I Bemerkungen

- Zu Kennzahl 4.1 (Anteilige Spezialfinanzierung):
Im Budget 2025 wurde fälschlicherweise die Vorfinanzierung zur Spezialfinanzierung hinzugerechnet.
Per 1.1.2025 betrug die übernommene Vorfinanzierung 82'263'000 Franken. Der voraussichtliche Wert per Ende 2026 wird 77'105'000 Franken betragen.

PG 5: Energiedienstleistungen

Beschlussenteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz erbringt Energiedienstleistungen (Energie-Contracting und Facility Management). Darunter fallen insbesondere die Lieferung von Wärme, Kälte, Frischluft und Licht sowie der Betrieb der zu ihrer Erzeugung und Aufbereitung erforderlichen Anlagen und alle damit zusammenhängenden Dienstleistungen.
- Das ewz bietet Energiedienstleistungen primär auf dem Gebiet der Stadt Zürich an, ist jedoch - soweit zum wirtschaftlichen Gedeihen des Geschäftsfelds tunlich und sinnvoll - berechtigt, auch in der übrigen Schweiz Energiedienstleistungen anzubieten.
- Auf dem Gebiet der Stadt Zürich sind die Bestimmungen der Zielsetzungen für die Energiepolitik und das Wärmeversorgungskonzept der Stadt Zürich einzuhalten. Das ewz unterstützt den rationellen Einsatz von Energie durch intelligente Konzepte in der Planung und den effizienten Betrieb der Anlagen, deren Energieverbrauch dem Stand der Technik entspricht. Die Anwendung von erneuerbaren Energieträgern ist zu fördern.

B Enthaltene Produkte

5.1 Energiecontracting

Energiecontracting beinhaltet die Planung, die Finanzierung, den Bau, den Betrieb, den Unterhalt und den Rückbau von Energieversorgungsanlagen. Die Anlagen liefern den Kund/-innen die gewünschte Energie (z. B. Wärme) oder das benötigte Medium (z. B. konditionierte Luft) zu vertraglich festgelegten Preisen.

Kund/innen und Zielgruppe: Prioritär Kund/innen der Stadt Zürich, alle Kund/innen der Schweiz

5.2 Facility Management

Im Facility Management übernimmt das ewz die Instandhaltung technischer Anlagen sowie infrastrukturelle Dienstleistungen für Immobilien.

Kund/innen und Zielgruppe: Prioritär Kund/innen der Stadt Zürich, alle Kund/innen der Schweiz

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 5: Energiedienstleistungen	44 206.0	-80 794.6	-36 588.6	50 214.7	-92 644.1	-42 429.4	54 076.3	-98 610.1	-44 533.8	50 087.7	-85 798.5	-35 710.8	54 319.2	-90 672.5	-36 353.3
interne Leistungen	52 805.7	-16 736.4	36 069.3	58 046.1	-18 852.7	39 193.4	47 622.1	-5 124.7	42 497.4	40 906.1	-8 868.4	32 037.7	44 671.0	-11 430.4	33 240.6
Total PG 5: Energiedienstleistungen	97 011.7	-97 531.0	-519.3	108 260.8	-111 496.8	-3 236.0	101 698.4	-103 734.8	-2 036.4	90 993.8	-94 666.9	-3 673.1	98 990.2	-102 102.9	-3 112.7

PG 5: Energiedienstleistungen

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
W Anzahl Anlagen	342	351	382	364	383	
Z Anzahl Störungen pro Anlage und Monat	0.14	0.12	0.17	<0.2	< 0.2	
U produzierte Wärme/Kälte CO2-neutral resp. -frei in %	76.3	75.3	75.5	>75	> 75	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	- 560.4
Begründung	
Aus interner Leistungserbringung:	
▪ Energie	
höhere Verrechnung Energielieferungen von (PG1)	- 833.3
höhere Verrechnung Energielieferungen von (PG2)	- 236.6
tieferer Verrechnung Abgaben und Leistungen von (PG3)	24.6
▪ Leistungen	
höhere Leistungsverrechnung von (PG1)	- 156.0
höhere Leistungsverrechnung von (PG2)	- 130.6
tieferer Leistungsverrechnung von (PG3)	95.2
höhere Leistungsverrechnung an (PG4)	3 033.6
höhere Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen von (PG7)	-1 346.4
höhere Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7)	-1 653.4

PG 5: Energiedienstleistungen

Aus externen Veränderungen:

höhere übrige Sach- und Dienstleistungsaufwände	-2 804.0
höhere Kosten für Betrieb und Instandhaltung der Anlagen	- 489.0
höhere Energiebeschaffungskosten	- 938.5
höhere Erlöse aus Energie- und übrigen Dienstleistungen	4 874.0

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktgruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Anzahl Anlagen

- Die Kennzahl zeigt die Anzahl EDL-Anlagen (als Anlagen gelten Zentralen für die Erzeugung von Wärme, Kälte, Luft etc.), die in Betrieb stehen («in Betrieb» = ab 1. Energielieferung).

Z Anzahl Störungen pro Anlage und Monat

- Die Kennzahl zeigt die Anzahl Priorität 1-Störungen pro in Betrieb stehender Anlage (Definition «Anlage» und «in Betrieb» siehe oben).

U produzierte Wärme/Kälte CO2-neutral resp. -frei in %

- Die Kennzahl zeigt den Anteil der CO2-freien bzw. CO2-neutral produzierten Wärme und Kälte am Total der produzierten Wärme und Kälte.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine Änderungen.

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktgruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Anzahl Anlagen

- Mit dem Wachstum nimmt die Anzahl Anlagen kontinuierlich zu.

Z Anzahl Störungen pro Anlage und Monat

- Es wird erwartet, dass die Anzahl Störungen pro Anlage und Monat im Bereich der Vorjahreswerte liegt.

U produzierte Wärme/Kälte CO2-neutral resp. -frei in %

- Es wird davon ausgegangen, dass die produzierte Wärme/Kälte CO2-neutral resp. -frei in % konstant bleibt.

G Rechtsgrundlagen

- Art.10 Abs. 3 Gemeindeordnung (AS 101.100)
- Gemeinderatsbeschluss vom 13. November 2002, Leistungsauftrag an das Elektrizitätswerk für das Erbringen von Energiedienstleistungen (AS 732.100)

PG 5: Energiedienstleistungen

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
5.1 Energiecontracting						
CO2-Emissionsverminderung absolut in t	64 500	66 600	70 898	64 500	69 300	
Anteil natürlicher Kältemittel	57%	56%	56%	>50%	> 50%	
Stromqualität mind. erneuerbare Energie	100%	100%	100%	100%	100%	
Eingesetzte Strommenge in GWh	84.4	85.0	85.8	82.5	84.4	
Generiertes Auftragsvolumen für Privatwirtschaft (in Fr. Mio.)	47.8	52.6	84.7	52.8	48.3	
Projektdeckungsbeitrag aller Projekte gesamthaft mind. 10%	erreicht	erreicht	erreicht	erreicht	erreicht	

I Bemerkungen

- Keine Bemerkungen

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz errichtet und betreibt ein Breitbandtransportnetz auf dem Gebiet der Stadt Zürich und erbringt auf dieser Basis Transportdienste.
- Das ewz versorgt mit dem Breitbandnetz öffentliche Institutionen, Unternehmen und die Bevölkerung mit breitbandigen, glasfaserbasierten Kommunikationsanschlüssen. Zu den Transportdiensten zählen auch überregionale Transportverbindungen für Unternehmen, z. B. zur Vernetzung von Firmenstandorten.
- Das Breitbandnetz des ewz soll langfristig weite Teile der Stadt Zürich unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Kriterien abdecken. Bau und Betrieb des Netzes müssen eigenwirtschaftlich sein.
- Das ewz bietet seine Leistungen zu marktüblichen Preisen an und hält sich an den Grundsatz der Nichtdiskriminierung von Marktteilnehmern. Das ewz hat dafür zu sorgen, dass Quersubventionierungen zwischen dem Strommarkt und dem Telekom-Markt ausgeschlossen sind.

B Enthaltene Produkte

6.1 Transportdienste

Aufbauen und Betreiben von Transportdiensten für Telekommunikationsunternehmen und für Dienstleister auf dem Breitbandnetz.

Kund/innen und Zielgruppen: Anbieter von Telekommunikationsdienstleistungen

6.2 Transportverbindungen

Aufbauen und Betreiben von Transportverbindungen.

Kund/innen und Zielgruppen: Telekommunikationsunternehmen (TKU) und Unternehmen

6.3 Vermietung von Telekominfrastruktur

Vermieten von Trassees und Standorten für Telekomausrüstung und Mobilfunkantennen sowie von Glasfaserverbindungen.

Kund/innen und Zielgruppen: Telekommunikationsunternehmen, Kund/innen mit hohem Datentransferbedarf und Anbieter von Mobile-Kommunikation

PG 6: Telecom

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 6: Telecom	11 700.6	-33 110.7	-21 410.1	12 352.5	-33 326.2	-20 973.7	12 331.0	-33 583.6	-21 252.6	14 250.5	-33 363.3	-19 112.8	14 616.6	-33 690.8	-19 074.2
interne Leistungen	44 081.2	-27 180.3	16 900.9	41 604.2	-26 077.2	15 527.0	16 358.1	-1 031.5	15 326.6	15 670.5	-364.5	15 306.0	16 203.8	-408.1	15 795.7
Total PG 6: Telecom	55 781.7	-60 291.0	-4 509.3	53 956.7	-59 403.4	-5 446.7	28 689.1	-34 615.1	-5 926.0	29 921.0	-33 727.8	-3 806.8	30 820.4	-34 098.9	-3 278.5

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
W Anzahl anschlussbereite Haushalte	284 089	287 430	291 938	291 917	298 767	
W Anzahl angeschlossene Haushalte	253 063	256 827	261 063	264 813	269 013	
Z Anzahl Störungseinsätze pro Jahr	1 100	855	803	1 000	1 000	
W Anzahl unterzeichnete Leitungsanschlussverträge (LAV)	30 428	30 719	31 108	31 219	31 868	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

PG 6: Telecom

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge

Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)

- 528.3

Begründung

Aus interner Leistungserbringung:

▪ Energie

tiefere Verrechnung Energielieferungen von (PG2)

53.8

tiefere Verrechnung Abgaben und Leistungen aus Energielieferungen von (PG3)

9.9

▪ Leistungen

tiefere Leistungsverrechnung von (PG1)

0.5

höhere Leistungsverrechnung von (PG2)

- 107.6

höhere Leistungsverrechnung von (PG3)

- 4.0

tiefere Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen von (PG7)

324.3

höhere Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7)

- 766.6

Aus externen Veränderungen:

höhere übrige Betriebskosten

- 366.0

höhere Erlöse

548.8

tiefere aktivierte Eigenleistung

- 221.4

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktgruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Anzahl anschlussbereite Haushalte

- Zeigt den Fortschritt im Bau des Glasfasernetzes in der Stadt Zürich an.

W Anzahl angeschlossene Haushalte

- Zeigt den Fortschritt der angeschlossenen Haushalte des Glasfasernetzes in der Stadt Zürich an.

PG 6: Telecom

Z Anzahl Störungseinsätze pro Jahr

- Diese Kennzahl zeigt die Stabilität und Zuverlässigkeit der Transportverbindungen und des Glasfasernetzes.

W Anzahl unterzeichnete Leitungsanschlussverträge (LAV)

- Zeigt die Anzahl Leitungsanschlussverträge, welche mit Hauseigentümern abgeschlossen werden.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine Änderungen

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktgruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Anzahl anschlussbereite Haushalte

- Aufgrund des städtischen Wachstums werden neue Haushalte erschlossen.

W Anzahl angeschlossene Haushalte

- Aufgrund des städtischen Wachstums werden neue Haushalte erschlossen.

Z Anzahl Störungseinsätze pro Jahr

- Die Störungseinsätze bleiben konstant bei maximal 1'000.

W Anzahl unterzeichnete Leitungsanschlussverträge (LAV)

- Aufgrund des städtischen Wachstums werden neue Haushalte erschlossen.

G Rechtsgrundlagen

- Ziffer 9.2.3 lit. f Anhang 2 (Departementsgliederung und -aufgaben) zum Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (ROAB, AS 172.101)
- Gemeinderatsbeschluss vom 24. Mai 2006, Leistungsauftrag für das Elektrizitätswerk zum Erbringen von Telekommunikationsdienstleistungen (AS 732.110)
- Fernmeldegesetz (FMG)

PG 6: Telecom

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
6.0 Anlagendeckungsgrad						
Anlagendeckungsgrad in %	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	Bilanzkennzahl kann für einzelne Produktgruppe nicht nachträglich berechnet werden.
6.1 Transportdienste						
Abdeckungsgrad der Erschliessung	98.0%	99.1%	100%	100%	100%	Objektkredit wurde per 31.12.2024 abgerechnet.
6.2 Transportverbindungen						
Anzahl Verträge	1 436	1 426	1 448	1 430	1 440	
6.3 Vermietung von Telekommunikationsinfrastruktur						
Anzahl Verträge	378	378	371	360	360	

I Bemerkungen

- Keine Bemerkungen

Beschlussteil**A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Das ewz fördert und unterstützt Bestrebungen zum Thema intelligenter und effizienter Einsatz von Energie und beteiligt sich an Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit nachhaltigem Entwicklungspotenzial (ETH-Professuren, Öko-Auto usw.).
- Das ewz führt im Auftrag der zuständigen Behörde der Stadt Zürich Projekte durch zur Förderung junger Technologien mit Entwicklungspotential, zur Förderung der nachhaltigen Energiegewinnung (z. B. Geothermie, Brennstoffzellen etc.).
- Das ewz betreibt weitere Geschäftsfelder in einer Pilotphase und stellt zur gegebenen Zeit Antrag an die politischen Behörden zur Erteilung eines Leistungsauftrages. Temporär werden Pilotgeschäftsfelder in dieser Produktgruppe abgebildet.
- Die internen Querschnittsfunktionen (z. B. Telematik, Beschaffung, Personaldienst, Rechnungswesen, Rechtsdienst, allgemeine Dienste) und die zentralen Managementaufgaben (z. B. Direktion, Managementsysteme, Corp. Communications) werden in dieser Produktgruppe abgebildet und mittels interner Verrechnung den entsprechenden Produktgruppen weiterbelastet. Somit werden Doppelspurigkeiten vermieden und Synergien zwischen den Produktgruppen optimal genutzt.
- In dieser Produktgruppe wird die Überleitung zur Rechnung der Stadt Zürich sichergestellt. Die Produktgruppen werden nach betriebswirtschaftlichen Überlegungen mit kalkulatorischen Zinsen und Abschreibungen belastet. In der vorliegenden Produktgruppe werden diese Belastungen ausgeglichen und durch die effektiven Zinsaufwände und Abschreibungen ersetzt. Zudem wird die geplante Gewinnablieferung an die Stadt Zürich abgebildet.

B Enthaltene Produkte**7.1 Forschungs- und Entwicklungsprojekte**

Unterstützung von oder Beteiligung an Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit dem Ziel der nachhaltigen Energiegewinnung oder einer dauernden Reduktion des Energieverbrauchs. Dazu werden neue Technologien als Pilotprojekte mitfinanziert und/oder miterprobt. Die Forschungs- und Entwicklungsarbeit an Universitäten und Hochschulen wird unterstützt.

Kund/-innen und Zielgruppe: Hochschulen, Forschungsanstalten, Universitäten

7.2 Interne Dienstleistungen und Management

Management, Finanzen und übrige Services übernehmen sämtliche Positionen, die nicht eindeutig einer anderen Produktgruppe zugeschlagen werden können. Mittels interner Leistungsverrechnung und/oder vordefinierten Umlageschlüsseln werden diese Kosten und Erträge den übrigen Produktgruppen weitergegeben.

Kund/-innen und Zielgruppe: Andere Produktgruppen innerhalb ewz

7.3 Externe Dienstleistungen und Management

Die Querschnittsfunktionen erbringen vereinzelt, sofern damit Synergien genutzt werden, analoge Dienstleistungen wie unter 7.2 auch für andere Dienstabteilungen der Stadt Zürich, Unternehmen des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich und andere Kundinnen und Kunden. Die Leistungen werden zu kostendeckenden Preisen verrechnet.

Kund/-innen und Zielgruppe: Andere Dienstabteilungen der Stadt Zürich, Unternehmen des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich, weitere Kunden

PG 7: Management, Finanzen und Services

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 7: Management, Finanzen und Services	253 652.4	20 541.7	274 194.1	511 563.3	-11 152.7	500 410.6	573 052.9	-27 368.6	545 684.3	466 405.8	-27 423.7	438 982.1	381 880.2	-19 409.6	362 470.6
davon Gewinnablieferung	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0
interne Leistungen	64 258.7	-292 968.0	-228 709.3	61 991.4	-282 630.9	-220 639.5	33 491.1	-260 243.2	-226 752.1	69 811.8	-318 285.8	-248 474.0	54 611.0	-313 089.0	-258 478.0
Total PG 7: Management, Finanzen und Services	317 911.1	-272 426.3	45 484.8	573 554.7	-293 783.6	279 771.1	606 544.0	-287 611.8	318 932.2	536 217.6	-345 709.5	190 508.1	436 491.2	-332 498.6	103 992.6

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
W Umlage pro Mitarbeitender (in Franken)	52 500	58 000	57 000	50 800	53 100	
Z bereinigte Fluktuationsrate der Mitarbeitenden	5.1%	5.0%	4.1%	5.3%	4.0%	
U Anteil Fahrzeuge mit Energieklasse A	71.1%	74.4%	78.1%	81.0%	74.7%	Energieklassen Fahrzeuge wurden per 1.1.2025 verschärft.

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	86 515.5
Begründung	
Aus interner Leistungserbringung:	
▪ Energie	
tiefere Verrechnung Energielieferungen von (PG2)	122.9
tiefere Verrechnung Abgaben und Leistungen aus Energielieferungen von (PG3)	22.5
▪ Leistungen	
höhere Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen an (PG1 - PG6)	5 473.5
höhere Erlöse aus kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen an (PG1 - PG6)	4 385.1
Aus externen Veränderungen:	
höhere Sach- und Betriebskosten	-2 601.7
höhere Abschreibungen und Wertberichtigungen	-1 698.1
Saldo Veränderung Ausgleichskonto Spezialfinanzierung	76 606.2
Abweichung Zins und Beteiligungserträge	-3 719.7
Ausgleich Deckungsdifferenz der anrechenbaren Kosten für Energie, Netznutzung sowie Abgaben und Leistungen als Teil der Spezialfinanzierung ewz	8 065.8
tiefere übrige Erlöse	- 141.1

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktgruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Umlage pro Mitarbeitender (in Franken)

- Diese Kennzahl dient dem Monitoring der Kosten für die Supportbereiche.

Z bereinigte Fluktuationsrate der Mitarbeitenden

- Diese Kennzahl dient der Beurteilung der Mitarbeitendenzufriedenheit und des Wissenstransfers.

U Anteil Fahrzeuge mit Energieklasse A

- Diese Kennzahl gibt Auskunft über die ökologische Ausrichtung des Fahrzeugparks.

PG 7: Management, Finanzen und Services**c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben**

- Die Berechnung der Energieetikette, welche als Basis für die «Steuerungsvorgabe U Anteil Fahrzeuge mit Energieklasse A» verwendet wird, wurde verschärft und wird neu jährlich vom UVEK aktualisiert. Die Zielwerte der CO₂-Emissionen wurden per 1.1.2025 gesenkt, was zu einer verschärften Einstufung der Energieeffizienzklassen führt.

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktgruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Umlage pro Mitarbeitender (in Franken)

- Die Umlage wird sich auch in den Folgejahren im Rahmen des Budgets 2026 bewegen.

Z bereinigte Fluktuationsrate der Mitarbeitenden

- Aktuell wird von einer Fluktuationsrate im Rahmen des Budgets 2026 ausgegangen.

U Anteil Fahrzeuge mit Energieklasse A

- Aufgrund des angepassten Verfahrens der Fahrzeugeinteilung in Energieklassen wird die %-Zahl mit dem Ersatz der alten Fahrzeuge langfristig abnehmen.

G Rechtsgrundlagen

- Verordnung über die Gewinnablieferung des ewz (AS 732.150)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
7.0 Kennzahlen zur Gewinnablieferung und Bilanz						
Anlagedeckungsgrad in %	104.0	115.4	111.7	108.2	109.7	
Spezialfinanzierungsquote (Eigenkapitalquote) in %	76.1	81.5	79.9	80.6	82.7	
Ablieferung an Stadtkasse (Mio. CHF)	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	
7.1 Forschungs- und Entwicklungsprojekte						
Anzahl unterstützte Projekte	3	5	5	4	5	
7.2 Interne Dienstleistungen und Management						
Anzahl beschäftigte Mitarbeitende	193	206	208	212	222	Zentralisierung von Paralegal-Mitarbeitenden.

I Bemerkungen

- Keine Bemerkungen.

4.6 Schul- und Sportdepartement

Erfolgsrechnung: Globalbudget

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	62 217.2	-13 577.9	48 639.3	62 352.2	-10 188.1	52 164.1	73 771.3	-12 232.5	61 538.8	75 253.7	-9 455.4	65 798.3	80 587.1	-10 357.0	70 230.1
PG 2: Sportförderung und Beratung	11 327.4	-4 355.3	6 972.1	11 945.6	-4 686.2	7 259.4	14 833.8	-6 158.9	8 674.9	28 021.5	-6 066.6	21 954.9	18 255.0	-5 925.7	12 329.3
PG 3: Total Leistungen für die Volksschule	20 316.8	-20 316.8		21 999.3	-21 999.2	0.1	22 142.6	-22 142.6		23 760.5	-23 760.4	0.1	25 322.8	-25 322.8	- 0.0
PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern	37 492.7	-13 168.9	24 323.8	39 254.9	-14 504.9	24 750.0	41 711.4	-13 814.0	27 897.4	42 877.8	-13 929.5	28 948.3	44 209.8	-14 231.5	29 978.3
Total Globalbudget	131 354.1	-51 418.9	79 935.2	135 552.0	-51 378.4	84 173.6	152 459.1	-54 348.0	98 111.1	169 913.5	-53 211.9	116 701.6	168 374.7	-55 837.0	112 537.7

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	38 085.5		38 085.5	41 477.3		41 477.3	45 533.0		45 533.0	49 622.7		49 622.7	54 257.5		54 257.5
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	27 548.1		27 548.1	27 896.1		27 896.1	33 594.9		33 594.9	44 594.7		44 594.7	29 575.8		29 575.8
33.. Abschreibungen VV	60.2		60.2	127.8		127.8	133.3		133.3	153.2		153.2	224.0		224.0
34.. Finanzaufwand	5.6		5.6	5.9		5.9	16.8		16.8	94.7		94.7	152.3		152.3
36.. Transferaufwand	11 237.1		11 237.1	11 442.9		11 442.9	11 913.9		11 913.9	14 773.1		14 773.1	14 378.0		14 378.0
39.. Interne Verrechnungen	54 417.6		54 417.6	54 601.9		54 601.9	61 267.2		61 267.2	60 675.1		60 675.1	69 787.1		69 787.1
42.. Entgelte		-21 350.7	-21 350.7		-21 865.7	-21 865.7		-22 981.7	-22 981.7		-22 274.0	-22 274.0		-23 315.8	-23 315.8
44.. Finanzertrag		-11 157.9	-11 157.9		-9 371.4	-9 371.4		-10 371.6	-10 371.6		-9 175.0	-9 175.0		-8 818.6	-8 818.6
45.. Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		-9.2	-9.2												
46.. Transferertrag		-1 295.8	-1 295.8		-1 176.9	-1 176.9		-2 225.2	-2 225.2		-1 168.6	-1 168.6		-1 551.8	-1 551.8
49.. Interne Verrechnungen		-17 605.3	-17 605.3		-18 964.4	-18 964.4		-18 769.5	-18 769.5		-20 594.3	-20 594.3		-22 150.8	-22 150.8
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	131 354.1	-51 418.9	79 935.2	135 552.0	-51 378.4	84 173.6	152 459.1	-54 348.0	98 111.1	169 913.5	-53 211.9	116 701.6	168 374.7	-55 837.0	112 537.7

Investitionsrechnung

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022		Rechnung 2023		Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026						
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo			
500502 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge															
5060 00 000 Mobilien	50.0		50.0	170.3		170.3	55.6		55.6	350.0		350.0	520.0		520.0
500503 Anschaffung übrige mobile Anlagen															
5060 00 000 Mobilien				138.2		138.2				60.0		60.0	130.0		130.0
554500 Darlehen an FCZ Trainingszentrum AG für «FCZ-Trainingszentrum» auf der Sportanlage Heerenschürli															
5450 00 000 Darlehen an private Unternehmungen	326.5		326.5												
6450 00 000 Rückzahlung von Darlehen an private Unternehmen													- 53.6		- 53.6
554501 Darlehen an Verein Traglufthallen Frauental für Tennis-Traglufthallen auf der Tennisanlage Frauental															
5450 00 000 Darlehen an private Unternehmungen	1 460.0		1 460.0	130.0		130.0									
6450 00 000 Rückzahlung von Darlehen an private Unternehmen													- 108.7		- 108.7
556500 Investitionsbeitrag an FCZ Trainingszentrum AG für «FCZ-Trainingszentrum» auf der Sportanlage Heerenschürli															
5650 00 000 Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	326.5		326.5												

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022		Rechnung 2023		Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo
556600 Investitionsbeitrag an Verein Höckler-Trail für Bike-Trail 5660 00 000 Investitionsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck										
Total Investitionsrechnung	2 163.0	2 163.0	438.5	438.5	55.6	55.6	410.0	410.0	650.0	- 162.3 487.7

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen**Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Bereitstellung eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen, für Sportlerinnen und Sportler gleichermaßen attraktiven Angebots an gut ausgelasteten Sportanlagen für den Breitensport und die Publikumssportarten, den Vereins- und Einzelsport. Die unter B aufgeführten städtischen Anlagen sind entweder durch das Sportamt zu betreiben oder durch geeignete Institutionen betreiben zu lassen.
- Förderung nationaler und internationaler Sportveranstaltungen auf dem Platz Zürich durch Bereitstellung von Sportanlagen.
- Anstreben sportpolitisch und betriebswirtschaftlich ausgewogener Kostendeckungsgrade und entsprechender Benutzungsgebühren und -entgelte, wobei die Anlagen für Kinder- und Jugendgruppen städtischer Sportvereine unentgeltlich zur Verfügung zu stellen sind.

B Enthaltene Produkte**1.1 Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen**

Betrieb von 37 Sportanlagen für den Breiten- und Leistungssport mit eigenem Personal. Vermietung bzw. Bereitstellung dieser Anlagen an Sportvereine, Veranstalter und Einzelpersonen. Die Anlagen im Einzelnen:

- Kunsteisbahn Oerlikon
- Polysportive Anlagen (7): Sportanlagen Buchlern (Fussball, Landhockey, Tennis, Beachvolley, Laufsport), Eichrain (Fussball, Tennis), Fronwald (Sporthalle, Fussball, Leichtathletik, Tennis, Cricket), Hardhof (Fussball, Landhockey, Rollhockey, Tennis, Laufsport), Sihlhölzli (Sporthalle, Leichtathletik), Sportzentrum Heuried (Kunsteisbahn, Freibad, Fussball, Rollschuh), Utogrund (Sporthalle, Turnhalle, Leichtathletik, Fussball)
- Rasensportanlagen (10): Allmend Brunau, Forrenweid, Heerenschürli, Juchhof 1, Juchhof 2, Katzenbach, Liguster, Neudorf, Sunnau, Witikon
- Sporthallen (8): Blumenfeld, Hardau, Hofacker, Im Birch, Riesbach (Einfachsporthalle), Saalsporthalle, Messehalle 9, Auzelg
- Stadion Letzigrund
- Diverse Anlagen (10): Bikepark Allmend, Freestylepark Allmend, Freestleanlage Hohlstrasse, Klopstockwiese (Garderobengebäude), Sportpark Oberer Letten, Skateanlage Leimbach, Laufsportgarderobe Fluntern, Laufsportgarderobe Waid, Sportzentrum Josef, Sportpark Neunbrunnenstrasse

Kund/-innen und Zielgruppen: Bevölkerung, Sportvereine, Veranstalter von Sportanlässen

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

1.2 Durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen

Überlassung von 76 städtischen Sportanlagen an geeignete Drittinstitutionen. Abschluss entsprechender Verträge oder Nutzungsbewilligungen.

- Durch Fussballklubs geführte Rasensportanlagen (8): Buchwiesen (SV Seebach), GC Campus Niederhasli (GC Campus AG, 3 Rasenfelder), FCZ Trainingszentrum Heerenschürli (FCZ Trainingszentrum AG, Gebäude), Hönggerberg (SV Höngg), Hönggerberg (TV Höngg), Lengg (FC Seefeld), Letzi (BC Albisrieden), Steinkluppe (FC Unterstrass).
- Ausserschulischer Betrieb in Schulsportanlagen (22): Belegungs-Management durch das Sportamt für den Abend- und Wochenendbetrieb in den Doppelhallen Apfelbaum, Buchwiesen, Borweg, Döltzchi, Falletsche (inkl. Leimbach), Freilager, Guggach, Hirzenbach, Im Isengrind, Lavater, Leutschenbach, Schauenberg, Stettbach und Thurgauerstrasse. Übernahme der Zusatzkosten für den zusätzlichen Unterhalt der Schulsportwiesen in den Schulhäusern Allenmoos, Altweg, Döltzchi, In der Ey/Triemli, Kungenmatt, Letzi, Loogarten, Milchbuck, damit diese als Sportflächen genutzt werden können.
- Durch Tennisklubs/Private geführte städtische Tennisanlagen (12): Allmend Fluntern (ASVZ), Frauental (A. Khamel), Frohalp (Freie Sportler Wollishofen), Hegianwandweg (TC Hakoah), Hoch-/Siriusstrasse (Akademischer TC), Lachenzelg (TC Höngg), Lengg (Hallen-TC Lengg), Mythenquai 1 (TC Belvoir), Mythenquai 2 (I. Dugonjic), Rieterpark (TC Red Star), Überlandstrasse (TC Buchegg), Furttalstrasse (TC Valsana).
- Überlassung von städtischen Grundstücken zur Erstellung bzw. zum Betrieb klubeigener Tennisanlagen (10): Bachtobel (TC Bachtobel), Engematt (TC Engematt), Fluntern (TC Fluntern), Im Hau Witikon (TC Im Hau Witikon), Lerchenberg (TC Lerchenberg), Riedgraben (TC Sulzer Escher Wyss), Seeblick (TC Seeblick), Uetliberg (TC Uetliberg), Waidberg (TC Waidberg), Witikon (TC Witikon).
- Diverse durch Dritte geführte Anlagen (24): Bootshäuser/Wassersportanlagen (13): Am Wasser (Nautischer Club Zürich), Blatterwiese (Segel Club Zürich), Wollishofen (Damen Ruderclub Zürich), Landiwiese (Segel Club Enge), Letten (Wasserfahrverein Zürich), Mythenquai RCZ (Ruderclub Zürich), Mythenquai Seepfadi (Seepfadi Zürich), Schanzengraben (Wasserfahrverein Zürich), Schipfe 10 (Limmat Club Zürich), Schipfe 33 (Limmat Club Zürich), Werdinsel (Wasserfahrverein Zürich), Wassersportzentrum Tiefenbrunnen (ASVZ), Wasserturm Schanzengraben (Wasserfahrverein Zürich); Stadien (1): Swiss Life Arena (ZSC Lions Arena Immobilien AG); Eisanlagen (2): Curlinganlage Dolder (Verein Dolder Curling Bahnen), Kunsteisbahn Dolder (Dolder Eis und Bad AG); übrige Anlagen (8): Einfachsporthalle Riedenhalden (Tischtennisverband Stadt Zürich), Freestyle Halle Zürich (Verein Pro Freestyle Halle), Indoorbogensportanlage (Bogensportzentrum Zürich), offene Radrennbahn Oerlikon (IG offene Rennbahn Oerlikon), Pétanque-Anlage Josefwiese (Pétanque Club Zürich), Rollschuhanlage Steinkluppe (Zürcher Rollschuh Club), Schützenhaus Höngg (Armbrustschützen Höngg), Sportzentrum Probstei (Schiesplatz-Verband Probstei).

Kund/-innen und Zielgruppen: Sportvereine, Betriebsgesellschaften, Nutzer/-innen der Sportanlagen

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	62 217.2	-13 577.9	48 639.3	62 352.2	-10 188.1	52 164.1	73 771.3	-12 232.5	61 538.8	75 253.7	-9 455.4	65 798.3	80 587.1	-10 357.0	70 230.1

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
1.1 Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen						
Anzahl vom Sportamt betriebene Sportanlagen	33	34	35	36	37	2023: Inbetriebnahme Sporthalle Auzeig; 2024: Inbetriebnahme Messehalle 9; 2025: Übernahme Klopstockwiese (Garderobengebäude); 2026: Übernahme der Rasensportanlage Sunnau (bereits per 1.7. 2025 erfolgt)
Anzahl Betriebstage auf diesen Anlagen pro Jahr	7 662	7 798	8 194	8 780	9 140.0	
Subventionierungsgrad dieser Anlagen im Durchschnitt	74.36%	81.17%	80.34%	84.89%	84.63%	
Nettoaufwand Produkt 1.1, d.h. der durch das Sportamt betriebenen Sportanlagen (in Fr. 1 000)						
<i>inklusive interne Verrechnungen</i>	37 534.8	40 907.3	47 062.7	49 374.5	53 202.1	
<i>exklusive interne Verrechnungen</i>	11 259.2	14 505.7	16 156.8	20 038.3	18 380.1	
1.2 Durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen						
Nettoaufwand Produkt 1.2, d.h. der durch Dritte betriebenen städtischen Sportanlagen (in Fr. 1 000)						
<i>inklusive interne Verrechnungen</i>	11 104.4	11 256.8	14 476.0	16 423.8	17 028.0	
<i>exklusive interne Verrechnungen</i>	3 827.1	3 785.9	3 948.2	4 854.1	4 427.8	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge

Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)

- 4 431.8

Begründung

- höherer Personalaufwand: v.a. neue Mitarbeitende auf verschiedenen Sportanlagen, insbesondere Rasensportanlage Sunnau infolge Übernahme durch das Sportamt und städtische Lohnmassnahmen 2025 - 1 537.3
- tieferer Sach- und übriger Betriebsaufwand: v.a. neue Dienstleistungsvereinbarung (DLV) mit Immobilien Stadt Zürich (Energiekosten neu bei Aufwand aus internen Verrechnungen enthalten) 2 708.4
- tiefere Abschreibungen Verwaltungsvermögen: keine wesentliche Abweichung 20.9
- höherer Finanzaufwand: keine wesentliche Abweichung - 9.1
- höherer Aufwand aus internen Verrechnungen: v.a. neue DLV mit Immobilien Stadt Zürich und Grün Stadt Zürich für Ersatz Kunstrasen (Heuried, Hönggerberg, Juchhof 2) - 6 516.4
- höherer Ertrag: v.a. Stadion Letzigrund aufgrund zusätzlicher Veranstaltungen 901.7

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

1.1 Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen

Anzahl vom Sportamt betriebene Sportanlagen

- Die Anzahl vom Sportamt betriebene Sportanlagen erhöht sich um eins aufgrund der Übernahme der Rasensportanlage Sunnau durch das Sportamt.

Anzahl Betriebstage auf diesen Anlagen pro Jahr

- Die Anzahl Betriebstage erhöht sich aufgrund der Übernahme der Rasensportanlage Sunnau durch das Sportamt.

Subventionierungsgrad dieser Anlagen im Durchschnitt

- Der Subventionierungsgrad dieser Anlagen weist keine wesentliche Abweichung auf.

Nettoaufwand Produkt 1.1, d.h. der durch das Sportamt betriebenen Sportanlagen (in Fr. 1 000)

- Der Nettoaufwand inklusiv interne Verrechnungen der durch das Sportamt betriebenen Sportanlagen steigt aufgrund höherem Aufwand aus internen Verrechnungen und höherem Personalaufwand trotz tieferem Sach- und übrigem Betriebsaufwand. Der Nettoaufwand exklusiv interne Verrechnungen sinkt aufgrund tieferem Sach- und übrigem Betriebsaufwand.

1.2 Durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen

Nettoaufwand Produkt 1.2, d.h. der durch Dritte betriebenen städtischen Sportanlagen (in Fr. 1 000)

- Der Nettoaufwand inklusiv interne Verrechnungen der durch Dritte betriebenen Sportanlagen weist keine wesentliche Abweichung auf. Der Nettoaufwand exklusiv interne Verrechnungen sinkt aufgrund tieferem Sach- und übrigem Betriebsaufwand.

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen**c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben**

- Rasensportanlage Sunnau neu bei durch das Sportamt betriebene Sportanlagen anstatt bisher bei durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen.

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben**1.1 Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen**

Anzahl vom Sportamt betriebene Sportanlagen

- Die Anzahl vom Sportamt betriebene Sportanlagen wird aufgrund neuer Anlagen zunehmen.

Anzahl Betriebstage auf diesen Anlagen pro Jahr

- Die Anzahl Betriebstage auf diesen Anlagen wird aufgrund neuer Anlagen zunehmen.

Subventionierungsgrad dieser Anlagen im Durchschnitt

- Der Subventionierungsgrad dieser Anlagen bleibt voraussichtlich auf gleichem Niveau.

Nettoaufwand Produkt 1.1, d.h. der durch das Sportamt betriebenen Sportanlagen (in Fr. 1 000)

- Der Nettoaufwand der durch das Sportamt betriebenen Sportanlagen wird aufgrund neuer Anlagen zunehmen.

1.2 Durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen

Nettoaufwand Produkt 1.2, d.h. der durch Dritte betriebenen städtischen Sportanlagen (in Fr. 1 000)

- Der Nettoaufwand der durch Dritte betriebenen städtischen Sportanlagen wird aufgrund neuer Anlagen zunehmen.

G Rechtsgrundlagen

- Bundesverfassung, Art. 68
- Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung vom 17. Juni 2011 inkl. Ausführungsbestimmungen
- Verfassung des Kantons Zürich, Art. 121
- Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (AS 172.101, ROAB), Anhang 2 Abschnitt 10.2.4 (Aufgaben Sportamt)
- Sportpolitisches Konzept der Stadt Zürich, Stadtratsbeschluss Nr. 18 vom 11. Januar 2017
- Raumbedarfsstrategie Sport (RBS Sport) vom November 2016, vom Stadtrat am 18. Januar 2017 zur Kenntnis genommen
- Teilportfoliostrategie Sportbauten 2021–2030 (TPS Sport 2021), Stadtratsbeschluss Nr. 1318 vom 15. Dezember 2021
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 4574 vom 10. November 2021 betreffend Dolder Bad und Kunsteisbahn Dolder, Instandsetzung Bad, Projektierungskredit, Beiträge 2022-2026 (GR Nr. 2021/248)
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 2013 vom 15. Juni 2016 betreffend Eishockey- und Sportarena, Gewährung eines Baurechts, eines rückzahlungspflichtigen Darlehens von 120 Millionen Franken und eines jährlichen Betriebsbeitrags von 2 Millionen Franken an die ZSC Lions Arena Immobilien AG (GR Nr. 2015/283)
- Gemeinde-, Gemeinderats- und Stadtratsbeschlüsse über die Erstellung und den Betrieb von Sportanlagen.

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
1.0 Gesamte Produktgruppe						
Nettoaufwand exklusiv interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)	15 086.3	18 291.7	20 105.0	24 892.4	22 807.9	
Interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)	33 553.0	33 872.5	41 433.7	40 905.9	47 422.3	
Nettoaufwand insgesamt (gemäss C, Globalbudget) (in Fr. 1 000)	48 639.3	52 164.1	61 538.7	65 798.3	70 230.1	Neue DLV mit Immobilien Stadt Zürich
1.1 Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen						
<i>Kunsteisbahnen:</i>						
Anzahl Eintritte Kunsteisbahnen Heuried u. Oerlikon	190 809	193 341	220 022	210 000	210 000	
Subventionierungsgrad Kunsteisbahn Oerlikon	82.44%	82.49%	81.19%	82.96%	82.21%	
<i>Polysportive Anlagen und Rasensportanlagen:</i>						
Fussball-Meisterschaftsspiele Erwachsene	1 974	1 964	2 010	2 000	2 050	pro Spiel ca. 29 Teilnehmende
Fussball-Meisterschaftsspiele Junioren	2 848	2 894	2 994	3 000	3 100	je nach Kategorie 20-30 Teilnehmende
Anzahl Fussball-Freundschaftsspiele	717	768	613	800	850	je nach Kategorie 20-30 Teilnehmende; Spiele finden mehrheitlich in den ersten drei Monaten des Jahres statt;
Anzahl übrige Veranstaltungen	588	142	145	150	150	je nach Anlass 20-500 Teilnehmende; 2022: Nachholbedarf nach Aufhebung Massnahmen infolge Corona-Pandemie; ab 2025: nur noch mehrtägige Anlässe zählen als Veranstaltung
Anzahl Teilnehmende an Wettkämpfen	252 075	260 631	260 986	260 000	270 000	
Anzahl Trainierende pro Jahr	727 980	798 285	815 670	750 000	830 000	Saison März-Juni, August-November; 2026: inklusive Sunnau

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
Subventionierungsgrad	92.88%	92.70%	94.04%	94.15%	94.56%	
<i>Sporthallen (inkl. Hallen in polysportiven Anlagen):</i>						
Betriebstage selbst betriebene Sporthallen	2 853	3 012	3 410	3 150	3 500	2026: Anpassung aufgrund Erfahrungswerten 2024
Anzahl Teilnehmende an Wettkämpfen u. Trainings	588 388	686 034	713 567	820 000	750 000	dito
Subventionierungsgrad	89.32%	93.35%	84.58%	83.45%	84.46%	ab 2024: neue Leistungsvereinbarung mit Schulamt (Bruttoprinzip)
<i>Stadion Letzigrund:</i>						
Anzahl Veranstaltungstage Stadion Letzigrund	58	56	65	49	49	Anlässe mit Publikum; 2022: 7 internationale Fussballspiele (2 Länderspiele Frauen, 1 Länderspiel Herren, 4 Champions-/Europaleague Fussballspiele Herren), 7 Openair-Konzerte (4 Openair-Konzerte aus Verschiebung von 2020/2021 bedingt durch Corona-Pandemie), 35 Superleague Fussballspiele, 1 Fussballcupspiel Frauen, 4 Leichtathletik Grossanlässe und 4 weitere Grossveranstaltungen; 2023: 49 Fussballspiele, 4 Openair-Konzerte und 3 weitere Grossanlässe; 2024: 3 Openair-Konzerte, 6 Grossevents, je 18 Fussballspiele FCZ und GC; 2025: UEFA Women's EURO 2025; 2026: 3 Konzerte, 38 Superleague Fussballspiele, 8 weitere Grossanlässe
Zuschauerzahl	783 643	652 940	790 874	575 000	570 000	dito
Nettoaufwand inklusiv interne Verrechnungen	4 892 300	7 487 900	6 879 200	9 620 500	10 674 300	2022: 2 zusätzliche Openair-Konzerte (Verschiebung von 2020 und 2021 infolge Corona-Pandemie); 2024: v.a. höhere Energiekosten und höhere Verrechnung von Grün Stadt Zürich; 2025: weniger Veranstaltungen aufgrund UEFA Women's EURO 2025; 2026: v.a. neue DLV mit Immobilien Stadt Zürich
Nettoaufwand exklusiv interne Verrechnungen	- 6 800	2 212 100	1 885 000	4 366 400	3 809 200	2022: 2 zusätzliche Openair-Konzerte (Verschiebung von 2020 und 2021 infolge Corona-Pandemie); 2026: neue DLV mit Immobilien Stadt Zürich (Energiekosten neu bei Aufwand aus internen Verrechnungen)
Nettoaufwand pro Zuschauer inklusiv interne Verrechnungen	6	11	9	17	19	2022: 2 zusätzliche Openair-Konzerte (Verschiebung von 2020 und 2021 infolge Corona-Pandemie); 2025: weniger Veranstaltungen aufgrund UEFA Women's EURO 2025; 2026: v.a. neue DLV mit Immobilien Stadt Zürich
Subventionierungsgrad	32.99%	53.10%	47.62%	66.45%	65.26%	2022: 2 zusätzliche Openair-Konzerte (Verschiebung von 2020 und 2021 infolge Corona-Pandemie)

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
1.2 Durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen						
<i>Tennisanlagen (inklusive Plätze auf polysportiven Anlagen):</i>						
Anzahl Stundenausmietungen (je 2-4 Spielende)	38 711	42 274	42 545	42 000	42 000	
Auslastungsgrad	57.0%	59.0%	63.0%	60.0%	60.0%	
Subventionierungsgrad (exklusiv Plätze auf polysportiven Anlagen):	81.9%	77.9%	80.8%	81.7%	81.7%	
Anzahl Eintritte Kunsteisbahn Dolder	226 632	198 873	162 346	200 000	190'000	
Nettoaufwand Kunsteisbahn Dolder	1 044 700	1 043 600	1 042 800	1 043 100	1 260 700	2026: neue DLV mit Immobilien Stadt Zürich
Nettoaufw. ausserschul. Betrieb in Schulsportanlagen	2 408 600	2 430 600	5 793 800	6 360 300	6 816 100	ab 2024: neue Leistungsvereinbarung mit Schulamt betreffend Sporthallen; 2026: inklusive Aufwand aus internen Verrechnungen der Hallen Im Isengrind, Borrweg und Lavater für ein volles Jahr
Nettoaufwand privat betriebene Fussballanlagen	2 394 800	2 717 800	2 802 400	3 493 200	3 123 200	2025: v.a. Grün Stadt Zürich
Nettoaufw. diverse durch Dritte betriebene Anlagen	5 256 300	5 064 800	4 837 000	5 527 200	5 828 000	2026: neue DLV mit Immobilien Stadt Zürich

I Bemerkungen

- Keine.

PG 2: Sportförderung und Beratung**Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Gute Information und Beratung der Bevölkerung über die Sportmöglichkeiten.
- Unterstützung der im Interesse der Öffentlichkeit tätigen Sportorganisationen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten, insbesondere für den Einsatz auf dem Gebiete des Kinder-, Jugend- und Freizeitsports.
- Förderung nationaler und internationaler Sportveranstaltungen auf dem Platz Zürich durch Beratung, Mitwirkung bei Planung und Organisation sowie Leisten von finanziellen Beiträgen.
- Schaffung eines nachfragegerechten Sportangebots für Kinder im Volksschulalter mit dem Ziel, den Schülerinnen und Schülern den Einstieg in die ihnen zusagenden Sportarten zu ermöglichen. Mädchen und Knaben werden unabhängig vom Geschlecht in den ihnen zusagenden Sportarten gefördert. Ihre Interessen werden gleichwertig berücksichtigt.

B Enthaltene Produkte**2.1 Information und Beratung der Bevölkerung**

Information über Sportmöglichkeiten, Sportangebote und Sportanlagen in Printpublikationen, in Newslettern, auf der Internetseite des Sportamts, über Social-Media-Kanäle und via Medien. Publikation aktueller Breitensport-Angebote in der Inseraterubrik «Sport-Tipp». Beratung am Telefon, per E-Mail und am Schalter.

Kund/-innen und Zielgruppen: Bevölkerung

2.2 Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten

Unterstützung der im Jugendsport tätigen Organisationen gemäss Gemeinderatsbeschluss zur Förderung des ausserschulischen Jugendsports, wobei auf eine gleichwertige Sportförderung von Mädchen und Knaben geachtet wird.

Organisatorische und finanzielle Unterstützung von Sportveranstaltungen sowie von Aktivitäten zur Sportförderung. Unterstützung von Sportorganisationen, die auf eigene Kosten Sportanlagen betreiben und auf diesen Anlagen Sportangebote für die Bevölkerung schaffen. Vermietung und Vermittlung von Sportgeräten und -material. Würdigung von besonderen sportlichen Leistungen, namentlich durch Verleihung der Sportpreise der Stadt Zürich.

Kund/-innen und Zielgruppen: Sportvereine, andere im Sport engagierte Organisationen, sportinteressierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene

PG 2: Sportförderung und Beratung**2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts**

Durchführung öffentlich und an den Schulen ausgeschriebener Sportkurse für Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen Sportarten. Die Kurse dauern in der Regel ein Semester und beinhalten eine Kurslektion von 45 bis 90 Minuten pro Woche.

Durchführung von Sportkursen für bewegungsbegabte 1.- bis 4.-Klässler/innen: Programm «TalentEye» für 1.- und 2.-Klässler/innen (je 3 Std. pro Woche während 3 Semestern) / Anschlussprogramm «Talent Zürich» für 3.- und 4.-Klässler/innen (je nach Bedarf 3 bis 4 1/2 Std. pro Woche während 4 Semestern).

Durchführung von Sportkursen für Kinder mit besonderem Förderungsbedarf im Primarschulalter: Programm «Movimiento» (je 1.5 Std. pro Woche).

Durchführung von Fussballkursen für Kinder und Jugendliche zur Entlastung von Fussballvereinen und Rasensportanlagen: Programm «ZüriKick» (je 1.5 Std. pro Woche)

Kund/-innen und Zielgruppen: Schülerinnen und Schüler im Volksschulalter

2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager

Durchführung von Feriensportkursen in verschiedenen Sportarten und z.T. Kursen aus dem Bereich Schulkultur in den Sport-, Frühlings-, Sommer- und Herbstferien sowie des Zürcher Sport-Ferienlagers Fiesch in den Herbstferien, bzw. Einkauf entsprechender Leistungen Dritter.

Kund/-innen und Zielgruppen: Schülerinnen und Schüler im Volksschulalter

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Sportförderung und Beratung	11 327.4	-4 355.3	6 972.1	11 945.6	-4 686.2	7 259.4	14 833.8	-6 158.9	8 674.9	28 021.5	-6 066.6	21 954.9	18 255.0	-5 925.7	12 329.3

PG 2: Sportförderung und Beratung

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
2.1 Information und Beratung der Bevölkerung Eingesetzte Sachmittel zur Information der Bevölkerung (in Fr. 1 000)	180.2	154.6	202.0	360.2	357.1	
2.2 Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten An Sportorganisationen ausbezahlte Förderungsbeiträge (in Fr. 1 000)	4 016.5	3 871.4	4 067.6	6 530.0	6 302.0	
2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts Nettoaufwand Produkt 2.3 (freiwillige Sportkurse des Sportamts; in Fr. 1 000)	906.8	956.8	1 063.9	1 058.8	1 227.4	
2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager Nettoaufwand Produkt 2.4 (Feriensportkurse und Feriensportlager; in Fr. 1 000)	786.9	830.7	995.6	1 100.1	1 550.9	
2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts & 2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager Erteilte Stunden im Rahmen der freiwilligen Sportkurse des Sportamts und der Feriensportkurse	22 159	23 793	25 489	26 572	28 354	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

PG 2: Sportförderung und Beratung

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	9 625.6
Begründung	
▪ tieferer Personalaufwand: v.a. Wegfall Aufwand für UEFA Women's EURO 2025, teilweise kompensiert durch freiwillige Sportkurse des Sportamt und Feriensportkurse (höhere Nachfrage) sowie städtische Lohnmassnahmen 2025	105.0
▪ tieferer Sach- und übriger Betriebsaufwand: v.a. Wegfall Aufwand für UEFA Women's EURO 2025, teilweise kompensiert durch mehr Leiterentschädigungen an Dritte bei Feriensportkursen und Feriensportlagern aufgrund steigender Nachfrage	9 446.3
▪ tieferer Transferaufwand: v.a. weniger an Sportorganisationen ausbezahlte Förderbeiträge, teilweise kompensiert durch höheren Beitrag für Sport-Ferienlager Fiesch	228.0
▪ höherer Aufwand aus internen Verrechnungen: keine wesentliche Abweichung	- 12.7
▪ tieferer Ertrag: v.a. Schlusszahlung Kantonsbeitrag für UEFA Women's EURO 2025, teilweise kompensiert durch mehr Kursgelder aufgrund steigender Nachfrage bei Feriensportkursen	- 141.0
b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben	
2.1 Information und Beratung der Bevölkerung	
Eingesetzte Sachmittel zur Information der Bevölkerung (in Fr. 1 000)	
▪ Die eingesetzten Sachmittel zur Information der Bevölkerung weisen keine wesentliche Abweichung auf.	
2.2 Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten	
An Sportorganisationen ausbezahlte Förderbeiträge (in Fr. 1 000)	
▪ Die an Sportorganisationen ausbezahlte Förderbeiträge weisen keine wesentliche Abweichung auf.	
2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts	
Nettoaufwand Produkt 2.3 (freiwillige Sportkurse des Sportamts; in Fr. 1 000)	
▪ Der Nettoaufwand für freiwillige Sportkurse des Sportamts steigt aufgrund höherem Sach- und übrigem Betriebsaufwand sowie höherem Personalaufwand.	

PG 2: Sportförderung und Beratung**2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager**

Nettoaufwand Produkt 2.4 (Feriensportkurse und Feriensportlager;
in Fr. 1 000)

- Der Nettoaufwand für Feriensportkurse und Feriensportlager steigt aufgrund höherem Sach- und übrigem Betriebsaufwand sowie höherem Transfer- und Personalaufwand trotz höherem Ertrag.

2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts & 2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager

Erteilte Stunden im Rahmen der freiwilligen Sportkurse des Sportamts und der Feriensportkurse

- Die Anzahl der erteilten Stunden im Rahmen der freiwilligen Sportkurse des Sportamts und der Feriensportkurse nimmt aufgrund höherer Nachfrage zu.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Neu in Produkt 2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts: Durchführung von Fussballkursen für Kinder und Jugendliche zur Entlastung von Fussballvereinen und Rasensportanlagen: Programm «ZüriKick» (je 1.5 Std. pro Woche)

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben**2.1 Information und Beratung der Bevölkerung**

Eingesetzte Sachmittel zur Information der Bevölkerung
(in Fr. 1 000)

- Die eingesetzten Sachmittel zur Information der Bevölkerung bleiben voraussichtlich auf gleichem Niveau.

2.2 Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten

An Sportorganisationen ausbezahlte Förderungsbeiträge
(in Fr. 1 000)

- Die an Sportorganisationen ausbezahlte Förderungsbeiträge steigen aufgrund der Indexierung der Jugendsportbeiträge an, können aufgrund einmaliger Veranstaltungen jedoch von diesem Trend abweichen.

2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts

Nettoaufwand Produkt 2.3 (freiwillige Sportkurse des Sportamts;
in Fr. 1 000)

- Der Nettoaufwand für freiwillige Sportkurse des Sportamts bleibt voraussichtlich auf gleichem Niveau.

PG 2: Sportförderung und Beratung**2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager**

Nettoaufwand Produkt 2.4 (Feriensportkurse und Feriensportlager;
in Fr. 1 000)

- Der Nettoaufwand für Feriensportkurse und Feriensportlager wird voraussichtlich abnehmen (Einmalzahlung Fiesch in 2026).

2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts & 2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager

Erteilte Stunden im Rahmen der freiwilligen Sportkurse des Sportamts und der Feriensportkurse

- Die erteilten Stunden werden aufgrund grösserer Nachfrage voraussichtlich zunehmen.

G Rechtsgrundlagen

- Bundesverfassung, Art. 68
- Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung vom 17. Juni 2011 inkl. Ausführungsbestimmungen
- Verfassung des Kantons Zürich, Art. 121
- Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (AS 172.101, ROAB), Anhang 2 Abschnitt 10.2.4 (Aufgaben Sportamt)
- Sportpolitisches Konzept der Stadt Zürich, Stadtratsbeschluss Nr. 18 vom 11. Januar 2017
- Gemeindebeschluss vom 1. September 1991 betreffend Beitrag zur Förderung des ausserschulischen Jugendsports inkl. seitherige Anpassungen, (GR Nr. 2019/349)
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 4281 vom 13. Dezember 1989 betreffend Sportpreise der Stadt Zürich, definitive Schaffung (Weisung Nr. 3461 vom 25. Oktober 1989)
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 2504 vom 27. Mai 2020 betreffend Zürcher Stadtverband für Sport, jährlich wiederkehrender Beitrag (GR Nr. 2019/506)
- Stadtratsbeschluss Nr. 0251 vom 25. Juni 2025 betreffend Zürcher Sport-Ferienlage Fiesch, Beiträge 2025-2028 (GR Nr. 2025/251)
- Stadtratsbeschluss Nr. 91 vom 5. Februar 2020 über die Aufhebung der Eventstrategie (STRB Nr. 606/2008) und Einsetzung eines beratenden Veranstaltungsorgans, finanzielle Beteiligung an Veranstaltungen
- Stadtratsbeschluss Nr. 1465 vom 22. Mai 2024 über über die mehrjährige finanzielle Unterstützung von Sportveranstaltungen, Kenntnisnahme des Evaluationsberichts zum Pilotprojekt und Auftrag zur künftigen Umsetzung

PG 2: Sportförderung und Beratung

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
2.0 Gesamte Produktgruppe						Begründungen siehe unter F Kommentar zu Veränderungen
Nettoaufwand exklusiv interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)	6 892.5	7 155.3	8 556.0	21 839.3	12 200.9	Wegfall EUFA Women's EURO 2025
Interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)	79.6	104.1	118.9	115.6	128.3	
Nettoaufwand insgesamt (gemäss C, Globalbudget) (in Fr. 1 000)	6 972.1	7 259.4	8 674.9	21 954.9	12 329.3	
2.1 Information und Beratung der Bevölkerung						
Anzahl Medienmitteilungen	34	36	39	35	30	ab 2026: nur noch Medienmitteilungen des Sportamts (anstatt alle Sportamt betreffenden Medienmitteilungen aller Dienstabteilungen)
Anzahl Publikationen in Medien aufgrund städtischer Medienmitteilungen	319	407	451	380		Kennzahl wird ab 2026 nicht mehr geführt
Bearbeitete Medienanfragen					100	Neue Kennzahl ab 2026
Anzahl publizierte Angebote im Sport-Tipp	294	294	294	294		Kennzahl wird ab 2026 nicht mehr geführt
Anzahl Klicks auf sportamt.ch/sport-tipp					7 000	Neue Kennzahl ab 2026
Druckauflage Broschüren	29 300	30 100	29 550	30 000	30 000	Publikation Kurskompass
Anzahl Klicks auf Sportamt-Webseite pro Tag	7 626	7 663	10 424	7 000	10 000	ab 2026: aufgrund Relaunch städtischer Website neu auf Seite "Sport und Erholung"
Anzahl Newsletter-Abos	29 300	34 441	32 571	32 000	32 000	
Anzahl Social-Media-Follower	3 009	3 170	3 232	3 700		Kennzahl wird ab 2026 nicht mehr geführt

PG 2: Sportförderung und Beratung

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
2.2 Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten						
An Sportorganisationen ausbezahlte Förderungsbeiträge (in Fr.)	4 016 500	3 871 400	4 067 600	6 530 000	6 302 000	entspricht Steuerungsvorgabe zu Produkt 2.2 Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten
<i>davon Beitrag Jugendsportförderung (in Fr.)</i>	2 594 500	2 741 700	2 903 400	3 410 000	3 467 000	ab 2022 jährliche Indexierung gemäss GR Nr. 2019/349
Anzahl unterstützte Vereine	212	212	218	220	220	
Anzahl jugendliche Mitglieder dieser Vereine	18 271	19 515	21 421	23 000	23 500	
Mädchenanteil	37.0%	37.7%	37.3%	38.0%	38.0%	
<i>davon Beitrag Zürcher Stadtverband für Sport (in Fr.)</i>	160 000	160 000	160 000	160 000	160 000	
<i>davon Beitrag Zürcher Sport-Ferienlager Fiesch (in Fr.)</i>	150 000	150 000	150 000	150 000	345 000	Gemäss Stadtratsbeschluss Nr. 0251/2025 (GR Nr. 2025/251)
<i>davon Beitrag übrige Sportförderung (in Fr.)</i>	1 112 000	819 700	854 200	2 810 000	2 330 000	2021-2024 jährlich wiederkehrend: 0.025 Mio. Unterhaltsbeitrag Höcklertrail und max. 0.6 Mio. für regelmässig stattfindende Veranstaltungen gemäss Eventportfolio Sport (STRB Nr. 91/2020) 2022: 0.4 Mio. Beitrag für Unihockey WM 2022, weniger Gesuche mit insgesamt tieferen Beiträgen an Sportorganisationen und Sportaktivitäten; ab 2022: 0.01 Mio. Abschreibung Investitionsbeitrag Höcklertrail; 2023 Gesuche mit weniger Beitragsberechtigung; 2024: 0.1 Mio. Beitrag für Velokurier WM; 2025: 1.8 Mio. Beitrag für Eishockey WM 2026, Unihockey U19 WM und Diamond League Final 2025; 2026: 1.3 Mio. Beitrag für Eishockey WM 2026, Jubiläum Silversterlauf, Swisscup Kunstturnen

PG 2: Sportförderung und Beratung

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts						
Anzahl durchgeführte Kurse pro Schulwoche (Ø)	152	161	173	170	185	höhere Nachfrage und grösseres Kursangebot
Durchschnittliche Anzahl Teilnehmende pro Woche	2 187	2 330	2 522	2 483	2 767	dito
<i>Mädchenanteil</i>	45.1%	47.0%	47.2%	48.0%	50.0%	
Anzahl erteilte Stunden (umgerechnet auf 60 Min.)	6 894	7 112	7 371	7 495	7 874	im Kalenderjahr; 2026: höhere Nachfrage und grösseres Kursangebot
Kosten pro TeilnehmerIn und Kursstunde (in Fr.)	4.63	4.10	4.35	4.36	4.00	
Erteilte Std. an Teiln. «Talent Eye/Talent Zürich»	413	409	400	409	400	Kursangebot für bewegungsbegabte 1.- bis 4.-Klässler/innen;
Nettoaufwand pro Kind und Stunde (in Fr.)	10.43	10.92	12.47	12.17	12.40	
Erteilte Std. an Teiln. «Movimiento»	894	981	1 023	1 083	1 055	Kursangebot für Primarschülerinnen und -schüler mit besonderem Förderungsbedarf; ab 2024: 2 neue Standorte (neu total 19)
Nettoaufwand pro Kind und Stunde (in Fr.)	17.67	19.74	22.51	20.00	24.36	2026: kleinere Kursgrössen
Erteilte Std. an Teiln. «ZüriKick»					600	Neue Kennzahl ab 2026; 2026: Ausweitung von 8 auf 16 Standorte und auf Knaben
Nettoaufwand pro Kind und Stunde (in Fr.)					14.28	dito
2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager						
Anzahl durchgeführte Feriensportkurse	827	931	1 061	1 071	1 168	höhere Nachfrage und grösseres Kursangebot
Anzahl erteilte Kursstunden à 60 Minuten	13 958	15 291	16 695	17 585	18 365	dito
Anzahl Kursteilnehmende insgesamt	14 633	16 029	17 663	18 433	19 431	dito
<i>Mädchenanteil</i>	48.9%	48.2%	47.6%	50.0%	50.0%	
Kurse: Kosten pro TeilnehmerIn und Stunde (in Fr.)	1.09	1.07	1.37	1.53	1.82	höherer Verwaltungsaufwand
Anzahl Teilnehmende Zürcher Sport-Ferienlager Fiesch	392	604	650	650	650	2022: geringere Nachfrage bei Wiederaufnahme der Durchführung nach Aufhebung der Massnahmen infolge Corona-Pandemie; ab 2024: ausgebucht
<i>Mädchenanteil</i>	49.0%	51.0%	54.6%	50.0%	50.0%	
Lager: Kosten pro TeilnehmerIn und Tag (in Fr.)	166.80	113.71	111.83	115.39	175.48	2022: geringere Nachfrage bei Wiederaufnahme der Durchführung nach Aufhebung der Massnahmen infolge Corona-Pandemie; 2026 mit höherem städtischen Beitrag für Lagerdurchführung; Stadtratsbeschluss Nr. 0251/2025 (GR Nr. 2025/251)

PG 2: Sportförderung und Beratung**I Bemerkungen**

Beim Produkt 2.1 «Information und Beratung der Bevölkerung» kommt es zu folgenden Änderungen:

- - «Anzahl Publikationen in Medien aufgrund städtischer Medienmitteilungen» wird durch «bearbeitete Medienanfragen» ersetzt, da Anzahl Publikationen abhängig von Medien ist und nicht vom Sportamt
- «Anzahl publizierte Angebote im Sport-Tipp» wird durch «Klicks auf sportamt.ch/sport-tipp» ersetzt, da die Ausrichtung von Print auf Digital erfolgt
- «Anzahl Social-Media-Follower» wird gestrichen, da Social Media Aktivitäten des Sportamts neu in die Social Media Kanäle der Stadt Zürich integriert werden

Beim Produkt 2.3 «Freiwillige Sportkurse des Sportamts» kommt es aufgrund der Einführung des Projekts «ZüriKick» zu folgenden zusätzlichen Kennzahlen:

- - «Erteilte Stunden an Teilnehmende «ZüriKick»
- «Nettoaufwand pro Kind und Stunde (in Fr.)»

Das Angebot ist ein Legacy Projekt der UEFA Women's EURO 2025.

PG 3: Leistungen für die Volksschule**Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Gewährleistung eines qualitativ guten Schwimmunterrichts an der Volksschule.
- Qualitätsentwicklung und -sicherung des obligatorischen Sportunterrichts sowie Sport und Bewegung an der Volksschule. Fachliche Unterstützung der Schulen durch das Kompetenzzentrum Sportunterricht des Sportamts.
- Bereitstellung und Wartung der für den Sportunterricht erforderlichen Sportgeräte. Bereitstellung der vom Sportamt betriebenen Sporthallen für den obligatorischen Sportunterricht der Volksschule.
- Wahrnehmung der Interessen der Schulbehörden in Fragen der Planung, Erstellung, Instandhaltung und Erneuerung der Sportinfrastruktur auf Schulanlagen.
- Förderung und Unterstützung der im Rahmen der Volksschule angebotenen freiwilligen Sportkurse und -lager.

B Enthaltene Produkte**3.1 Obligatorischer Schwimmunterricht**

Durchführung des Schwimmunterrichts (1 x pro Woche) für 1.- bis 4.-Klässler/innen. Bereitstellung der erforderlichen Infrastruktur, derzeit 18 Schulschwimmanlagen und 6 Hallenbäder. Vermietung der Schulschwimmanlagen an Dritte (Vereine, Aqua-Fit-Gruppen, Rheumaliga usw.) und öffentlicher Badebetrieb.

Kund/-innen und Zielgruppen: Schulbehörden (Schülerinnen und Schüler im Volksschulalter) und Nutzende der Schulschwimmanlagen

3.2 Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht

Führung des «Kompetenzzentrums Sportunterricht» (KOS). Das KOS unterstützt die Schulen und Behörden bei der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Sportunterrichts. Es definiert Minimalstandards und entwickelt zu deren Erreichung Praxisinhalte, bietet Weiterbildungskurse und Coaching an und stellt Instrumente zur Evaluation bereit.

Bereitstellung der vom Sportamt betriebenen Sporthallen für den Sportunterricht der Volksschule.

Bereitstellung und Wartung der Sportgeräte und des Sportmaterials für die Sporthallen und Aussenanlagen der Schulen. Vermietung und Vermittlung von Sportgeräten und -material. Wahrnehmung der Interessen der Schulbehörden in Fragen der Planung, Erstellung, Instandhaltung und Erneuerung der Sportinfrastruktur auf Schulanlagen.

Unterstützung der in den Schulkreisen bzw. Schulhäusern durchgeführten Schulsporttage.

Kund/-innen und Zielgruppen: Schulbehörden, Lehrerschaft, Schülerinnen und Schüler im Volksschulalter, Nutzende der Sportinfrastruktur auf Schulanlagen

PG 3: Leistungen für die Volksschule

3.3 Freiwillige Sportangebote der Schulen

Administrative Betreuung und Bereitstellung der finanziellen Mittel für die in der schulfreien Zeit angebotenen freiwilligen Sportkurse und Schulsportanlässe der Schulen. Bereitstellung der finanziellen Mittel für die durch das Organisationskomitee «Schneezüri» oder durch Schulen organisierten Schneesportlager, inkl. Überwachung der reglementsconformen Mittelverwendung.

Kund/-innen und Zielgruppen: Schulbehörden, Schülerinnen und Schüler im Volksschulalter

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 3: Leistungen für die Volksschule	20 316.8	-2 711.5	17 605.3	21 999.3	-3 034.8	18 964.5	22 142.6	-3 373.1	18 769.5	23 760.5	-3 166.1	20 594.4	25 322.8	-3 172.0	22 150.8
Abgeltung durch Schulamt		-17 605.3	-17 605.3		-18 964.4	-18 964.4		-18 769.5	-18 769.5		-20 594.3	-20 594.3		-22 150.8	-22 150.8
PG 3: Total Leistungen für die Volksschule	20 316.8	-20 316.8	0.0	21 999.3	-21 999.2	0.1	22 142.6	-22 142.6	0.0	23 760.5	-23 760.4	0.1	25 322.8	-25 322.8	- 0.0

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
3.1 Obligatorischer Schwimmunterricht						
Nettoaufwand für den obligatorischen Schwimmunterricht der 1. bis 4. Klasse (Produkt 3.1; in Fr. 1 000)	9 841.5	10 144.4	10 528.1	11 358.2	11 850.5	
3.2 Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht						
Nettoaufwand für die Erfüllung des im Produkt 3.2 beschriebenen Auftrags (Leistungen für Sportunterricht; in Fr. 1 000)	5 534.3	6 250.8	5 524.0	6 184.3	6 950.3	
3.3 Freiwillige Sportangebote der Schulen						
Nettoaufwand für freiwillige Sportangebote der Schulen (Produkt 3.3; in Fr. 1 000)	2 229.4	2 569.3	2 717.4	3 051.8	3 350.0	

PG 3: Leistungen für die Volksschule**E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung**

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil**F Kommentar zu Veränderungen****a) Veränderung der budgetierten Beträge**

Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)

0.1

Der Nettoaufwand dieser Produktgruppe wird dem Schulamt belastet. Daher ist der Total Saldo unabhängig vom jeweiligen Aufwand und Ertrag immer 0.

Begründet werden deshalb nachfolgend die Veränderungen vor der Abgeltung durch das Schulamt:

Begründung

▪ höherer Personalaufwand: v.a. Wachstum der Sportinfrastrukturen auf Schulanlagen, mehr freiwillige Sportkurse der Schulen sowie städtische Lohnmassnahmen 2025	- 1 350.3
▪ tieferer Sach- und übriger Betriebsaufwand: v.a. neue Dienstleistungsvereinbarung (DLV) mit Immobilien Stadt Zürich (Energiekosten neu bei Aufwand aus internen Verrechnungen)	472.8
▪ höhere Abschreibungen Verwaltungsvermögen: keine wesentliche Abweichung	- 41.2
▪ höherer Finanzaufwand: keine wesentliche Abweichung	- 0.2
▪ tieferer Transferaufwand: v.a. tiefere Abgeltung an Kanton bei obligatorischem Schulschwimmunterricht aufgrund weniger Schwimmlektionen infolge stagnierenden Schülerzahlen	167.1
▪ höherer Aufwand aus internen Verrechnungen: v.a. neue DLV mit Immobilien Stadt Zürich.	- 810.5
▪ höherer Ertrag: keine wesentliche Abweichung	5.9
▪ höhere Abgeltung durch das Schulamt	1 556.5

PG 3: Leistungen für die Volksschule**b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben****3.1 Obligatorischer Schwimmunterricht**

Nettoaufwand für den obligatorischen Schwimmunterricht der 1. bis 4. Klasse (Produkt 3.1; in Fr. 1 000)

- Der Nettoaufwand für den obligatorischen Schwimmunterricht weist keine wesentliche Abweichung auf.

3.2 Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht

Nettoaufwand für die Erfüllung des im Produkt 3.2 beschriebenen Auftrags (Leistungen für Sportunterricht; in Fr. 1 000)

- Der Nettoaufwand für Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht steigt voraussichtlich.

3.3 Freiwillige Sportangebote der Schulen

Nettoaufwand für freiwillige Sportangebote der Schulen (Produkt 3.3; in Fr. 1 000)

- Der Nettoaufwand für freiwillige Sportangebote der Schulen steigt voraussichtlich.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Vor dem Kontext der Einführung von Tagesschulen, Ergänzung des Ziels «Qualitätsentwicklung und -sicherung des obligatorischen Sportunterrichts» um «Sport und Bewegung»

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben**3.1 Obligatorischer Schwimmunterricht**

Nettoaufwand für den obligatorischen Schwimmunterricht der 1. bis 4. Klasse (Produkt 3.1; in Fr. 1 000)

- Der Nettoaufwand für den obligatorischen Schwimmunterricht bleibt voraussichtlich auf gleichem Niveau.

3.2 Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht

Nettoaufwand für die Erfüllung des im Produkt 3.2 beschriebenen Auftrags (Leistungen für Sportunterricht; in Fr. 1 000)

- Der Nettoaufwand für Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht steigt voraussichtlich aufgrund höherem Personalaufwand.

3.3 Freiwillige Sportangebote der Schulen

Nettoaufwand für freiwillige Sportangebote der Schulen (Produkt 3.3; in Fr. 1 000)

- Der Nettoaufwand für freiwillige Sportangebote der Schulen steigt voraussichtlich aufgrund höherem Personalaufwand.

PG 3: Leistungen für die Volksschule

G Rechtsgrundlagen

- Bundesverfassung, Art. 68
- Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung vom 17. Juni 2011 inkl. Ausführungsbestimmungen
- Verfassung des Kantons Zürich, Art. 121
- Volksschulgesetz und Volksschulverordnung des Kantons Zürich sowie diverse Ausführungsbestimmungen
- Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (AS 172.101, ROAB), Anhang 2 Abschnitt 10.2.4 (Aufgaben Sportamt)
- Sportpolitisches Konzept der Stadt Zürich, Stadtratsbeschluss Nr. 18 vom 11. Januar 2017
- Raumbedarfsstrategie Sport (RBS Sport) vom November 2016, vom Stadtrat am 18. Januar 2017 zur Kenntnis genommen
- Raumbedarfsstrategie Schulen (RBS Schulen) 2024, von der Schulpflege 21. Mai 2024 beschlossen (ZSP Beschluss Nr.24/2024)
- Teilportfoliostrategie (TPS) Volksschulbauten 2021, Stadtratsbeschluss Nr. 58 vom 19. Januar 2022
- Verordnung über Turnen und Sport an der Volksschule (Beschluss der Zentralschulpflege vom 5. Juli 1994)
- Reglement über den Schwimmunterricht an der Volksschule (Beschluss der Präsidentinnen- und Präsidentenkonferenz vom 14. Juni 1994)
- Reglement über den freiwilligen Schulsport und die schulsportlichen Veranstaltungen der Volksschule (Beschluss der Präsidentinnen- und Präsidentenkonferenz vom 14. Juni 1994)
- Regierungsratsbeschluss Nr. 600 vom 28. Juni 2017 über die abweichende Regelung für die Stadt Zürich bezüglich Zuständigkeit im Personalbereich für die Schwimmlehrpersonen.

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
3.0 Gesamte Produktgruppe						Begründungen siehe unter F Kommentar zu Veränderungen
Nettoaufwand exklusiv interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)	12 651.9	13 995.5	15 184.9	16 910.5	17 656.4	
Interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)	4 953.4	4 969.0	3 584.6	3 683.9	4 494.4	ab 2024: neue Leistungsvereinbarung mit Schulamt; 2026: neue DLV mit Immobilien Stadt Zürich
Nettoaufwand insgesamt (gemäss C, Globalbudget) (in Fr. 1 000)	17 605.3	18 964.4	18 769.5	20 594.3	22 150.8	vom Schulamt abgegoltener Saldo
3.1 Obligatorischer Schwimmunterricht						
Anzahl erteilte Schwimmlektionen	26 960	29 630	30 048	30 620	30 600	obligatorischer Unterricht 1.-4. Klasse; Ausfall obligatorischer Schwimmunterricht während 3 Wochen in 2022 infolge Corona-Pandemie
Anzahl unterrichtete Klassen pro Schuljahr	745/755	754/768	768/774	778/804	776/797	Schuljahr (August - Juli)
Kosten (inkl. Infrastruktur) pro Kind/Lektion (in Fr.)	17.38	16.30	16.68	17.58	18.44	Annahme: 21 Kinder pro Klasse; Ausfall obligatorischer Schwimmunterricht und während 3 Wochen in 2022 infolge Corona-Pandemie

PG 3: Leistungen für die Volksschule

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
Anzahl Eintritte in Schulschwimmunterricht	318 736	481 262	484 882	510 000	494 000	Geschlossene Schulschwimmanlagen aufgrund Sanierung: 2022: Tannenrauch, Buhn sowie Borweg (Ersatzneubau); 2023-2025: Borweg (Ersatzneubau); Inbetriebnahme neue Schulschwimmanlage: 2022: Freilager; zudem: Ausfall oblig. Schwimmunterricht für 4. Klassen während 3 Wochen in 2022 infolge Corona-Pandemie; ab 2023: neu auch Eintritte in den Hallenbädern ausgewiesen
Anzahl Eintritte öffentlicher Badebetrieb	5 341	6 686	7 251	7 000	8 000	dito (Sanierungen Schulschwimmanlagen), zudem: 2022: Wiedereröffnung Tannenrauch, ab Schuljahr 2022/23: Ausfall Borweg aufgrund Ersatzneubau; von 2023: Anzahl Eintritte auf Niveau vor Corona-Pandemie; 2024: Wachstumsannahme zu optimistisch; 2025: Wiedereröffnung Borweg ab Oktober 2025 mit Ganzjahreseffekt in 2026
Anzahl Eintritte von Gruppen und Vereinen	126 579	139 078	146 574	142 000	155 000	dito
3.2 Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht						
Durch Kompetenzzentrum Sport (KOS) erreichte Schulen	120	122	124	125	126	zusätzliche Schulen: ab 2022/23: Freilager, Mürtchenpark und Campus Glattal; ab 2023/24: Allmend; ab 2024/25: Thurgauerstrasse, Guggach und neu durch KOS unterstützt Schule Fokus Sehen (ehemals Schule für Sehbehinderte); ab 2025/26: Sekundarschule Im Isengrind
Durch Kompetenzzentrum Sport (KOS) betreute Lehrpersonen	1 744	1 823	1 908	1 900	1 965	dito
Durch Kompetenzzentrum Sport (KOS) ausgebildete Betreuungspersonen der Volksschulen					370	neue Kennzahl
Eingesetzte Mittel für Sportgeräte/Schulsportanlagen (in Fr. 1 000)	2 146.1	2 390.3	2 331.6	2 656.4	3 035.9	2026: mehr Sportinfrastrukturen an Volksschulen
Verrechnung aus PG 1: Sporthallennutzung Schule (in Fr. 1 000)	2 254.6	2 220.7	1 221.1	1 375.4	1 407.9	ab 2024: neue Leistungsvereinbarung mit Schulamt betreffend Sporthallen
Anzahl durchgeführte Schulsporttage	419	594	651	600	680	Halbtage; 2022: verhaltene Durchführung von Schulsporttagen nach Aufhebung der Massnahmen infolge Corona-Pandemie; ab 2023: Niveau vor Corona-Pandemie
Anzahl Teilnehmende an den Schulsporttagen	65 090	102 782	116 917	102 850	121 640	inkl. Mehrfachteilnahmen

PG 3: Leistungen für die Volksschule

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
3.3 Freiwillige Sportangebote der Schulen						
Freiwillige Sportkurse der Schulen:						
Anzahl Kurse pro Schulwoche (Ø)	504	514	534	555	570	höhere Nachfrage, da Schulkinder im Tagesschulmodell mehr Zeit in der Schule verbringen
Anzahl Teilnehmende pro Woche	6 011	5 970	6 645	6 800	7 000	Wochendurchschnitt; dito
<i>Mädchenanteil</i>	49.7%	49.2%	48.6%	50.0%	50.0%	
Anz. erteilte Stunden (umgerechnet auf 60 Min.)	18 985	16 885	17 462	18 315	18 500	im Kalenderjahr; 2022: höherer Anteil an länger dauernden Kursen
Kurse: Kosten pro TeilnehmerIn u. Stunde (in Fr.)	7.13	8.27	8.51	8.81	10.74	
Anzahl durchgeführte Schneesportlager	21	24	27	28	28	2022: eingeschränktes Angebot an Lagerhäusern infolge Corona-Pandemie
Anzahl Teilnehmende in Schneesportlagern	915	1 035	1 192	1 200	1 329	
<i>Mädchenanteil</i>	56.8%	46.1%	47.9%	43.0%	50.0%	
Lager: Kosten pro TeilnehmerIn und Tag (in Fr.)	60.35	64.62	63.82	70.28	67.79	2022: eingeschränktes Angebot an Lagerhäusern infolge Corona-Pandemie

I Bemerkungen

- Beim Produkt 3.2 «Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht» wird eine neue Kennzahl «Durch Kompetenzzentrum Sport (KOS) ausgebildete Betreuungspersonen der Volksschulen» eingeführt, da Sport und Bewegung in der Betreuung im Kontext der Tagesschulen immer bedeutender wird und für das KOS (Aus- und Weiterbildung) und die Sportmaterialverwaltung (Unterhalt der Infrastruktur) immer mehr Aufwand generiert.

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern**Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Bereitstellung eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Hallen- und Freibädern. Die unter B aufgeführten Anlagen sind entweder durch das Sportamt zu betreiben oder durch geeignete Institutionen betreiben zu lassen.
- Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden der Bevölkerung.
- Positionierung der städtischen Hallen- und Freibäder als attraktive, für Erwachsene, Kinder und Jugendliche zu günstigen Bedingungen zugängliche Sport- und Freizeiteinrichtungen. Attraktivierung einzelner Bäder durch die Erweiterung des Plausch- oder des Wellnessbereichs. Behauptung dieser Bäder im Freizeitmarkt.
- Förderung des Schwimmsports durch Bereitstellung geeigneter Trainings- und Wettkampfanlagen. Ermöglichung nationaler und internationaler Schwimmsportveranstaltungen auf dem Platz Zürich durch Bereitstellung von Bädern.
- Anstreben sportpolitisch und betriebswirtschaftlich ausgewogener Kostendeckungsgrade und entsprechender Benutzungsgebühren, wobei die Anlagen für Kinder- und Jugendgruppen städtischer Sportvereine unentgeltlich zur Verfügung zu stellen sind.

B Enthaltene Produkte**4.1 Durch das Sportamt betriebene Badeanlagen**

Betrieb von 21 Badeanlagen für den Breiten- und Leistungssport mit eigenem Personal. Vermietung bzw. Bereitstellung dieser Anlagen an Sportvereine, Veranstalter und Einzelpersonen:

- Hallenbäder (6)
Betrieb der Hallenbäder Bläsi, Bungertwies, City, Käferberg, Leimbach und Oerlikon.
- Freibäder (15):
Betrieb der Beckenbäder Allenmoos, Auhof, Heuried, Letzigraben, Seebach und «Zwischen den Hölzern» (Oberengstringen), der Seebäder Katzenssee, Mythenquai, Tiefenbrunnen, Utoquai und Wollishofen, der Flussbäder Au-Höngg, Oberer Letten, Stadthausquai und Unterer Letten.

Kund/-innen und Zielgruppen: Bevölkerung, Vereine und weitere Organisationen

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

4.2 Durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen

Überlassung von 4 städtischen Badeanlagen an geeignete Drittinstitutionen, sofern diese der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

- Hallenbäder (1):
Überlassung des Hallenbades Altstetten an private Betriebsgesellschaft.
- Freibäder (3):
Überlassung des Seebades Enge, des Flussbades Schanzengraben und des Freibads Dolder (Dolder Bad) an private Betriebsgesellschaften.

Kund/-innen und Zielgruppen: Private Betreiber der Anlagen, Bevölkerung, Vereine und weitere Organisationen

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2022			Rechnung 2023			Rechnung 2024			Budget 2025			Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern	37 492.7	-13 168.9	24 323.8	39 254.9	-14 504.9	24 750.0	41 711.4	-13 814.0	27 897.4	42 877.8	-13 929.5	28 948.3	44 209.8	-14 231.5	29 978.3

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
4.1 Durch das Sportamt betriebene Badeanlagen						
Anzahl vom Sportamt betriebene Hallen- und Freibäder	21	21	21	21	21	
Subventionierungsgrad der vom Sportamt betriebenen Hallen- und Freibäder	63.31%	61.24%	65.40%	65.92%	66.15%	
Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Hallenbäder (in Fr. 1 000)						
<i>inklusive interne Verrechnungen</i>	12 292.3	12 150.7	12 730.4	13 268.7	13 537.5	
<i>exklusiv interne Verrechnungen</i>	5 267.3	5 028.9	5 638.7	6 093.3	5 242.0	
Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Freibäder (in Fr. 1 000)						
<i>inklusive interne Verrechnungen</i>	9 973.3	10 348.5	12 856.0	13 154.4	13 692.1	
<i>exklusiv interne Verrechnungen</i>	2 654.7	3 279.9	5 318.9	5 860.2	5 863.7	

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
4.2 Durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen						
Anzahl durch Dritte betriebene städtische Hallen- und Freibäder	3	4	4	4	4	
Nettoaufwand Produkt 4.2, d.h. der durch Dritte betriebenen städtischen Badeanlagen (in Fr. 1 000)						
<i>inklusive interne Verrechnungen</i>	2 058.1	2 250.8	2 311.1	2 525.2	2 748.7	
<i>exklusiv interne Verrechnungen</i>	570.2	784.8	809.9	1 025.2	1 130.5	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil**F Kommentar zu Veränderungen****a) Veränderung der budgetierten Beträge**

Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)

- 1 030.0

Begründung

höherer Personalaufwand: v.a. aufgrund Vorgaben von Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU) und Verband Hallen- und Freibäder (VHF), u.a. Aufsicht bei Rutschbahnen und Sprungtürmen, höherer Anzahl Gäste in Freibädern und städtische Lohnmassnahmen 2025	- 1 852.1
tieferer Sach- und übriger Betriebsaufwand: v.a. neue Dienstleistungsvereinbarung (DLV) mit Immobilien Stadt Zürich (Energiekosten neu bei Aufwand aus internen Verrechnungen)	2 391.4
höhere Abschreibungen Verwaltungsvermögen: keine wesentliche Abweichung	- 50.5
höherer Finanzaufwand: keine wesentliche Abweichung	- 48.4
höherer Aufwand aus internen Verrechnungen: v.a. neue DLV mit Immobilien Stadt Zürich	- 1 772.4
höherer Ertrag: v.a. neue Mietverträge mit Gastronomieunternehmen und Eintrittsgebühren im Schnitt der letzten 5 Jahre (ohne aussergewöhnliche Betriebseinschränkungen infolge Corona 2020 und 2021)	302.0

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern**b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben****4.1 Durch das Sportamt betriebene Badeanlagen**

Anzahl vom Sportamt betriebene Hallen- und Freibäder

- Die Anzahl vom Sportamt betriebene Hallen- und Freibäder bleibt gleich.

Subventionierungsgrad der vom Sportamt betriebenen Hallen- und Freibäder

- Der Subventionierungsgrad der vom Sportamt betriebenen Hallen- und Freibäder weist keine wesentliche Abweichung auf.

Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Hallenbäder

(in Fr. 1 000)

- Der Nettoaufwand inklusiv interne Verrechnungen der vom Sportamt betriebenen Hallenbäder weist keine wesentliche Abweichung auf. Der Nettoaufwand exklusiv interne Verrechnung sinkt aufgrund tieferem Sach- und übrigem Betriebsaufwand.

Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Freibäder

(in Fr. 1 000)

- Der Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Freibäder weist keine wesentliche Abweichung auf.

4.2 Durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen

Anzahl durch Dritte betriebene städtische Hallen- und Freibäder

- Die Anzahl durch Dritte betriebene städtische Hallen- und Freibäder bleibt gleich.

Nettoaufwand Produkt 4.2, d.h. der durch Dritte betriebenen städtischen Badeanlagen (in Fr. 1 000)

- Der Nettoaufwand exklusiv interne Verrechnungen der durch Dritte betriebenen städtischen Badeanlagen steigt aufgrund höherem Sach- und übrigem Betriebsaufwand. Der Nettoaufwand exklusiv interne Verrechnungen steigt aus dem gleichen Grund zuzüglich höherem Aufwand aus internen Verrechnungen.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine.

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

d) Ausblick auf Entwicklungen bei den Steuerungsvorgaben

4.1 Durch das Sportamt betriebene Badeanlagen

Anzahl vom Sportamt betriebene Hallen- und Freibäder

- Die Anzahl vom Sportamt betriebene Hallen- und Freibäder nimmt 2027 aufgrund der Übernahme des Hallenbads Altstetten zu.

Subventionierungsgrad der vom Sportamt betriebenen Hallen- und Freibäder

- Der Subventionierungsgrad der vom Sportamt betriebenen Hallen- und Freibäder nimmt aufgrund der Übernahme des Hallenbads Altstetten voraussichtlich zu.

Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Hallenbäder

(in Fr. 1 000)

- Der Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Hallenbäder nimmt voraussichtlich aufgrund der Übernahme des Hallenbads Altstetten zu.

Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Freibäder

(in Fr. 1 000)

- Der Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Freibäder bleibt voraussichtlich auf gleichem Niveau.

4.2 Durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen

Anzahl durch Dritte betriebene städtische Hallen- und Freibäder

- Die Anzahl durch Dritte betriebene städtische Hallen- und Freibäder reduziert sich aufgrund der Übernahme des Hallenbads Altstetten durch das Sportamt.

Nettoaufwand Produkt 4.2, d.h. der durch Dritte betriebenen städtischen Badeanlagen (in Fr. 1 000)

- Der Nettoaufwand der durch Dritte betriebenen städtischen Badeanlagen reduziert sich voraussichtlich aufgrund der Übernahme des Hallenbads Altstetten durch das Sportamt.

G Rechtsgrundlagen

- Bundesverfassung, Art. 68
- Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung vom 17. Juni 2011 inkl. Ausführungsbestimmungen
- Verfassung des Kantons Zürich, Art. 121
- Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (AS 172.101, ROAB), Anhang 2 Abschnitt 10.2.4 (Aufgaben Sportamt)
- Sportpolitisches Konzept der Stadt Zürich, Stadtratsbeschluss Nr. 18 vom 11. Januar 2017
- Gemeinde-, Gemeinderats- und Stadtratsbeschlüsse über die Erstellung und den Betrieb von Badeanlagen (pro oben aufgeführte Anlage mindestens je ein Beschluss)
- Raumbedarfsstrategie Sport (RBS Sport) vom November 2016, vom Stadtrat am 18. Januar 2017 zur Kenntnis genommen.
- Teilportfoliostrategie Sportbauten 2021–2030 (TPS Sport 2021), Stadtratsbeschluss Nr. 1318 vom 15. Dezember 2021
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 2557 vom 29. November 2023 betreffend Hallenbad Altstetten, Betriebs- und Investitionsbeitrag 2019–2023, Zusatzkredit, Betriebs- und Investitionsbeitrag 2024–2028 (GR Nr. 2023/365)
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 4574 vom 10. November 2021 betreffend Dolder Bad und Kunsteisbahn Dolder, Instandsetzung Bad, Projektierungskredit, Beiträge 2022–2026 (GR Nr. 2021/248)
- Gemeinde-, Gemeinderats- und Stadtratsbeschlüsse über die Erstellung und den Betrieb von Hallen- und Freibädern.

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
4.0 Gesamte Produktgruppe						Begründungen siehe unter F Kommentar zu Veränderungen
Nettoaufwand exklusiv interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)	8 492.2	9 093.6	11 767.5	12 978.6	12 236.2	
Interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)	15 831.5	15 656.4	16 130.0	15 969.7	17 742.1	
Nettoaufwand insgesamt (gemäss C, Globalbudget; in Fr. 1 000)	24 323.8	24 750.0	27 897.5	28 948.3	29 978.3	
Eintritte in alle Badeanlagen im Eigentum Stadt ZH	3 401 411	3 809 087	3 477 862	3 600 000	3 600 000	2022: mehr Eintritte in Freibädern aufgrund des ausserordentlich guten Sommerwetters, dafür weniger Eintritte in Hallenbädern aufgrund Betriebseinschränkungen in den Monaten Januar und Februar infolge Corona-Pandemie; 2023: rekordhohe Anzahl Eintritte in den Freibädern aufgrund des guten Sommerwetters; ab 2022: Erweiterung Saisondauer einzelner Freibäder, verlängerte Tagesöffnungszeiten am Abend während Hochsaison sowie erweiterte Tagesöffnungszeiten bei schlechter Witterung; 2024: neu mit Freibad Dolder; 2026: gerundeter Schnitt der letzten 5 Jahre (ohne aussergewöhnliche Betriebseinschränkungen infolge Corona 2020 und 2021)
4.1 Durch das Sportamt betriebene Badeanlagen						Total 6 Hallen- und 15 Freibäder
Durch das Sportamt betriebene Hallenbäder:						
Anzahl Eintritte insgesamt	812 681	966 557	1 020 903	960 000	990 000	2022: weniger Eintritte aufgrund des ausserordentlich guten Sommerwetters
davon Erwachsene	633 493	743 757	805 135	755 000	775 000	dito
davon Kinder (ohne Schulen)	84 703	101 115	93 130	100 000	95 000	dito
davon Schulen	94 485	121 685	122 638	115 000	120 000	zusätzliches Schulschwimmen in öffentlichen Hallenbädern wegen geschlossener Schulschwimmanlagen aufgrund Sanierung: 2022: Tannenrauch, Buhn sowie Am Uetliberg (Ersatzneubau); 2023: mehr Eintritte aufgrund Sanierung Schulschwimmanlage Borweg und mehr Schulklassen; Inbetriebnahmen neue Schulschwimmanlage: 2022: Freilager; zudem: Ausfall obligatorischer Schwimmunterricht für 4. Klassen während während 3 Wochen in 2022 infolge Corona-Pandemie
Nettokosten pro Eintritt (in Fr.)	15.13	12.57	12.47	13.82	13.67	2022: weniger Eintritte aufgrund des ausserordentlich guten Sommerwetters
Subventionierungsgrad	73.25%	68.46%	69.25%	68.59%	70.67%	
Anzahl Aufsichtsstunden	22 697	22 959	22 286	23 000	23 200	2026: erweiterte Tagesöffnungszeiten Wärmebad Käferberg

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2022	RE 2023	RE 2024	BU 2025	BU 2026	Bemerkungen
Anzahl Hilfeleistungen (inkl. Rettungseinsätze)	398	477	433	430	450	Kennzahl steht in der Regel in Relation zu Anzahl Eintritten
<i>davon lebensrettende Einsätze</i>	0	1	4	1	1	
Anzahl ermöglichter Bahn-Trainingsstunden für Vereine	50 288	49 388	50 378	50 000	50 000	Bahn pro Stunde pro Jahr
<i>Durch das Sportamt betriebene Freibäder:</i>						
Anzahl «gute» Badetage	50	39	35	40	40	Luft>25°C (gemäss MeteoSchweiz)
Anzahl Eintritte (ohne Gratisbäder)	1 595 903	1 742 645	1 465 309	1 580 000	1 600 000	2022: Betriebseinschränkungen (Personenbeschränkungen und Zertifikatspflicht) infolge Corona-Pandemie; 2022: ausserordentlich gutes Sommerwetter, Erweiterung Saisondauer einzelner Freibäder, verlängerte Tagesöffnungszeiten am Abend während Hochsaison sowie erweiterte Tagesöffnungszeiten bei schlechter Witterung; 2023: rekordhohe Anzahl Eintritte in den Freibädern aufgrund des guten Sommerwetters
<i>davon Erwachsene</i>	1 194 603	1 262 783	1 055 548	1 175 000	1 175 000	dito
<i>davon Kinder (ohne Schulen)</i>	349 078	418 669	360 241	355 000	370 000	dito
<i>davon Schulen</i>	52 222	61 193	49 520	55 000	55 000	dito
Anzahl Eintritte in Gratisbäder	658 067	695 267	605 741	670 000	670 000	Flussbäder Oberer und Unterer Letten, Au-Höngg sowie Seebad Katzenssee; dito
Nettokosten pro Eintritt (inkl. Gratisbäder; in Fr.)	4.42	4.24	6.21	5.85	6.03	
Subventionierungsgrad	54.23%	54.49%	61.99%	63.44%	62.22%	
Anzahl Aufsichtsstunden	27 214	28 249	27 487	28 000	28 500	2026: zusätzliche Aufsicht bei Sprung- und Wellenbecken sowie Rutschanlagen
Anzahl Hilfeleistungen (inkl. Rettungseinsätze)	14 255	13 313	9 685	13 500	13 000	Kennzahl steht in der Regel in Relation zu Anzahl Eintritten
<i>davon lebensrettende Einsätze</i>	49	54	27	50	45	dito
4.2 Durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen						
<i>Durch Dritte betriebene städtische Hallenbäder:</i>						
Anzahl Eintritte fremd betriebene Hallenbäder	243 494	265 884	282 390	300 000	300 000	2022: weniger Eintritte aufgrund des ausserordentlich guten Sommerwetters
Kosten der Stadt für fremd betriebene Hallenbäder (in Fr.)	1 653 700	1 835 200	1 880 900	2 108 700	2 215 300	ab 2024: Erhöhung Betriebsbeitrag an Betriebsgenossenschaft Hallenbad Altstetten
<i>Durch Dritte betriebene städtische Freibäder:</i>						
Anzahl Eintritte fremd betriebene Freibäder	91 266	138 734	103 519	90 000	110 000	Seebad Enge, Flussbad Schanzengraben und ab 2024 Freibad Dolder 2022 und insbesondere 2023: ausserordentlich gutes Sommerwetter; 2025: Freibad Dolder wegen Instandsetzung geschlossen, 2026: Spätere Öffnung des Freibad Dolder aufgrund Instandsetzung
Kosten der Stadt für fremd betriebene Freibäder (in Fr.)	404 400	415 600	430 300	416 400	533 400	2026: Installation Kassensystem und Ticketautomat im Freibad Dolder

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

I Bemerkungen

- Keine.